



TEDDYS Kreativ

www.teddys-kreativ.de



Gewinnspiel
Karlchen von
Sabrina Breuer



Bären unter der Lupe
Die Teddymanufaktur
Marlan von Maria Lanzke

Schnittmuster im Heft

- 2 Anleitung für Einsteiger
- 2 für Fortgeschrittene
- 2 für Experten




Mit Schnittmustern
zum Raustrennen

Im Interview: Heike Hilkenbach

Lernen und lehren

Teddys und Naturbären der niedlichen Art

Deutschland: 6,50 €
Österreich: 7,30 €
Schweiz: 9,90 CHF
Luxemburg: 7,70 €
Italien: 7,90 €
Frankreich: 7,90 €
Finnland: 9,90 €
Dänemark: 70,00 DKK
Schweden: 95,00 SEK



Der Herbst ist bunt, genau wie unsere Vielfalt!



Sonderstoffe zu Sonderpreisen

In unserem Lager finden Sie über 100 Sonderstoffe und einmalige Stoffe zu günstigen Preisen, 10-40% runtergesetzt. Speziell für Sie eingekauft!

Schauen Sie im Internet auf www.probaer.de unter Sonderstoffe.

Dort finden Sie alle hier abgebildeten Stoffe.

Guido wurde entworfen von Hester van Lee,
aus Steiff-Schulte Mohair mit 30% Kunstseide,
± 24 mm Flurlänge.

Preis pro Bastelpackung € 22,90

Termine 2013

Messen

- | | |
|-----------------|--|
| 19.10. - 20.10. | Euro Teddy, Messehallen, Essen |
| 26.10. - 27.10. | Poppen-en berenbeurs, Brabant-
hallen, 's-Hertogenbosch, NL |
| 31.10. - 03.11. | Kreativ-Welt, Rhein-Main-Hallen,
Wiesbaden |
| 17.11. | Bären- und Puppenbörse, Hotel
Mercure, Salzburg, Österreich |
| 24.11. | Poppen- en berenbeurs, Apollozaal,
Antwerpen-Berchem, Belgien |

Weihnachtsferien

Wir haben geschlossen vom 23.12.13 - 01.01.2014.

Am 02.01.2014 sind wir wieder für Sie da!



Guido, ca. 22 cm



ProBär GmbH | Industriegebiet Am Berge | Heinrich-Hertz-Straße 9 | 48599 Gronau
Tel.: 02562-70130 | Fax: 02562-701333 | www.probaer.de | info@probaer.de
Öffnungszeiten: Mo - Fr von 9 - 16 Uhr (ohne Termin) | Ferien: siehe Internet!
Volksbank Gronau | Kontonr.: 134 111 400 | BLZ: 401 640 24

Farben können aus drucktechnischen Gründen abweichen.





Bäritorial

In diesem Heft ...

Liebe Bärenfreunde

„Ein Freund, ein guter Freund, das ist das Schönste was es gibt auf der Welt.“ Viele von Ihnen kennen diese Textzeile sicher noch aus Kino, Fernsehen oder Radio. Und die meisten können den Satz auch blind unterschreiben. Gute Freunde kann man einfach nie genug haben. Und das am besten überall auf der Welt.

Das ist für viele Sammler, Künstler und Selbermacher ohnehin eine Selbstverständlichkeit, denn die Teddy-Szene ist weltweit gut vernetzt. Da werden Freundschaften geschlossen, Kontakte geknüpft und Neuigkeiten ausgetauscht. Und auf den großen Events wie der **TEDDYBÄR TOTAL** in Münster treffen dann alle zusammen. Wie eine große Familie. Wer das noch nicht erlebt hat, der kann kaum nachvollziehen, was für eine Atmosphäre herrscht, wenn sich Bärenfreunde treffen. Es ist harmonisch, vertraut, kuschelig: Das Schönste was es gibt auf der Welt eben.

In unserer großen **TEDDYBÄR TOTAL**-Familie konnten wir im Übrigen gerade einen bärigen Neuzugang begrüßen. Leila heißt sie. Und auch wenn sie deutlich größer, schwerer und zuweilen auch brummiger ist als ich, kommen wir ganz prima miteinander aus. Zusammen mit ihrem Freund Janosch lebt Leila in Münster, der Stadt des internationalen Teddy-Treffs. Sie kennen Leila noch nicht? Dann sollten Sie auf jeden Fall im Allwetterzoo vorbeischaun. Dort wohnt sie nämlich, die syrische Braunbärin Leila. Sie ist unsere Patenbärin. Und sie sorgt dafür, dass Münster und die **TEDDYBÄR TOTAL** noch ein Stück enger zusammenrücken. Sie wollen wissen, wie Leila aussieht? Dann schauen Sie mal auf Seite 43 nach. Dort stellen wir sie Ihnen vor.

Ich wünsche Ihnen ein bäriges Lese-Vergnügen

George 



... porträtieren wir die deutsch-japanische Künstlerin Sachiko Zimmermann-Tajima.



... zeichnen wir den Werdegang der Künstlerin Gisela Hofmann nach.



... stellen wir die Kreationen der Teddymacherin Rotraud Lübke vor.



Heike Hilkenbach spricht über ihre Loppi-Bären

6



Wer bin ich? Daniel Hentschel gibt Auskunft

16



18

Die Manufaktur Marlan unter der Lupe

Teddy- und Plüschtierwelten

-  Lernen und lehren
Im Gespräch mit Heike Hilkenbach 6-9
- Selbstversorgerin
Schönes aus Wolle: warabi's filztiere 28-30
- Aus neu mach alt
Marion Pietzkers Antik-Stil-Bären 32-34
- Kullerbauchbären & Co.
Die bunte Welt der RoLü-Teddys 54-57
- Alice im Wunderland
Shelly Allison – Die Hasenmacherin 72-74
- Freundliche Naturbären
Gisela Hofmanns Erfolgsrezept 78-81

Antik & Auktion

- Wer bin ich?
Wir klären die Herkunft Ihrer Teddys 16-17

-  Bären unter der Lupe
Teddymanufaktur Marlan von Maria Lanzke 18-24
- Geschichte erleben
Steff-Museum in Giengen an der Brenz 26-27

Kreativ

-  Herzensbrecher
Paulchen – ein Freund für alle Lebenslagen 60
-  Niedlicher Nager
Mit Eichhörnchen auf Futtersuche 62-63
-  Katzenbär
Anspruchsvolles Mischwesen 64-65
-  Treuer Kamerad
Bärenjunge mit viel Esprit 66-67
-  Die Bestickte
Bärchen mit Sinn für Stil 68-69

22 **Der internationale Teddy-Treff**
TEDDYBÄR TOTAL
www.teddybaer-total.de
JAHRE
Die ersten Highlights der **TEDDYBÄR TOTAL 2014** **42**



60

Paulchen zum Selbermachen





26

Das Steiff-Museum in
Giengen an der Brenz

32

Künstlerporträt:
Marion Pietzker



 Zwergenhaft
Busia mit dem großen Kopf 70-71

Szene

 Gewinnspiel
Karlchen von Sabrina Breuer zu gewinnen 10

Bäriges
Aktuelles aus der Teddy-Szene 36-41

TEDDYBÄR TOTAL 2014
Ausblick auf die ersten Highlights 42-45

Alle relevanten Termine 46

Arigato, Tokio
Convention der
Japan Teddy Bear Association 2013 48-49

Fashion Time
Art Teddy Planet 2013 in Tallinn 52

Zurück zu den Wurzeln
Puppen-Festtage mit Teddytreffen 2013 58

Standards

Bäritorial 03

Bärige Neuheiten 12-15

TEDDYS kreativ-Shop 50-51

Kleinanzeigen 59

Ihr Kontakt zu **TEDDYS kreativ** 76

Fachhändler 77

Vorschau/Impressum 82

 Titelthemen sind mit diesem Symbol gekennzeichnet



72

Die Hasenmacherin:
Shelly Allison
im Porträt



78

Künstlerporträt:
Gisela Hofmann



Beginnend mit der
Ausgabe 02/2013 von
TEDDYS kreativ bilden
die Hefrücken der
einzelnen Ausgaben
ein dekoratives
Sammelbild. Eine
Ausgabe fehlt? Einfach
im TEDDYS kreativ-
Shop im Internet
bestellen:

www.alles-rund-ums-hobby.de



Lernen und lehren

Im Gespräch mit Heike Hilkenbach

Interview: Tobias Meints

Zunächst versucht sich Heike Hilkenbach auf eigene Faust am Bärenmachen, später hat sie diverse Kurse und Workshops besucht. In TEDDYS kreativ spricht sie über die Erfolge mit ihren Loppi-Bären und darüber, wie sie ihr Know-how heute selber an den Teddykünstler-Nachwuchs weitergibt.



Anton und Antonia entstanden während eines Online-Workshops von Rotraud Ilisch



Ri-Ri ist ein Panda-Bär und wurde aus Alpaka gefertigt



Heike Hilkenbach fertigt neben Teddys auch wunderschöne detailgetreue Naturbären. Hier ist sie auf der TEDDYBÄR TOTAL 2013 an ihrem Stand zu sehen

TEDDYS kreativ: Sie fertigen seit dem Jahr 2006 Bären. Wie kam es dazu, dass Sie mit dem Nähen von Teddys begonnen haben?

Heike Hilkenbach: In meiner Freizeit habe ich mich schon immer mit den unterschiedlichsten Handarbeitstechniken beschäftigt. Eines Tages war es dann mal wieder so weit, ich wollte etwas Neues

ausprobieren. Es sollte eine neue Herausforderung und gleichzeitig ein Ausgleich zu meinem teils hektischen Berufsleben sein. Eine Arbeitskollegin zeigte mir eine Website mit Künstlerbären. Ich staunte nicht schlecht und nach ein wenig Recherche-Arbeiten stand mein Entschluss fest – das wollte ich auch machen.

Kontakt

Heike Hilkenbach
Loppi-Bären
Witwenweg 10
26759 Hinte-Loppersum
E-Mail: loppibaeren@gmx.net
Internet: www.loppi-baeren.de,
www.loppi-baeren-onlineworkshops.xobor.de

Wie haben Sie sich der komplexen Materie des Bärenmachens genähert?

Ich besorgte mir zunächst Fach-Literatur und besuchte verschiedene Messen. Anfangs arbeitete ich nach Fremdschnitten und versuchte mich an Bastelpackungen. Das reichte mir jedoch bald nicht mehr. Ich wollte Teddybären nach meinen eigenen Vorstellungen erschaffen und hängelte mich im Do-it-yourself-Verfahren durchs Bärenmachen. Schnell stieß ich dabei allerdings an meine Grenzen.

Haben Sie daraufhin Workshops oder Kurse belegt?

Genau, ich merkte, dass es viele Dinge gab, die ich von anderen Künstlerinnen lernen konnte. So besuchte ich 2008 und 2009 das Teddycollege von Margarete Nedballa. Ich lernte sehr viel und begann, mit eigenen Entwürfen zu experimentieren. Im Jahr 2010 besuchte ich verschiedene Kurse der Künstlerin Rotraud Ilisch. Ich lernte die Besonderheiten klassischer Bären kennen und erfuhr, wie man realistische Bären und Hunde gestaltet. In einem dieser Workshops entstand dann auch „Henry“, das Porträt meines eigenen Berner Sennenhundes, der mir eine wichtige Inspirationsquelle ist.



Charly ist die naturgetreue Darstellung eines kleinen, tapsigen Schwarzbären

Inspiration ist ein gutes Thema: Abgesehen von Henry, woher bekommen Sie Anregungen für Ihre Kunstwerke?

Anfangs trieb mich der Gedanke an, Kreationen zu erschaffen, wie ich sie auf Bildern im Internet oder im Original auf Messen zu sehen bekam. Heute inspiriert mich vor allem die Natur, die ich bei Spaziergängen mit meinem Hund erlebe. Und auch mein Mann bringt mich auf neue Ideen.



Das Schnittmuster von Tommi-Lee wurde in Ausgabe 4/2012 von TEDDYS kreativ veröffentlicht. Diese kann im Magazin-Shop unter www.alles-rund-ums-hobby.de bestellt werden



White gehört zum Genre der „Naturbären – der niedlichen Art“. Zu diesem Thema bietet Heike Hilkenbach Online-Kurse an

Wenn Sie an einem neuen Bären arbeiten, was begeistert Sie an der Arbeit?

Mich fasziniert, was man aus einem Stückchen Stoff, einer Idee und handwerklichem Geschick erschaffen kann. Es ist beeindruckend, wie sich der Ausdruck eines Teddys ändert, wenn man Kleinigkeiten wie Augen- oder Fellfarbe ändert. Gleiches gilt für die Ohren, wenn man sie an anderer Stelle am Kopf platziert. Ich liebe es, kreativ zu sein, mit verschiedenen Stoffarten zu arbeiten und meinen Bärchen „Leben“ einzuhauchen. Besonders viel Spaß macht mir darüber hinaus die Ausarbeitung des Gesichts. Meine Bären „sprechen“ während dessen mit mir und „sagen“, ob sie lächeln oder doch lieber einen verschlossenen Gesichtsausdruck haben möchten.



Für die Bärenkreation Jamie wurde ein 30 Millimeter langer Plüsch verarbeitet



Suse ist ein klassisches Bärenmädchen in nostalgischem Look

Wodurch zeichnen sich Ihre Bären aus?

Ich lege besonderen Wert auf hochwertige Materialien – dabei ist es mir egal, ob es sich um Plüsch, Alpaka oder Mohair handelt – und eine saubere handwerkliche Ausführung. Wenn man meinen Bärchen ins Gesicht schaut, soll der Ausdruck den Betrachter berühren.

Neben dem Bärenmachen selbst, bemühen Sie sich um die Förderung des Künstler-Nachwuchses. Wie kam es dazu?

Als Rotraud Ilisch sich vor einigen Jahren dazu entschlossen hat, keine Onlinekurse mehr zu geben, war ich sehr froh, als feststand, dass ich ihre Arbeit weiterführen durfte. Seit 2011 leite ich den Workshop zum Thema „Klassische Bären“, zu dem sich ein Jahr später der von mir entwickelte Workshop „Schnittänderung klassischer Bär in Richtung Naturbär – aber bitte von der niedlichen Art“ gesellte.



Henry ist die Miniatur-Nachbildung von Heike Hilkenbachs Berner Sennenhund und entstand als Porträt

Verlieben ist garantiert: Harvey ist ein niedlicher Naturbär

Das klingt nach jeder Menge Arbeit. Worauf dürfen sich die Fans der Loppi-Bären den zukünftig freuen?

Zuallererst möchte ich mein Online-Workshop-Angebot erweitern. Zurzeit arbeite ich an einem Kurs mit dem Titel „Realistischer Waschbär“. Diesen würde ich gerne bereits zum Jahresende anbieten. Darüber hinaus werden vielleicht auch Vor-Ort-Workshops bei mir Zuhause, im schönen Ostfriesland, folgen. Natürlich kommt auch das Tagesgeschäft nicht zu kurz. Ich werde neue Bären gestalten und auf den großen Szene-Events den persönlichen Kontakt zu Teddyfans aus aller Welt suchen. 

Zu gewinnen

Karlchen von Sabrina Breuer

Ein fröhlicher und aufgeweckter Gesichtsausdruck, große Füße und eine Latzhose mit herzförmigem Knopf: So präsentiert sich Teddyjunge Karlchen, der aus dem Atelier der Hamburger Bärenmacherin Sabrina Breuer stammt. Der kleine Handschmeichler ist gerade einmal 10 Zentimeter groß, schaut aus schwarzen Glasaugen in die Welt und freut sich, wenn man sich mit ihm beschäftigt und er im Mittelpunkt des Interesses steht. Die Künstlerin hat Karlchen exklusiv für das **TEDDYS kreativ**-Gewinnspiel zur Verfügung gestellt und ein Leser darf dem niedlichen Kerl ein neues Zuhause geben. Wer meint, dass Karlchen eine Familie braucht: Kein Problem. In **TEDDYS kreativ – Schnittmuster** gibt es die Anleitung für Karl und Fritz, die großen Brüder von Karlchen. Das Heft kann im Magazin-Shop unter www.alles-rund-ums-hobby.de bestellt werden.



Kontakt

Sabrina Breuer, Sabrina's Teddyland
 Behrkampsweg 46, 22529 Hamburg
 Telefon: 040/18 29 89 06
 E-Mail: bastelfrosch@web.de
 Internet: www.sabrinas-teddyland.de

Auflösung Gewinnspiel TEDDYS kreativ 05/2013

Bonzo von Kerry Rogers hat
 Thomas Werner aus Hagen gewonnen.



Karlchen ist ein putziger kleiner Kerl. Mit seiner Latzhose und dem niedlichen Gesichtchen verzaubert er seine Betrachter im Flug

Welche Form hat Karlchens Knöpfchen?

Frage beantworten und Coupon bis zum
 25. Oktober 2013 einsenden an:

Wellhausen & Marquardt Medien
 Stichwort: **TEDDYS kreativ** Gewinnspiel
 Hans-Henny-Jahnn-Weg 51, 22085 Hamburg

Schneller geht es online unter
www.teddys-kreativ.de/gewinnspiel
 oder per Fax an 040/42 91 77-399

Einsendeschluss ist der 25. Oktober 2013 (Poststempel). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erklären sich zudem damit einverstanden, dass ihr Name im Gewinnfall bei Bekanntgabe der Gewinner veröffentlicht wird. Ihre persönlichen Daten werden ausschließlich verlagsintern und zu Ihrer Information genutzt. Es erfolgt keine Weitergabe an Dritte. Sie können der Verarbeitung oder Nutzung Ihrer Daten unter der hier aufgeführten Adresse widersprechen.

Antwort:

- A Kreis
- B Herz
- C Dreieck

Vorname: _____

Name: _____

Straße, Nr.: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Ja, ich bin damit einverstanden, dass Wellhausen & Marquardt Medien mich zukünftig per Post, E-Mail und telefonisch über interessante Angebote des Verlags informiert



Moscow Fair

Sehr geehrte Künstlerinnen und Künstler!

**Wir möchten Sie herzlich einladen zur
VIII Internationalen Messe für Puppen
und Teddybären in Moskau, Russland
Moscow Fair 3-6 April 2014**

Themen der Messe:

- **Puppen**
- **Teddybären und andere Tiere**
- **Puppenhäuser und Miniaturpuppen**
- **Zubehör**
- **Fachliteratur**
- **Workshops und Kurse**

Gründungsjahr: 2006

Veranstalter: Russian Doll House Ltd.

Datum: 3.-6. April 2014

Veranstaltungsort: Tishinka, Tishinskaya Platz 1

Ausstellungsfläche: 2.000 qm

Besucher: 12.-14.000

Aussteller: mehr als 400

Messeleitung: Svetlana Volina

Kontakt: www.mosfair.ru, info@mosfair.ru

oder über das Team der TEDDYBÄR TOTAL
(info@teddybaer-total.de)





Bärige Neuheiten

Margarete Steiff GmbH
Richard-Steiff-Straße 4
89530 Giengen/Brenz
Telefon: 073 22/131-1
E-Mail: info@steiff.de
Internet: www.steiff.de
Bezug: Fachhandel

Unter dem Thema Schlossgeschichten präsentiert Steiff die neue Kollektion Herbst/Winter 2013 mit Sir Edward Teddybär und Antonia Teddybär in den Hauptrollen. Antonia erinnert dabei durch ihr weinrotes Ballonkleid mit goldenen Stickereien und weißem Fellkragen sowie das goldfarbene Krönchen an eine russische Zarin. Sir Edward hingegen spiegelt die prachtvolle Epoche des Barocks wider: Sein Fell wurde aus altgoldfarbenem Batikmohair, der herrschaftliche Mantel aus edlem Jacquard und die darunterliegende maßgeschneiderte Weste aus Dupion-Seide gefertigt. Handgeklöppelte Spitze umschmiegt seinen Hals als Jabot und seine Pfoten als Manschetten. Als treuen Begleiter haben die beiden einen Beagle namens Biggie, der aus feinem Mohair besteht und am handgefertigten Lederhalsband mit Leine geführt werden kann.



Antonia Teddybär ist aus feinstem Mohair gefertigt, gegliedert, abwaschbar und in einer Auflage von 1.500 Stück zum Preis von 169,- Euro erhältlich

Traditionell zu Weihnachten hat Steiff auch in diesem Jahr eine besondere Überraschung: den Weihnachtstедdybären mit Musikwerk. Sein warmes, cremeweißes Fell ist aus dichtem Alpaka-Gewebe gefertigt. Nase und Mund werden mit einem festlichen dunkelroten Garn von Hand gestickt. Passend zum prunkvollen Herbst/Winterthema trägt er ein russisch inspiriertes bordeauxrotes Samtmäntelchen.

Der Barockstil wird durch die goldene, rot durchwirkte Borte unterstrichen. „Have Yourself A Merry Little Christmas“ erklingt aus dem Musikwerk, das sich im Inneren des Teddys verbirgt.



In Altgold ist der Mohairpelz von Sir Edward Teddybär gehalten. Der Plüschgeselle ist 28 Zentimeter hoch, auf 1.500 Stück limitiert und kostet 199,- Euro



2.013 Exemplare gibt es vom Weihnachtstедdybär mit Musikwerk. Er besteht aus Alpaka und ist 26 Zentimeter groß. Der Preis: 179,- Euro

Der treue Begleiter: Biggie Beagle besteht aus Mohair, ist 12 Zentimeter groß, gegliedert und verfügt über einen vergoldeten Knopf im Ohr. Der Preis: 89,- Euro

Meyenbären
Andrea Meyenburg
Heinrich-Heine-Straße 11
65439 Flörsheim
Telefon: 01 79/229 89 27
E-Mail: meyenbaeren@t-online.de
Internet: www.meyenbaeren.de
Bezug: direkt

Sporty ist die neueste Kreation von Andrea Meyenburg. Der 22 Zentimeter große Teddy liebt das Spiel mit seinem Fußball

Der Bärenjunge Sporty ist aus Alpaka gefertigt und etwa 22 Zentimeter groß. Er ist fünf-fach gegliedert und hat gedrahtete Arme sowie Beine, damit er besser Fußball spielen kann. Der Fußball besteht aus einer Styropor-Kugel, die mit Märchenwolle aufgefüllt wurde.



Hermann Spielwaren
 Im Grund 9-11
 96450 Coburg
 Telefon: 095 61/859 00
 E-Mail: info@hermann.de
 Internet: www.hermann.de
 Bezug: Fachhandel

Der neue John F. Kennedy – 50 Jahre Gedächtnisbär – 1963 bis 2013 besteht aus Mohairplüsch, ist klassisch mit Holzwolle gefüllt und von Hand gestopft. Der Plüschgeselle verfügt über eine Brummstimme sowie zwei bestickte Fußsohlen sowie eine bestickte Pfote. Des Weiteren zeichnen ihn ein raffinierter Kopfschnitt mit eingearbeiteter Haarlocke aus Mohair sowie eine Weste mit Hemdkragen und Krawatte aus. Der 38 Zentimeter große Bär ist auf 250 Exemplare limitiert.



Zur Erinnerung an den ehemaligen amerikanischen Präsidenten John F. Kennedy, gibt es den gleichnamigen 50 Jahre Gedächtnisbär



„A royal prince is born“: Unter diesem Motto präsentiert Hermann Spielwaren einen exklusiven und hochwertigen Sammler-Bären zur Geburt des jüngsten Sprosses der britischen Königsfamilie. Der Plüschgeselle besteht aus Mohair, ist von Hand mit Holzwolle gefüllt und verfügt über eine Brummstimme. Seine Pfoten tragen die Stickung HRH Prince George und das Geburtsdatum des kleinen Prinzen. Die Limitierung beträgt 500 Exemplare.

Diesen Sammlerbär fertigte Hermann Spielwaren zur Geburt des britischen Thronfolgers

Wellhausen & Marquardt Medien
 Hans-Henny-Jahnn-Weg 51
 22085 Hamburg
 Telefon: 040/42 91 77-110
 E-Mail: service@alles-rund-ums-hobby.de
 Internet: www.alles-rund-ums-hobby.de
 Bezug: direkt



Teddybären sind Freunde fürs Leben. Vielen einst als Kuscheltier in die Wiege gelegt, sind sie uns heute ein treuer Zuhörer und Begleiter geworden. Monika Schleich gibt erstmals Einblicke in ihre Näharbeit von Künstlerbären und zeigt, wie auch Sie einen solchen Bären erstellen können. Ein ausführlicher Foto-

Grundkurs stellt alle Schritte vor – vom Nähen und Stopfen bis hin zum Montieren und Ausgestalten. Das Buch kostet 14,90 Euro.

Die Welt der Puppen und antiken Spielzeuge ist unglaublich vielfältig. Da verwundert es nicht, dass es zahlreiche Museen gibt, die sich einzig und allein dieser Thematik widmen. Das neue Standardwerk **Puppenmuseen in Europa** ist ein Reiseführer durch die bedeutendsten von ihnen. Nach Postleitzahlen geordnet werden die 50 wichtigsten Puppen- und Spielzeugmuseen aus sechs europäischen Ländern ausführlich und reich bebildert vorgestellt. Das Buch ist damit ein unerlässlicher Reisebegleiter. Der Preis: 19,80 Euro.



C. Kreul
 Carl-Kreul-Straße 2
 91352 Hallerndorf
 Telefon: 095 45/92 50
 Telefax: 095 45/92 55 11
 E-Mail: info@c-kreul.de
 Internet: www.c-kreul.de
 Bezug: Fachhandel



Zum Bemalen von Porzellan eignen sich die neuen Porcelain brilliant 160° von C.Kreul

Mit den glänzenden Porzellan- und Keramikfarben Porcelain brilliant 160° gelingt das Gestalten des weißen Goldes nun ganz einfach. Die Farbe auf Wasserbasis wird in einem 20-Milliliter-Glas ausgeliefert und ist in 35 Farbtönen erhältlich. Sie kann lasierend oder deckend mit einem weichen Haarpinsel aufgemalt werden.

Häufig werden Teddys von Accessoires aus Karton, Papier, Metall, Leder oder auch Stein begleitet. Diese Materialien lassen sich mit den neuen el Greco Acrylfarben von C. Kreul in kleine Kunstwerke verwandeln. Die Farben auf Wasserbasis trocknen schnell, glänzen und verfügen über eine gute Deckkraft. Erhältlich sind Tuben mit einer Füllmenge von 75 Milliliter in insgesamt 48 verschiedenen Farbtönen. Wer sich bevorraten möchte kann auch Sets mit sechs, zwölf beziehungsweise 18 verschiedenen Farben erwerben.



Die Anwendungsmöglichkeiten der neuen el Greco Acrylfarben von C. Kreul sind vielfältig

Teddy-Hermann
Amlingstadter Straße 5
96114 Hirschaid
Telefon: 095 43/848 20
E-Mail: info@teddy-hermann.de
Internet: www.teddy-hermann.de
Bezug: Fachhandel

Am 22. Juli 2013 brachte Catherine, die Herzogin von Cambridge, den kleinen Prinzen und späteren Thronfolger zur Welt. Es ist das erste Kind seiner königlichen Hoheit Prinz William und seiner Ehefrau Kate. Um dieses freudige Ereignis gebührend zu feiern, entwarf Traudel Mischner-Hermann den Sammlerbären „Kate and the Royal Baby“. Der 26 Zentimeter große Bär wurde aus Mohair gefertigt und trägt ein luxuriöses royal-blaues Satinkleid und dazu passend einen mit Federn verzierten Fascinator. Die Füße des Plüschgesellen werden anlässlich dieses besonderen Ereignisses in royal-blauem Garn bestickt. Der edle Teddybär hält den neugeborenen Jungen, der ebenfalls aus Mohair besteht, im Arm. Das Baby ist bekleidet mit einem süßen Strickanzug in Blau.



Ein Bären typ darf im Sortiment von Teddy-Hermann nicht fehlen: Ein Bär in typisch bayerischer Tracht.

Kate and the Royal Baby: eine Kreation von Traudel Mischner-Hermann zu Ehren der Geburt des britischen Thronfolgers

Der typisch bayerische Bär von Teddy-Hermann trägt natürlich eine standesgemäße Lederhose

Dieser entstand nach einem Entwurf von Traudel Mischner-Hermann. Der niedliche Bär trägt eine dunkelbraune Lederhose in typisch bayerischer Optik, die Hände können durch die Magnetfunktion auf dem Rücken positioniert werden. Der Preis: 161,- Euro.



Lediglich 9 Zentimeter sind Jonni und Luise aus dem Teddy-Hermann-Sortiment groß. Beide Minibärchen sind auf 500 Stück limitiert, aus Mohair gefertigt und mit einem gestrickten Hosenanzug mit Knöpfen und einer Strickmütze versehen. Der Preis: jeweils 60,- Euro.



Jonni und Luise sind Teil der Hermann Teddy Original-Collection, jeweils 9 Zentimeter hoch und auf 500 Stück limitiert

Reinhold Lesch
Oeslauer Straße 121-123
96472 Rödental
Telefon: 095 63/722 10
E-Mail: info@lesch.de
Internet: www.lesch.de
Bezug: Fachhandel

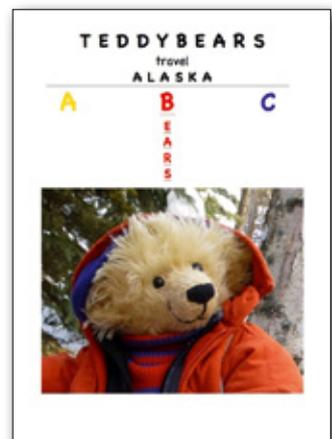
Das Sortiment von Reinhold Lesch wird kontinuierlich um neue Glasaugen erweitert. Diese gibt es in verschiedenen Formen, Farben und Größen. Sie eignen sich nicht nur für Puppen und Figuren, sondern können auch für die Herstellung von Teddys und Stofftieren verwendet werden.



Bei Reinhold Lesch stehen Teddymacher vor der Qual der Wahl. Das Sortiment umfasst viele verschiedene Augenfarben

Helga Berry
Alaska, USA
E-Mail: teddybears@teddybearbooks.net
Internet: www.teddybearbooks.net
Bezug: Fachhandel

Mit Teddybären das englische ABC lernen: Möglich macht dies Helga Berry mit ihrem E-Book *Teddybears travel Alaska*. Es beinhaltet eine Reihe wunderschöner Bilder von Jutta Horak-Bären, an denen sich neben Kindern auch erwachsene Bärenfans erfreuen können. Das Buch gibt es für Apple-Endgeräte und kostet 1,99 Euro.



Liebevoll hat Helga Berry ihre Jutta Horak-Bären in Szene gesetzt und aus den Fotos ein schönes Bilderbuch für Kinder und Erwachsene kreiert

25 Zentimeter ist Bärenjunge Pete groß. Er ist fünffach gesplintet und kostet 89,- Euro



Marleen von Andrea Störing besteht aus gespitztem Mohair mit Ratinee-Welle und verfügt über Pfoten aus Cashmere

Andi bears&friends
Andrea Störing
 Bachstraße 66
 58089 Hagen
 Telefon: 023 31/33 84 32
 E-Mail: andi-bears@web.de
 Internet: www.andibearsanriends.com
 Bezug: direkt

Marleen ist 25 Zentimeter groß und besteht aus gespitztem Mohair mit Ratinee-Welle. Die Pfoten der kleinen Bärenname sind aus Cashmere. Sie ist fünffach gesplintet und mit Schafwolle und etwas Stahlgranulat gefüllt. Der Preis 112,- Euro.

Bärenjunge Pete ist wie Marleen 25 Zentimeter groß und besteht aus Aqua-blue- sowie Gold-Mohair. Er ist fünffach gesplintet und verfügt über Pfoten aus Cashmere. Sein Preis: 89,- Euro.

KnorrPrandell
 Michael-Och-Straße 5
 96215 Lichtenfels
 Telefon: 095 71/79 30
 E-Mail: KnorrPrandell@crhogroup.com
 Internet: www.knorrprandell.com
 Bezug: Fachhandel

Das Filzen von Wolle ist eine zeitraubende Arbeit. Schneller geht es nun mit dem Turbo-Filzer von KnorrPrandell. 2 bis 5 Tropfen mit 250 Milliliter kaltem Wasser vermischen, auf die Wolle aufsprühen und verfilzen. Der Filzvorgang wird deutlich beschleunigt und das Filzobjekt muss nicht mehr ausgewaschen werden. Den Turbo Filzer gibt es in 125-Milliliter-Fläschchen.

**Beim Filzen schneller zum Erfolg:
 Dies wird mit dem Turbo Filzer
 von KnorrPrandell nun möglich**



Maisi-Baeren
 Hollerwies 4
 4625 Offenhausen
 Österreich
 E-Mail: silvia_jacky@yahoo.de
 Internet: www.maisi-baeren.de.to
 oder www.maisi-haekelbaeren.de.to
 Bezug: direkt

Bei den Maisi-Baeren gibt es neben großen gehäkelten und genähten Teddys nun auch Miniaturbären. Diese werden von der Künstlerin aus Alpaka, Viskose und Mohair gefertigt. Jeder Teddy ob gehäkelt oder genäht ist ein Unikat.

**Miniaturbären ergänzen das Sortiment
 von Silvia Maier und den Maisi-Baeren**



Ihre Neuheiten

Neuheiten, Produktinfos und Aktualisierungen senden Sie bitte an: Redaktion **TEDDYS kreativ**, Hans-Henny-Jahnn-Weg 51, 22085 Hamburg, E-Mail: neuheiten@wm-medien.de. Der Service ist für Sie selbstverständlich kostenlos und die Meldungen werden zudem auf der **TEDDYS kreativ**-Facebook-Seite veröffentlicht.



Wer bin ich?

Daniel Hentschel
(Teddy-Experte)

1860

1870

1880

1890

1900

1920



Im Normalfall ist es nicht möglich, ganze Teddysammlungen in einer „Wer bin ich“-Anfrage zu besprechen. In diesem Fall geht es, weil sich diese Plüschtiere zwar datieren, aber aufgrund der fehlenden Warenzeichen keinem Unternehmen zuordnen lassen

Aus Platzgründen muss ich leider meine große Spielzeugsammlung auflösen, zu der auch einige Teddys zählen. Da ich mir über ihren Wert nicht im Klaren bin, wollte ich Sie mal fragen, ob Sie vielleicht einen Steiff-Bären unter der Sammlung ausmachen können. Sie sind alle ziemlich alt, haben allesamt keinen Knopf im Ohr und auch kein Fähnchen. Das hat ja in ihrem Alter jedoch nicht viel zu sagen. Ich wäre Ihnen über eine Antwort und eine ungefähre Einschätzung des Werts der Teddys sehr dankbar.

Lieselotte Weiße per E-Mail

Sehr geehrte Frau Weiße. Normalerweise ist es nicht möglich, eine so große Sammlung von historischen Teddybären in einer einzigen Anfrage zu bearbeiten. In diesem Fall soll einmal eine Ausnahme gemacht werden, da es sich bei fast allen vorgestellten Teddybären um Produkte aus der DDR handelt.

Bären dieser Herkunft sind in den wenigsten Fällen einer bestimmten Herstellerfirma zuzuordnen, da die Modelle in den verschiedenen Volkseigenen Betrieben (VEB) – zum Beispiel Gehren und Sonneberg – sowie in den Produktionsgenossenschaften des Handels (PGH) – zum Beispiel Oberlind, Schalkau, Rauenstein und Judenbach – nahezu identisch ausgeführt wurden. Nur

bei wenigen Plüschprodukten wurden Warenzeichen angebracht, die darüber hinaus nicht direkt auf den eigentlichen Betrieb, sondern nur auf die Herkunft als ostdeutsches Produkt hindeuten.

Besonderheiten

Ausnahmen sind zum Beispiel die Produkte der Firma Diem und des VEB Gehren. Hier sind regelmäßig Warenzeichen an den Produkten angebracht worden, die auf die genaue Herkunft hinweisen. Es sind darüber hinaus auch Warenzeichen der PGH Kinderfreunde, VEB Sonni und VEB Plüti bekannt, allerdings geht man bisher davon aus, dass nicht immer alle Produkte dieser Genossenschaften mit einem Warenzei-

chen ausgestattet wurden. Es ist generell schwierig, Produkte aus der DDR mit einem erhaltenen und originalen Warenzeichenanhänger zu finden.

Auch in diesem Fall – einer Sammlung von immerhin 15 Teddybären – fehlt bei jedem einzelnen Stück eine solche ursprüngliche Markierung. Um eine Zuordnung bei dieser großen Menge machen zu können, wurde Ihr Bild nachträglich mit Zahlen zur Kennzeichnung der einzelnen Bären versehen. Bei den Teddybären mit den Nummern 1, 3 und 9 handelt es sich um Miniaturbären aus Kunstseidenplüsch unterschiedlicher Qualitäten; Bären dieser Art sind von allen Genossenschaften gleichermaßen in Qualität und Ausführung hergestellt worden. Wie in den meisten Fällen ist bei Teddybären aus der DDR lediglich eine Zuordnung in verschiedene Herstellungsepochen möglich.

Zuordnungen

Die Bärchen mit den Nummern 1 und 3 stammen aus der Zeit um 1965; die Nummer 9 noch aus der Zeit um 1955.



1930



1940

1950

1960

1970



1980

Die Bären mit den Nummern 2, 5 und 10 sind schon häufiger mit Warenzeichen der PGH Kinderfreunde aufgetaucht. Sie wurden auch aus bunter „Plaste“ als Badebären verkauft. Dennoch ist auch hier eine exakte Zuordnung nicht möglich, da Bären dieser Art – mit übergroßen Köpfen und tief sitzenden Schnauzeneinsätzen – auch von anderen Genossenschaften hergestellt worden sind. Diese Bären stammen aus der Zeit um 1970.

Die Bären mit den Nummern 6, 8 und 15 sind ganz typische Teddybären der DDR, wie sie in den 1950er und 1960er Jahren in großen Mengen hergestellt worden sind. In einem Katalog der „Deutschen Handelszentrale Kulturwaren“ aus der Zeit um 1955 sind exakt diese Modelle aufgeführt. Leider werden sie hier auch nur mit Bestellnummern beschrieben und nicht mit der genauen genossenschaftlichen Herkunft. Der Zeitrahmen für Bären dieser Art liegt in den Jahren 1950 bis etwa 1965. Diese Bären wurden in gigantischen Mengen hergestellt.

Wackelkandidaten

Der Bär mit der Nummer 4 stammt nicht unbedingt aus der DDR, jedoch tauchen Bären dieser Art hier recht häufig auf. Der Kunstseidenplüsch ist etwas kurz-



Die Bären mit den Nummern 6, 8 und 15 sind typische Teddybären aus der Produktion der DDR. Sie finden sich auch in einem Gesamtkatalog der „Deutschen Handelszentrale Kulturwaren“ (um 1955)



Viele Teddybären aus DDR-Produktion wurden nach ähnlichen Mustern hergestellt und nur selten mit Warenzeichen versehen. Aus diesem Grund ist eine Bestimmung schwierig

floriger und das ist in diesem Fall ein mögliches Indiz für eine Fertigung in einem Osteuropäischen Land. Mögliche Herkunftsländer sind Polen, die Tschechoslowakei und vor allem Russland. Es gibt keine Belege für eine genaue Zuordnung, jedoch sind in der Zeit um 1965 viele Teddys und mechanische Bären aus dem gleichen Material in diesen Ländern gefertigt worden.

Die Teddybären mit den Nummern 7, 13 und 14 stammen wiederum aus der DDR, sie sind jedoch etwas jünger, hier liegt die Produktionsspanne in den Jahren 1965 bis 1975. Gerade diese Bären werden allgemein als sogenannte Jahrmarktsbären bezeichnet, was sie aber nicht ausschließlich waren; sie wurden auch als preiswerte Artikel in westlichen Kaufhäusern und vor allem über Versandhauskataloge angeboten.

Der Teddy mit der Nummer 15 muss nicht unbedingt aus der DDR stammen; Bären dieser Art wurden auch in Österreich und vor allem - was nur wenige Sammler wissen - auch in Dänemark gefertigt. Das Design ist recht plump und dicklich, als Material

wurde, wie in diesem Fall eine Wollplüschmischung, häufiger noch echtes Fell, zumeist Schaffell, gewählt. Dieser Teddy stammt aus der Zeit um 1965. Bei allen bisher besprochenen Teddybären handelt es sich um recht häufige Exemplare, die nicht allzu leicht zu verkaufen sind. Hier liegt ein realistischer Preis bei etwa 1,- Euro pro Zentimeter Körpergröße.

Sonderling

Zu guter Letzt bleibt noch der Teddy mit der Nummer 11 zu besprechen. Dieser ist nun endlich einmal konkret zuzuordnen: Es handelt sich um einen Teddy der Firma Diem in Sonneberg. Diese Bären sind noch immer recht gesucht. Es gibt einige Sammler, die sich auf Produkte dieses Unternehmens spezialisiert haben. Besonders weiße und farbige Bären werden gesucht und erzielen noch immer regelmäßig dreistellige Preise. Dieser Teddy ist nicht nur finanziell, sondern auch im Sammlerinteresse ein herausragendes Stück. Er stammt aus der Zeit um 1958 und dürfte auf jeden Fall leicht zu veräußern sein, da es sich offensichtlich um eine der gesuchten weißen Ausführungen handelt. 🐻

Daniel Hentschel

Bären unter der Lupe

Teddymanufaktur Marlan von Maria Lanzke

Historische Teddybären als Sammelgebiet erfreuen sich seit Jahrzehnten großer Beliebtheit. Dabei sind unendlich viele Manufakturen nur schwer oder auch gar nicht mehr recherchierbar. Dazu zählt auch das Unternehmen Marlan.



Informationen über spezielle teddyproduzierende Manufakturen zu finden, ist nicht immer leicht, in manchen Fällen kaum möglich. Erst seit dem Erscheinen des Teddybär-Lexikons von Marianne und Jürgen Cieslik lassen sich viele bis dahin unbekannte Werkstätten regional und zeitlich bestimmen. Doch auch in diesem umfangreichen Standardwerk gibt es Lücken und darin finden viele Sammler einen besonderen Anreiz: Es gibt immer wieder Neues zu entdecken.

Faktenwissen

Natürlich ist das nicht immer einfach. Viele Quellen sind versiegt, da dutzende Firmen bereits die Produktion eingestellt und für immer ihre Tore geschlossen haben. Umso spannender ist es von nahezu unbekannten Firmen und kleinen Betrieben zu hören, die in der Literatur kaum oder gar nicht aufgeführt sind. So ist es auch mit der Firma Marlan (MARIA LANZKE) aus Elze bei Hannover, die im Teddybär-Lexikon unter „Lanzke, Maria“ erwähnt wird.

Einer der ersten Kontakte und die Erkenntnis, dass es im Raum Hannover eine Teddymanufaktur gegeben hat, ist allerdings schon ein paar Jahre älter. So wurden mir 1996 bei einer Teddy-Schätzaktion im Bremer Raum gleich zwei Teddybären dieser Herkunft vorgestellt und in beiden Fällen war erstaunlicherweise die Beschreibung mit den Worten „selbstgefertigte Bären aus Elze“ nahezu identisch. Zu diesem Zeitpunkt war es noch viel schwerer an Informationen zu kommen als heute. Somit liefen meine Nachfor-



Dieser frühe Marlan-Teddybär stammt aus der Zeit um 1947



Werbeanzeige in der Spielzeug-Lade, Ausgabe 8/9 von 1947

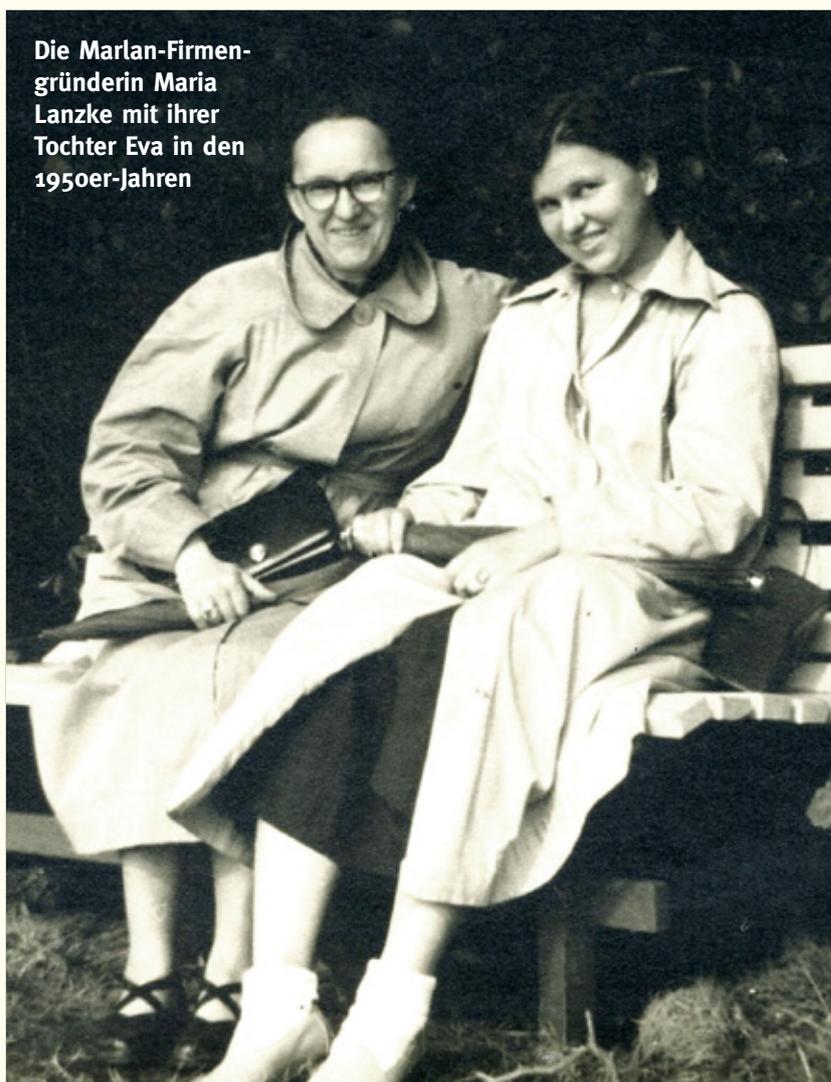
Teddymanufaktur gesammelt und war auch maßgeblich an der Knüpfung weiterer Kontakte beteiligt.

Im Laufe meiner Recherchen kamen nicht nur viele interessante Verbindungen mit tollen Informationen zustande, es war mir auch möglich, mehrere originale Exponate zu lokalisieren. Dazu gehören vor allem einige Marlan-Teddybären, die sich noch heute im Besitz verschiedener Familienmitglieder befinden sowie ein

schungen zunächst ins Leere. Zwei Jahre später war im neu erschienenen Teddybär-Lexikon ein kurzer Eintrag unter Lanzke zu finden: ein Hinweis auf die Teilnahme an der Nürnberger Spielwarenmesse 1950 und ein abgebildetes Warenzeichen.

Rechercharbeiten

Dann wurde es lange Zeit still um die Teddybären aus Elze. Erst im Februar 2012 erreichte mich ein Brief von einer Nichte der Firmengründerin. Der Inhalt des Schreibens war ein Hinweis auf einen originalen Marlan-Bären aus der frühen Produktion um 1947, der sich noch immer im persönlichen Besitz der Nichte befindet. Dieser Brief war für mich der Anstoß für eine Reihe von Recherchen, die heute ja vor allem durch das Internet leichter und schneller möglich sind als noch vor 15 Jahren. Das Ergebnis hat mich überrascht: es waren tatsächlich einige Treffer zu erzielen und schnell konnte ich umfangreiche Kontakte knüpfen. Vor allem der Heimat- und Geschichtsverein in Elze hatte einige sehr interessante Informationen zu der heimischen



Die Marlan-Firmengründerin Maria Lanzke mit ihrer Tochter Eva in den 1950er-Jahren



Messefoto mit
Marlan-Teddybären
aus der Zeit um 1949



unbespielter Marlan-Teddy mit originalem Warenzeichen. Besonders interessant ist ein kleiner, zweisprachiger Katalog, gedruckt im Mai 1948, der einige Teddybären und Tiere zeigt. Aufgeführt werden Teddy Braun, Bobby und Baby, als Tiere erscheinen Elefant Bimbo (besonders nett: in der englischen Übersetzung bezeichnet als Elefant Bimbo – ein Druckfehler?) Kater Murr (Puss the cat), Hund Struppi (Scruffie the dog) und Häschen Mucki (Peter Bunny the hare).

Schon hier ist die besondere Auslegung auf den Export belegt; vor allem der britische Markt sollte wohl beliefert werden, zumal die Hauptstraße in Elze, die B1, eine wichtige Durchgangsstraße der alliierten Truppen war. Ausgesprochen interessant sind aber auch die verschiedenen Postkarten, Schriftstücke und Druckstempel, die der Heimat- und Geschichtsverein Elze zur Verfügung gestellt hat. Einen ganz besonderen Einblick in die frühe Geschichte der Marlan-Teddybären ermöglichen aber die Aussagen von Eva, der Tochter von Maria Lanzke. Die bewegenden Erinnerungen aus der Sicht eines Nachkriegs-

Dieser 17 Zentimeter große Marlan-Teddy, entstanden um 1951/52, ist unbespielt und mit originalem Warenzeichen ausgestattet. Er entspricht dem Modell Piccolo, 18 Zentimeter Kataloggröße, Kunstseidenplüsch, ist aber in dieser weißen Ausführung auf der Preisliste Herbst 1950 noch nicht aufgeführt

Foto: Göttinger Auktionshaus KG



Aus dem Jahr 1955 stammt diese Werbeanzeige

Teenagers an die Gründungszeit der Teddymanufaktur Marlan werden hier erstmalig veröffentlicht:

Lebenserinnerungen

„Im August 1945 kamen meine Mutter und ich (ich war damals 13 Jahre alt) als Flüchtlinge von Schlesien, über Tirol, nach Hildesheim, wo wir vorübergehend bei ausgebombten Verwandten unterkamen. Wir hatten noch ein 17-jähriges Mädchen mit uns, das meine Mutter unterwegs regelrecht ‚aufgebabelt‘ hatte, weil sie von ihren Eltern auf der Flucht getrennt worden war. Im September wurden wir drei nach Elze (zirka 30 Kilometer südlich von Hannover) überwiesen. Wir bekamen zwei Zimmer zugeteilt in dem großen Haus eines älteren Fräuleins, was uns natürlich nicht sehr beliebt machte. Eines der Zimmer lag vorn im Haus, auf die Hauptstraße zu, und das andere guckte auf den Hinterhof. Das vordere Zimmer war heizbar (wenn man Heizmaterial hatte!) durch einen kleinen eisernen Ofen, auf dem wir auch kochten. Das hintere Zimmer war immer eiskalt. Obwohl das Haus eine Toilette mit Wasserspülung und ein Bad hatte, mussten wir das ‚Plumpsklo‘ im Garten benutzen. Ein paar Wochen später kam mein Vater aus Gefangenschaft zurück, und so mussten wir vier uns in den zwei Zimmern zurechtfinden. Das war damals nichts Besonderes.“

„Meine Eltern hatten keinerlei Einkommen. Meine Mutter war schon immer findig und geschickt gewesen und nicht zuletzt geschäftstüchtig. Sie beschloss, dass sie wieder etwas unternehmen musste, damit wir nicht am Hungertuch nagten. Vater war durch den Krieg schwermütig und deprimiert geworden und als Kettenraucher vermisste er seine Zigaretten. Also blieb es bei meiner Mutter, wieder eine Existenz aufzubauen. Es war ein paar Wochen vor Weihnachten 1945, als meine Mutter



Zeittafel der Firma Marlan/Elze

1945

- Im September Ankunft der kleinen Familie in Elze nach Flucht aus Schlesien über Hildesheim; zugewiesen werden zwei kleine Zimmer an der Hauptstraße 23
- Kurz vor Weihnachten werden Erste Teddybären aus einer alten Decke geschneidert; zum Schnittmuster wird der Teddy von Eva Lanzke zerlegt. Als Füllmaterial werden Sägespäne oder Heu verwendet

1946

- Die Produktion von Teddybären wird gesteigert; als Materialien werden neben alten Decken auch Kunstseidenplüsch (bezogen aus Viersen) und Stoffe genutzt

1947

- Ein Saal im örtlichen Schützenhaus wird angemietet, Ende 1947 werden 20 Näherinnen beschäftigt
- Eine Werbeanzeige in der „Spielzeug-Lade“ belegt eine Exportproduktion, aber auch noch Materialknappheit: „Fabrikation von Teddybären und Stofftieren gegen Lieferung von Material“

1948

- Erste Teilnahme an der Exportmesse Hannover 22. Mai 48 - 06. Juni 48, zeitgleich erscheint im Mai 1948 ein kleiner Katalog mit drei Bären und vier Tieren
- Die Währungsreform vom 20. Mai 1948 und der Druck der großen Plüschtierfabriken führen beinahe zum Konkurs der jungen Firma Marlan, beschäftigt werden zu diesem Zeitpunkt etwa 40 Mitarbeiter

1949

- Der erste kleine wirtschaftliche Aufschwung, bedingt durch die Währungsreform, ermöglicht die Eröffnung eines Ladengeschäftes an der Hauptstraße 57
- Als Großkunden sind Versandhäuser und Kaufhausketten bekannt
- Auf einem Briefkopf wird die Herstellung von Teddybären und Stofftieren beworben

1950

- Teilnahme an der Nürnberger Spielwarenmesse
- Die „Preisliste Herbst 1950“ zeigt Teddybären in verschiedenen Ausführungen und Größen, für Kleinstbären sind gesondert Preise und Muster anzufordern. Tiere werden nicht aufgeführt

1951

- Teilnahme an der Nürnberger Spielwarenmesse
- Zu dieser Zeit soll Maria Lanzke etwa 100 Mitarbeiter beschäftigt haben

1952

- Die Teddy- und Plüschtierfabrikation wird – vermutlich nach einem geplatzten Großauftrag – eingestellt. Nach einem Vergleich firmiert Maria Lanzke unter dem Namen der Tochter E. M. Lanzke, Geschäftsführerin bleibt Maria Lanzke

1953

- Umzug des Geschäfts in die Hauptstrasse 67

1954

- Das Spielwarengeschäft ist deutlich erweitert worden und bietet neben Spielzeug auch Schreibwaren

1955

- Maria Lanzke bewirbt neben Spielwaren, Schreibwaren und Zeitschriften ein Reisebüro und eine Leihbücherei

1956

- Tochter Eva wandert nach Kanada aus

1957

- Ansichtskarten erscheinen im Eigenverlag

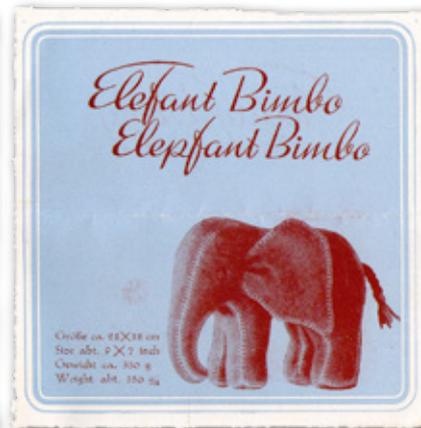
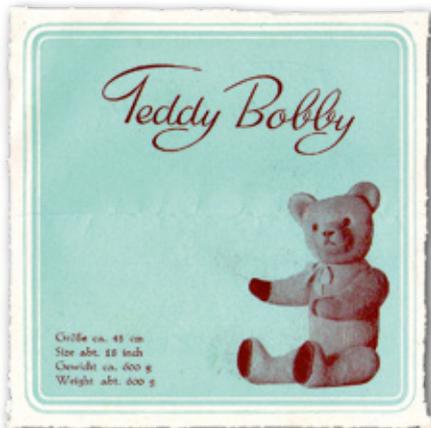
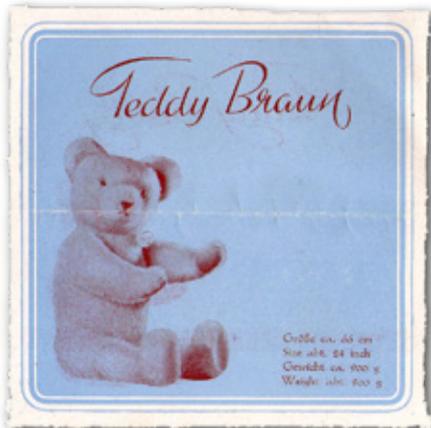
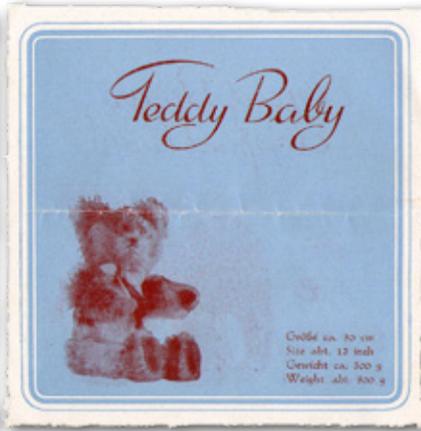
1961

- Eine Postkarte zeigt das Geschäft als florierendes Unternehmen

1975

- Schließung des Geschäfts

Anmerkung: Die Jahresangaben sind möglichst genau recherchiert, teilweise aber übergreifend in das Vor- beziehungsweise Folgejahr



**Miniatur-Katalog
zur Exportmesse
Hannover 1948**

man wieder viele Arten von wunder-
schönem Plüsch, in diversen Farben
und Längen, kaufen konnte.“

Gegen alle Widrigkeiten

„Doch zurück zu 1945. Da es kurz vor
Weihnachten war, als die ersten Teddys
zur Welt kamen, hatte meine Mutter
keinerlei Schwierigkeiten, sie bei Bau-
ern auf dem Lande gegen Lebensmittel
und mehr Materialien (so wie ich mich
erinnere, wurden die ersten Teddys alle
aus alten Decken gearbeitet) einzutau-
schen. Das galt natürlich als ‚Aktion
auf dem schwarzen Markt‘ und musste
streng geheim getan werden. Doch das
Geschäft wuchs! Und langsam wurden
die Teddys größer und schöner. Meine
Mutter bastelte an verschiedenen Aus-
maßen herum und ‚erwarb‘ nach und
nach bessere Materialien. Je mehr sie
‚produzierte‘, desto größer wurde die
Nachfrage. Ich erinnere mich ganz be-
sonders an einen Teddy, der eine ein-
malige (für mich jedenfalls!) Tausch-
ware zu Weihnachten einbrachte. Er
war ein Geschenk meiner Mutter an ei-
nen jungen, britischen Soldaten, der in
Elze stationiert war. Eigentlich gab es

irgendwo, irgendwie eine alte Decke
fand, die ich zwar gerne nachts zum
Zudecken benutzt hätte, die aber für
‚größere Dinge‘ bestimmt war. Ich hat-
te damals einen kleinen Teddy, den ich
innig liebte, in meinem Rucksack von
zu Hause gerettet. Meine Mutter hatte
ihre eigenen Ziele für ihn. Trotz mei-
ner heftigen Widersprüche zertrennte
sie diesen Teddy vorsichtig mit einer
spitzen Schere, bügelte die Teile mit ei-
nem verrosteten Bügeleisen und schnitt
neue Teile aus der alten Decke danach
zu. Die Decke reichte wohl für mehrere
Teddys. Dann wurden die Deckenteile
mit großen Stichen per Hand wieder
zusammengenäht. Von einer benach-
barten Sägefabrik erbettelte sich mei-
ne Mutter einen Sack voll Holzspäne.

Damit wurden die Teddys mit Hilfe ei-
nes Kochlöffelstiels ausgestopft. Dabei
mussten alle Familienmitglieder mit-
helfen. So manchen Winterabend saß
die ganze Familie in der nur kärglich
geheizten Stube, und stopfte mit kalten
Fingern und leerem Magen an den neu-
geborenen Kreaturen herum. Augen,
Nase und Mund wurden aufgestickt.
Arme und Beine wurden mit Hilfe von
runden Pappkreisen, durch die Draht
gebogen und gewunden wurde, befestigt.
Von irgendwo wurden ein paar
Bänder ergattert, die als Halsschleifen
dienten. So wurden die ersten Marlan
Teddybären geboren! Den Namen und
das gute Aussehen bekamen sie natür-
lich erst viel später, als meine Mutter
mehr Erfahrung gesammelt hatte und

ja ein Non-Fraternization-Gesetz, das heißt, englische Soldaten durften nicht in deutschen Familien verkehren. Doch oft wurde von den Behörden ein Auge zugeedrückt, wenn keinerlei Reibereien durch diese Freundschaften entstanden. Dieser junge Soldat (Alfred hieß er) besuchte uns am Heiligen Abend 1945 und schenkte uns für den Teddy einen englischen Fruchtekuchen. Nie werde ich in meinem Leben vergessen, wie gut dieses überstübe, schwere Gebäck einem ausgemergelten 13-jährigen Mädchen schmeckte! Er erweckte meine ersten Liebesgefühle für alles Englische!“

Arbeitsintensiv

„Zwei Jahre später beschäftigte meine Mutter an die 20 Näherinnen in dem ge-



Der Druckstock für die Warenzeichenanhänger aus dickem Papier



Marlan-Teddybären

M. LANZKE, ELZE (HANN.)

Preisliste Herbst 1950

Größe in cm	Artikel	Brutto-Stück-Preis in DM
Kunstseidenplüsch Qualität 1a:		
13	Teddy Puck, Autotalisman mit Aufhängekordel	1.35
18	„ Piccolo, drehbarer Kopf auf Scheiben	2.40
30	„ Baby, Kopf und Gelenke auf Scheiben, mit Druckstimme	4.95
45	„ Bobby, „ „ „ „ „ „ Brummstimme	8.85
60	„ Braun, „ „ „ „ „ „ „	13.—
75	„ Bunny, „ „ „ „ „ „ „	21.45
90	„ Brummel, „ „ „ „ „ „ „	34.50
Lieferbar in den Farben gold und braun		
Mohairplüsch Qualität 57, langflurig:		
30	Teddy Baby, Kopf und Gelenke auf Scheiben, mit Druckstimme	7.05
45	„ Bobby, „ „ „ „ „ „ „ Brummstimme	12.90
60	„ Braun, „ „ „ „ „ „ „	17.35
75	„ Bunny, „ „ „ „ „ „ „	26.70
90	„ Brummel, „ „ „ „ „ „ „	38.85
Lieferbar in den Farben weiß, gold, beige, braun und braun gespitzt. Auf die gespitzte Qualität kommt ein Aufschlag von 5% hinzu.		
Mohairplüsch Qualität 68, überlang:		
30	Teddy Baby, Kopf und Gelenke auf Scheiben, mit Druckstimme	9.10
45	„ Bobby, „ „ „ „ „ „ „ Brummstimme	16.15
60	„ Braun, „ „ „ „ „ „ „	23.25
75	„ Bunny, „ „ „ „ „ „ „	36.25
90	„ Brummel, „ „ „ „ „ „ „	54.35
Nur in braun gespitzt lieferbar.		

Diese Preise sind Bruttopreise und vorgeschriebene **Ladenverkaufspreise**, auf welche Sie **33 1/3 % Rabatt** erhalten.

Für Kleinstbären bitte gesondert Preise und Muster anfordern.

Alle Preise verstehen sich ab Fabrik exkl. Verz. Kasse nach Rechnungserteilung.

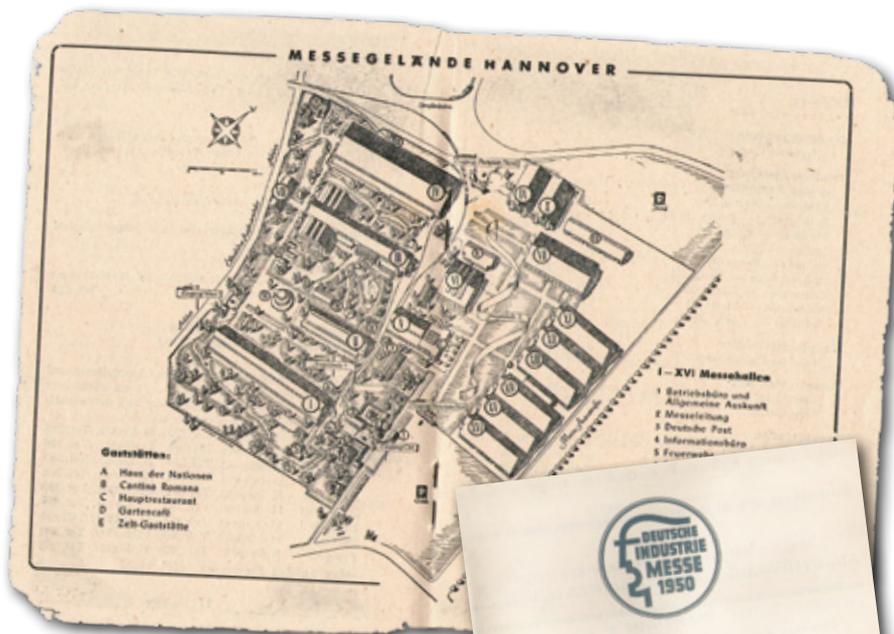
mieteten Saal eines örtlichen Gasthauses und stellte auf der Hannoverschen Messe ihre Marlan-Teddybären aus. Ich habe diese Messen gehasst; sie bedeuten noch mehr Aufregung und Arbeit. Die Teddys wurden nun natürlich mit Nähmaschinen genäht, doch ausgestopft wurden sie noch immer mit der Hand. Fast alle bekamen inzwischen Brummstimmen eingebaut und schillernde Glasaugen aufgenäht. Sie kamen in allen Größen – von klitzeklein bis riesengroß – und in vielen Farben. Das Material war jetzt weicher, seidiger oder wolliger, der Plüsch kurz- oder langhaarig und so richtig zum Kuschneln geeignet. Leider - und zum Leidwesen meiner Eltern - hatte ich nie Interesse an der Fabrikation, vielleicht weil ich meinen eigenen heißgeliebten Teddy dafür opfern musste?“

„Es ist schwer zu glauben, aber ich habe nie selbst einen Marlan-Teddy besitzen! Ich glaube, man muss einfach noch betonen, wie schwer meine Mutter in den ersten Jahren, aber auch noch bis zum Schluss, an diesem Geschäft (beziehungsweise der Fabrikation der Teddys) gearbeitet hat. Ich selbst habe das Geschäft gehasst in meinen Jugendjahren, weil meine Mutter einfach nie und nimmer Zeit hatte. Sie hat von früh morgens bis abends spät darin gearbeitet. Ich erinnere mich, wie jeder Heilige Abend erst gegen 21 Uhr anfang, weil sie noch bis kurz davor verkauft hat. Sogar am Sonntag früh ging sie ins Geschäft und kam erst gegen Mittag nach Hause. Meine Geburtstagsfeiern

Diese Bild zeigt die Preisliste aus dem Herbst des Jahres 1950



Eine Postkarte mit Geschäftsansicht aus dem Jahr 1961

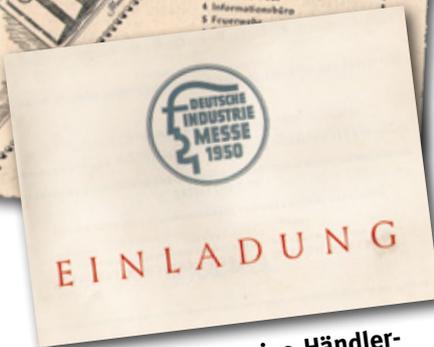


Historischer Plan des Messegeländes in Hannover

und selbst meine Abiturfeier musste ich alle selbst gestalten und habe dabei das Backen gelernt!.“

Achtbare Leistung

„Ich habe das damals alles nicht schätzen können, aber heute weiß ich, wie viel Opfer darin steckten. Meine Mutter ist später noch oft (fast jedes Jahr) nach Kanada gekommen, um uns hier zu besuchen. Wir sind mit ihr durch die Rockies und bis nach Vancouver gefahren. Sie ist zweimal je drei Monate hier geblieben, und es hat ihr immer gut gefallen. Ihre drei Enkelkinder waren ihr



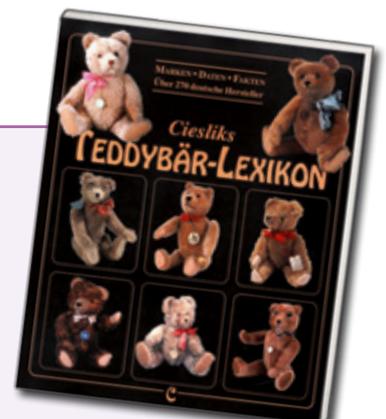
Das Bild zeigt eine Händler-Einladung zur Hannover Messe 1950, wie sie auch Maria Lanzke erhalten hat

Ein und Alles. Sie hat auch noch zwei Urenkel erleben können. Sie starb im März 1997 im Krankenhaus in Bad Pyrmont. Ich war dabei.“

Detaillierter und persönlicher kann der Einblick in die Geschichte einer Teddymanufaktur nicht erfolgen. Die aufwändige Rechercharbeit hat sich gelohnt und gewährt den Lesern von **TEDDYS kreativ** einen faszinierenden Überblick über die Marlan-Bären und die dahinterstehende Familiengeschichte. Abschließend gilt der Dank des Autors dem Heimat- und Geschichtsverein Elze für die tolle Unterstützung – namentlich Herrn Beermann und Herrn Schmiemann – und dem Göttinger Auktionshaus – namentlich Herrn Sauerland, für das Vertrauen. Ein besonderer Dank geht an die Familienmitglieder der Familie Lanzke, ohne deren umfangreiche Informationen dieser Artikel nicht möglich gewesen wäre. 🐾

Lese-Tipp

Wer sich über die Geschichte der Firma Marlan und deren Produkte informieren möchte, hat mit dem Buch Ciesliks Teddybär-Lexikon Gelegenheit dazu. Das Standardwerk kann über den **TEDDYS kreativ**-Shop unter www.alles-rund-ums-hobby.de bestellt werden.



22. Festival "Teddybär und seine Freunde"

der Japan Teddy Bear Association (JTBA) in Tokio

Teddybären und alle anderen Tiere sind herzlich willkommen zur größten Messe ihrer Art in Asien!

Samstag, 19.-20. Juli 2014
im Tokio International Forum

<http://www.t-i-forum.co.jp/en/>



Weitere Informationen erhalten Sie hier:

Kayoko Jennings, Übersee-Koordinatorin der JTBA
Kayokoj@comcast.net



Geschichte erleben

Steiff-Museum in Giengen an der Brenz

Repliken von Classic-Teddys
erkennt man an einem weißen
Brustschild

Das schwäbische Städtchen Giengen an der Brenz ist als Heimat und Geburtsstätte des Teddybären bekannt. Zum 125-jährigen Firmenjubiläum der Margarete Steiff GmbH im Jahr 2005 eröffnete hier das Steiff Museum, eine Erlebniswelt für die ganze Familie. Verteilt auf drei Ebenen und 2.400 Quadratmeter wird die Geschichte des Steiff-Teddybären und des Unternehmens bilderreich sowie mit 2.000 Steiff-Tieren inszeniert.



Die Besucher des Steiff-Museums machen zunächst eine „Zeitreise“ durch die Unternehmensgeschichte, beginnend im Nähzimmer von Margarete Steiff. Sie besuchen die Werkstatt von Richard Steiff und machen im Anschluss mit dem Teddybären „Knopf“ und seiner Freundin „Frieda“ eine interaktive Tour auf den Planeten Plüsch. Bei der Schaufertigung erleben sie, wie in aufwändiger Handarbeit ein Steiff-Tier entsteht. Am Ende dieser Tour wartet auf die Besucher der Steiff-Streichelzoo mit lebensgroßen Steiff-Tieren. Auf dem Rücken von Tigern, Elefanten oder Kamelen können Kinder in der Großtierwelt durch exotische Dschungellandschaften reiten oder unter Palmen mit imposanten Gorillas spielen.

Viel Spaß bereitet den kleinen Besuchern auch die Schlangenrutsche vom zweiten ins erste Obergeschoss. Die Außenwand

der Edelstahl-Rutsche ist mit 60 Quadratmeter grünem Plüsch verkleidet, was den Eindruck einer echten überdimensionalen Schlange verstärkt. Die elliptische Form des Museums erinnert an den „Knopf im Ohr“, das Markenzeichen eines jeden Steiff-Tiers. In der Nähe befindet sich das Geburtshaus von Margarete Steiff, das die Besucher nach Voranmeldung besichtigen können. Ergänzt wird das Steiff-Museum vom größten Steiff-Shop der Welt sowie dem Bistro „Knopf“ mit 70 Sitzplätzen. 



Imposant sind die wertvollen Großtiere in der Steiff-Erlebnisswelt

Die 15 Meter lange Schlangenrutsche führt vom zweiten ins erste Obergeschoss und ist das einzige begehbare Steiff-Tier

Kontakt

Steiff-Museum
Margarete-Steiff-Platz 1
89537 Giengen an der Brenz
Telefon: 018 05/13 11 01
E-Mail: museum@steiff.de
Internet: www.steiff.com

Öffnungszeiten

Täglich: 10 bis 18 Uhr
25. und 26. Dezember, 1. Januar
sowie Karfreitag geschlossen,
am 24. und 31. Dezember nur bis
13 Uhr geöffnet

Eintritt

Erwachsene: 8,- Euro
Kinder (6 bis 17 Jahre) und Schüler:
5,- Euro
Studenten, Behinderte, Senioren:
7,- Euro
Kombiticket
Museum & Burg Katzenstein
Erwachsene: 9,- Euro,
Kinder: 6,- Euro
Gruppenpreis (ab 20 Personen):
5,- Euro pro Person
Schul- und Kindergartengruppen:
3,- Euro pro Person
Der Preis gilt nicht für Abendschul-
klassen, Berufsschulen, berufsbe-
gleitende oder berufsfördernde Schu-
len, nicht an Sonn- und Feiertagen.
Familienkarte (2 Erwachsene und
Kinder bis 17 Jahre): 20,- Euro

Das Steiff-Museum beherbergt neben einem Bistro den weltweit größten Steiff-Shop



Den messingfarbenen Classic 1909 Teddy kann man im Museum in Giengen an der Brenz treffen



Einen informativen und umfassenden Überblick über die 50 wichtigsten Spezial-Museen in ganz Europa gibt das Buch **Puppenmuseen in Europa**. Es kann zum Preis von 19,80 Euro im **TEDDYS kreativ-Shop** bestellt werden.

Lese-Tipp

Jetzt bestellen: www.alles-rund-ums-hobby.de

Selbstversorgerin

Schönes aus Wolle: warabi's filztiere

Christiane Aschenbrenner

Die gebürtige Japanerin Sachiko Zimmermann-Tajima stellt in ihrer Werkstatt im ländlichen Mecklenburg-Vorpommern auf gekonnte Weise Tierfiguren aus Filz her. Der Clou: Die Wolle dafür stammt zum größten Teil von den eigenen Gotlandschafen.





Dieses weiße Mäuschen passt perfekt in eine Handfläche und ist vollständig gefilzt

Seit die Künstlerin Sachiko Zimmermann-Tajima im Jahr 2007 nach Deutschland gezogen ist, hält sie gemeinsam mit ihrem Mann Martin in ihrer Wahlheimat unweit der mecklenburgischen Seenplatte Gotlandschafe. Die stark gewellte Wolle der unkomplizierten und robusten Tiere ist zum Filzen besonders gut geeignet.

Schmusewolle

Das deutsch-japanische Ehepaar hat jedoch noch keine Ahnung von dieser wunderbaren Möglichkeit der Wollverwertung. „Nach der alljährlichen Schur standen wir vor einem Haufen Wolle und wussten nicht, was wir damit anfangen sollten“, erklärt die Künstlerin schmunzelnd.

Dann kommt Sachiko Zimmermann-Tajima auf einer Kreativ-Veranstaltung mit dem Thema Filzen in Berührung. Sofort ist sie fasziniert von dieser Form der Handarbeit. Filzen bietet der jungen Frau nicht nur eine Möglichkeit, ihren künstlerischen Ambitionen nachzugehen, sondern ist gleichzeitig eine perfekte Lösung für das „Wollproblem“.



Kontakt

Sachiko Zimmermann-Tajima
warabi's filztiere
Schnaterei 1, 19374 Mestlin
E-Mail: filztiere@googlemail.com
Internet: www.warabis-welt.com



Auch den klassischen Teddybär findet man im Sortiment von „warabi's filztiere“

Nahtlos

Die Stofftiere, die sie in der Folge unter dem Label „warabi's filztiere“ (entstanden aus dem Namen walabi, der japanischen Bezeichnung für „kleines Känguru“) konzipiert, werden ausschließlich mit der Nadel gefilzt. Mit einem tollen Effekt – denn solcherart hergestellte Modelle erscheinen sehr figürlich und lebensecht. Der entscheidende Vorteil: Im Gegensatz zu herkömmlichen Stofftieren haben sie keinerlei störende Nähte.

Bei warabi's filztiere ist alles Handarbeit. Nach der Schafschur muss der Ertrag zunächst gereinigt und gewaschen werden. Auch das erledigt Sachiko Zimmermann-Tajima, die freiberuflich als Beleuchterin

Possierlich: das sogenannte Shima Lisu ist ein japanisches Eichhörnchen



Stets auf der Suche nach etwas Essbarem: ein Ameisenbär in Filz

und Lichtdesignerin tätig ist, eigenhändig. „Ich habe großen Spaß am Beobachten von Tieren aller Art und versuche meine Erkenntnisse in Filz umzusetzen und bildlich zu machen“, sagt die kreative Frau.

Tier-Porträts

Alle Tiergestalten, die in ihrer Werkstatt entstehen, sind Unikate. Neben den Figuren, die Sachiko Zimmermann-Tajima nach ihren Beobachtungen oder aus ihrer Fantasie fertigt, stellt sie auch



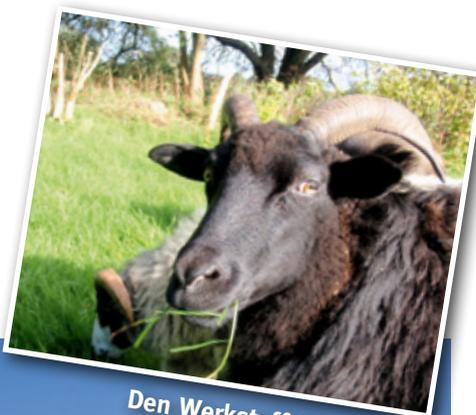


Neben Säugetieren kreiert die Künstlerin auch Vögel. Hahn und Henne sowie der lebensechte, gefilzte Specht sind perfekte Beispiele

Auftragsarbeiten her. Meist sind es Hundebesitzer, die sich ein dreidimensionales Porträt ihres Lieblings wünschen. Die Kunden sind begeistert, denn der geschickten Kunsthandwerkerin gelingt es, Exemplare aus Filz zu produzieren, die eine verblüffende Ähnlichkeit mit dem lebenden Vorbild aufweisen.

Diese Arbeit an den Haustierporträts ist für Sachiko Zimmermann-Tajima jedes Mal ein Highlight. „Die eigene Zufriedenheit über ein gelungenes Filzobjekt wird durch die Freude der Besitzer intensiviert und vollkommen. Es ist einfach großartig.“

Obwohl die kleine, originelle Filzwerkstatt im sogenannten „Storchendorf“ Mestlin ansässig ist, gehört der Storch (noch) nicht zum Sortiment von warabi's filztiere. Trotzdem ist es ein bunter Reigen der Tierarten,



Den Werkstoff für Sachiko Zimmermann-Tajimas Kunstwerke tragen diese Gotlandschafe auf der Haut. Ihre Wolle ist besonders gut zum Filzen geeignet

Ein Esel en miniature – gefertigt aus Schafwolle



Die Filzkünstlerin Sachiko Zimmermann-Tajima wurde im japanischen Niigata geboren und lebt mit ihrem Mann in Mecklenburg-Vorpommern



Die Siamkatze wurde ohne Vorlage gefertigt. Kein Problem für die Künstlerin

den die Familie Zimmermann-Tajima auf den verschiedenen Messen und regionalen Kunsthandwerkmärkten präsentiert. Ein fester Termin ist die **TEDDYBÄR TOTAL** in Münster. Dort schlägt die große Stunde ihrer Bären, die in puncto Kunstfertigkeit und Wirkung den anderen Filztieren aus den Händen von Sachiko Zimmermann-Tajima in nichts nachstehen. 🐾



GOLDEN GEORGE

Der **GOLDEN GEORGE** ist der wichtigste Award der internationalen Teddyszene und wird traditionell auf der **TEDDYBÄR TOTAL** in Münster verliehen. Zur Jubiläumsveranstaltung im kommenden Jahr gibt es eine neue **GOLDEN GEORGE**-Rubrik. In Kategorie 6 können Teddykünstler Filz-Tiere aller Art für den Wettbewerb einreichen. Weitere Informationen gibt es in diesem Heft sowie online unter www.teddybaer-total.de

JETZT BESTELLEN

18 Schnittanleitungen zum Selbermachen

Mehr Informationen auf Seite 50



Haida's große Puppen- und Teddybörsen 2013

Sonntag, 25. August 2013
Frankfurt
Neue Stadthalle Langen

Sonntag, 24. November 2013
Nürnberg
Meistersingerhalle

Die neue Hauptpreisliste Herbst 2013 für kreatives Puppen- und Teddyzubehör erscheint pünktlich Anfang August 2013!

Viele Neuigkeiten und Sonderangebote erwarten Sie!

Noch heute kostenlos anfordern!!!

Besuchen Sie unseren haida-direct Online-Shop, die Profi-Plattform für jeden Spielzeugfreund!

www.haida-direct.com



haida-direct • 96515 Sonneberg • Tel.: 036 75/754 60 • Fax: 036 75/75 46 19
E-Mail: info@haida-direct.com • www.haida-direct.com

Clemens Spieltiere



Qualitätsspielzeug aus Baden

2013

Unverwechselbares Design mit Fantasie und Qualität



My first Teddy Bear, ca. 36 cm, Design: Isabella Hoffman, Litterierung: 399 Stück

CLEMENS SPIELTIERE GmbH

Waldstraße 34 74912 Kirchartd

Tel.: 0 72 66/17 74 Fax: 0 72 66/27 47

www.clemens-spieltiere.de info@clemens-spieltiere.de

TeddyDorado GmbH Marienstr. 2 in D-53343 Wachtberg
Fon 0228 - 20 76 758, Fax 20 76 759 & info@teddydorado.de
Informationen & Online-Katalog unter www.teddydorado.de



Steff Schätztage im Steiff Museum
7. September 2013
5. Dezember 2013



Steff Auktion
26. Oktober 2013
Einlieferung bis 31. August
Katalogpreis 20 Euro



Auktions- & Handelshaus speziell für wertvolle StoffTiere & TeddyBären

Aus neu mach alt

Marion Pietzkers Antik-Stil-Bären

Christiane Aschenbrenner

Teddys in antikem Design sind das Spezialgebiet von Marion Pietzker. Die Hobby-Bärenmacherin ist gerne auf Flohmärkten unterwegs, wo sie Anregungen und Zubehör für ihre im „Used-Look“ gehaltenen Kreationen des Labels „Rusty Prim“ findet.





Seit 1999 ist die 41-jährige Marion Pietzker aus Wustermark im brandenburgischen Landkreis Havelland eine „Bärenmacherin aus Leidenschaft“. Entdeckt hat die Mutter von drei Kindern ihr Hobby während der ersten Elternzeit und ist dabei geblieben. „Vollauf beschäftigt mit der Betreuung des Nachwuchses, war ich über einen längeren Zeitraum nicht berufstätig und konnte jede Verschnaufpause dem Gestalten meiner Bären widmen.“ Ihre eigene Kindheit hat die gebürtige Darmstädterin, die in Berlin aufgewachsen ist, ohne nennenswerte Kuschtierphase verbracht. „Allerdings war ich immer kreativ beschäftigt und habe gerne neue Techniken ausprobiert.“ Diese Neugier hat sie sich auch als Erwachsene bewahrt und ist nach etlichen Experimenten beim nostalgischen Stil gelandet, der inzwischen so etwas wie ihr Markenzeichen ist.

Primitive Style

Marion Pietzker hat eine Vorliebe für Flohmarktbesuche, antike Gegenstände und den amerikanischen „Primitive Style“ – eine Design-Richtung, die an den Kolonialstil erinnert und mit dem sogenannten „Shabby Chic“ verwandt ist, der Altes, Neues und Kurioses kombiniert. Natürliche oder künstlich herbeigeführte Gebrauchsspuren an Möbeln und Stoffen sind charakteristisch in diesem Gefüge. „Lange Zeit habe ich ausschließlich Mohair für meine Bären verwendet. Der zeitlos schöne Antik-Touch erlaubt aber auch alte Polsterstoffe, Viskose, Leinen oder schlichte Baumwolle. Gestopft werden meine Teddys mit Schafwolle, um ihnen ein kleines Bärenbäuchlein zu geben. Wenn sie handschmiegsam sein sollen, erreiche ich das mit Hilfe von Stahlgranulat als Füllung.“



Marion Pietzker liebt bei Bären den Antik-Stil

Unikate

In ihrer Werkstatt entstehen vornehmlich Unikate. Ausnahmen, sprich limitierte Auflagen, gibt es nur zu besonderen Anlässen. „Bärenmachen ist und bleibt für mich ein heißgeliebtes Hobby – nicht weniger, aber auch nicht mehr. Dem Druck, den das Teddynähen mit sich bringen würde, möchte ich mich nicht aussetzen. Statt mit Marketing und Buchhaltung, Tätigkeiten, die bei professionellen Bärenmachern unabdingbar sind, beschäftige ich mich lieber mit Entwurf und Umsetzung neuer Kreationen.“ Dabei lässt sich die gelernte Bankkauffrau, die derzeit als Kundenbe-



Die gewollten Gebrauchsspuren geben dem Teddy ein abgeliebtes Aussehen – aus neu mach alt



Bärenmädchen Cathy verfügt über Schuhknopfaugen und ist in einem klassisch-romantischen Design ausgeführt



Jason ist ein typischer der Rusty Prim-Bären. Dabei sind sein gealtertes Fell und eine Schleife Schmuck genug



Robin ist, wie nahezu alle Pietzker-Bären, ein Unikat. Nur selten fertigt die Künstlerin Teddys in limitierter Auflage



Die Kombination von unterschiedlichen Stofffarben erlaubt die Fertigung ganz spezieller und einzigartiger Bären



Kontakt

Marion Pietzker
 Stockholmer Straße 2
 14641 Wustermark
 Telefon: 03 32 34/29 97 17
 E-Mail: mamaleone1@gmx.de
 Internet: www.rusty-prim.de

treuerin in der Mobilfunkbranche tätig ist, gerne mal „einfach so treiben“. Sie gestaltet ihre Teddys, wie es ihr in den Sinn kommt, ohne darauf zu achten, was in der Szene gerade angesagt ist. „Oftmals kommt dann am Ende ganz was anderes dabei heraus als ursprüng-

lich geplant. Die Bären haben zum Teil auch ihr Eigenleben“, schmunzelt Marion Pietzker.

Pünktlich zu bestimmten Ereignissen eine respektable Anzahl an Exponaten parat zu haben, empfindet die lebhafteste Bärenmacherin hingegen weniger als Stress, sondern als konstruktive und produktive Anspannung. Jährlich ist sie mit „Rusty Prim“ auf der **TEDDYBÄR TOTAL** in Münster anzutreffen. „Jedes positive Feedback, das man von Käufern und Sammlern bekommt, ist schön, aber die persönlichen Kontakte auf einer Ausstellung sind etwas ganz Besonderes.“

Feedback

Deshalb möchte die Brandenburgerin diesbezüglich aktiver werden und künftig häufiger auf Messen präsent sein. Daneben gehört die Aktualisierung der Homepage zu den Projekten, die sie als dringlich auf ihrer Agenda vermerkt hat. Aber „weder meine Kinder noch ich selbst dürfen dadurch zeitlich zu kurz kommen“, schränkt sie ein. Marion Pietzker ist zuversichtlich, dass ihr der Spagat gelingt und weiteren Teddybären in aparten Variationen des geliebten Nostalgie-Designs nichts entgegensteht. 🐾

Treuherzig und niedlich blickt der kleine Bobby in die Welt hinaus



IV INTERNATIONAL MOSCOW EXHIBITION
**ART OF THE
DOLL**

12-15

December

www.artofdoll.ru

Russia, Moscow, Gostiny Dvor, Ilyinka str., 4

Organizer: Cultural Foundation
of Support and Promotion of the
Development of the art of the doll
«DOLLS OF THE WORLD»

Doll Lenci, 1931, from the collection of Natalia Kurochkina, author of Teddy Bears - Olga Zharkova.





Bäriges

Events in der Bärenhöhle

Herbstveranstaltungen in Hannover

Silke Schneider und Wolfgang Hein sind bekennende Fans der Rica-Bären von Ulrike und Claude Charles. Die Liebe geht soweit, dass das Ehepaar die Plüschgesellen gerne in Szene setzt. Aus diesen Fotos wurde nun zum dritten Mal ein Kalender mit 12 bärigen Monatsbildern zusammengestellt. In der Bärenhöhle Mahnke treffen aus diesem Grund am 12. Oktober 2013 Silke Schneider, Wolfgang Hein und das Ehepaar Charles zusammen. Wolfgang Hein wird die Kalender auf Wunsch signieren und natürlich hat Ulrike Charles ihre aktuelle Kollektion dabei. Liebhaber von Miniaturbären sollten sich den 30. November 2013 vormerken. An diesem Tag feiert die Bären-



Der bärige Kalender von Silke Schneider und Wolfgang Hein zeigt auf 12 Monatsblättern Bilder von wunderschön in Szene gesetzten Rica-Bären



Die wunderschönen Miniaturbären des Labels Nugget Bears entstehen im Atelier von Britta Uhlendorff. Ende November ist die Künstlerin in der Bärenhöhle Mahnke zu Gast

Mitte Oktober können Teddyfans die bärigen Kreationen von Ulrike und Claude Charles in der Bärenhöhle Mahnke in Augenschein genommen werden



höhle ihren 18. Geburtstag und als Gast wird Britta Uhlendorff erwartet. Ihre Miniaturbären erfreuen sich weltweit großer Beliebtheit. Ihre Nugget Bears sind meist Unikate und oft preisgekrönt. Nun hat sich die Künstlerin dazu entschlossen, sich von einigen besonderen Tableaus und Siegerbären zu trennen, die sie erstmalig in der Bärenhöhle anbieten wird. Weitere Veranstaltungshinweise und Informationen gibt es unter: www.baerenhoehle-mahnke.de

In Moskaus Herzen

Art of the Doll 2013

In diesem Jahr steht Moskau vom 12. bis 15. Dezember ganz im Zeichen von Puppen und Teddybären. In der Crocus-Expo im Herzen der russischen Hauptstadt findet die „Art of the Doll“ statt. Viele russische Künstler sowie Aussteller aus aller Welt präsentieren dort ihre aktuellen Kollektionen. Ein besonderer Höhepunkt der Veranstaltung ist die Vergabe des namhaften Pandora-Awards. Mehr dazu gibt es unter www.artofdoll.ru



Charity-Auktion

Event zugunsten kranker Kinder

Drei Organisationen aus Duisburg und dem Umland, die sich um kranke Kinder kümmern, haben sich zusammengeschlossen und ein besonderes Event auf die Beine gestellt: eine Teddy-Auktion. Zu diesem Zweck stiftete eine großzügige Spenderin aus ihrer Privatsammlung eine Reihe seltener Bären. Diese können auf der Webseite der Organisation „Bunter Kreis 95“ (www.bunter-kreis-duisburg.de) ersteigert werden. Höhepunkt der Aktion ist ein großes Charity-Dinner am 13. November 2013.

Zugunsten kranker und benachteiligter Kinder versteigert die Organisation „Bunter Kreis 95“ eine Reihe wertvoller Teddybären



Schnäppchen-Zeit

Attraktive Angebote von der Puppenfee

Das Puppen- und Bärenhaus „Zur Puppenfee“ gibt es nun schon bereits über 30 Jahre. Mitten in der Basler Altstadt ist es in einem kleinen Haus aus dem 14. Jahrhundert untergebracht. Am Anfang gab es alte Porzellankopfpuppen mit viel Zubehör. Später gesellten sich alte und neue Künstlerbären dazu. Kleinantiquitäten gaben dem Ganzen einen passenden Rahmen. Längst ist das Geschäft Sammlern gepflegter Puppen, interessanter und origineller Bären, sowie reizvollen alten Spielsachen ein Begriff. Altersbedingt muss die Puppenfee langsam ans Aufhören denken, deshalb gibt es attraktive Sonderpreise.



Die Puppenfee wartet mit einer Reihe von attraktiven Sonderpreisen auf. Ein Besuch im Basler Fachgeschäft lohnt sich



Kontakt

Zur Puppenfee
Gerbergasse 83, 4001 Basel
Telefon: 00 41/61/261 03 33

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag: 10 bis 12 sowie 14 bis 18 Uhr
Samstag: 10 bis 15 Uhr

HamburgTeddy 2013

Drei Fragen an Organisator Thomas Heße

Jedes Jahr fand am Ersten Advent die Hansebär statt. Als feststand, dass diese Traditionsveranstaltung nicht weitergeführt werden sollte, wurde sie von Thomas Heße (HeszeBaer) übernommen und findet nun unter dem Namen HamburgTeddy an gleicher Wirkungsstätte und zum bekannten Zeitpunkt – dem Ersten Advent – statt.



TEDDYS kreativ: Man kennt Sie bereits als Veranstalter der StoerteBaer. Nun richten Sie eine weitere Bärenmesse in Hamburg aus – die HamburgTeddy als Nachfolgeveranstaltung der Hansebär. Wie kam es dazu?

Thomas Heße: Ich war bereits über mehrere Jahre als Aussteller auf der Hansebär und nachdem mich die Nachricht erreichte, das diese Traditionsveranstaltung in Hamburg am 1. Advent nicht mehr stattfinden sollte, musste ich einfach handeln. Da wir, das HeszeBaer-Team, bereits erfolgreich Wochenend-Workshops, Bastelkurse und die StoerteBaer veranstalten, stehen die Chancen für eine erfolgreiche Fortsetzung der Traditionsveranstaltung am 1. Advent im Park Inn Hotel in Hamburg Schnelsen gut.

Auf welche besonderen Highlights dürfen sich die Besucher der diesjährigen HamburgTeddy freuen?

Ideen, wie die Veranstaltung wieder attraktiv werden sollte, waren schnell gefunden, beziehungsweise schon vorhanden. Noch auf dem Bärenfest in Ladbergen konnte ich Daniel Hentschel mit seiner beliebten Teddybären-Schätzstelle für die HamburgTeddy gewinnen, auch Margarete Nedballa sagte spontan zu. Ein Shuttle-Bus für die Besucher wird zwischen der nächstgelegenen U-Bahnstation und dem Hotel während der Öffnungszeit der HamburgTeddy pendeln. Der Fahrplan ist in den Besucherinfos auf der Veranstaltungs-Website www.hamburgteddy.de zu finden.

Die StoerteBaer hat das Image einer sehr familiären Veranstaltung. Planen Sie die HamburgTeddy ebenso auszurichten?

Die gesamte Teddybärenszene ist in meinen Augen eine große Familie und so wird auch die HamburgTeddy ein familiäres Flair haben. Im Vergleich zur StoerteBaer wird

es nicht ganz so gemütlich zugehen, denn die StoerteBaer ist doch eher eine kuschelige Veranstaltung in der Sommerzeit. Die HamburgTeddy wird der große Bruder sein, auf dem sich Besucher und Aussteller gleichermaßen wohlfühlen können.



Thomas Heße richtet die HamburgTeddy in der Hansestadt aus

Britt Bears-College

Vom Anfänger zum Minibärenkünstler in fünf Monaten



Die „Kleine Schlafmütze“ von Brigitta Hausdorf wird im Verlauf des Colleges neben vielen anderen Bären genäht

terzugeben. Die zweite Auflage ihres Britt Bears College startet jetzt am 1. Oktober 2013 – Anmeldungen sind aufgrund der Möglichkeit der freien Zeiteinteilung noch bis zum 31. Oktober 2013 möglich.

In dem fünfmonatigen Workshop lernen die Teilnehmer Schritt für Schritt alles, was nötig ist, um nach eigenen Ideen einen Miniaturbären zu entwerfen, zu nähen und auf Messen erfolgreich zu verkaufen. In dem interaktiven Kurs werden die Schüler

Auf Messen wird die Miniaturbären-Macherin Brigitta Hausdorf oft auf die vielen Fallstricke angesprochen, die beim Kreieren der kleinen Bären lauern. Da die Künstlerin schon seit 15 Jahren den Minis verfallen ist, hat sie sich im Frühjahr dazu entschlossen, ihre Erfahrungen und ihr Wissen an Interessierte in Form eines Fernlehrgangs weiterzugeben. Die zweite Auflage ihres Britt Bears College startet jetzt am 1. Oktober 2013 – Anmeldungen sind aufgrund der Möglichkeit der freien Zeiteinteilung noch bis zum 31. Oktober 2013 möglich.

In dem fünfmonatigen Workshop lernen die Teilnehmer Schritt für Schritt alles, was nötig ist, um nach eigenen Ideen einen Miniaturbären zu entwerfen, zu nähen und auf Messen erfolgreich zu verkaufen. In dem interaktiven Kurs werden die Schüler je nach Wunsch telefonisch, per E-Mail und per Post betreut. Die Vorteile eines Online Colleges liegen auf der Hand: Anreise- und Übernachtungskosten entfallen und die Teilnahme von zuhause aus ermöglicht die Arbeit im heimischen Umfeld. Die Kursleiterin gibt viele Insidertipps und verrät hilfreiche Tricks. Die Schüler erhalten monatlich wechselnde Schnitte, Seminarbroschüren und den Originalmohair, Minibärenstoffe, Patchworkstoffe sowie Accessoires für die Herstellung ihrer Bären. Ein besonderer Schwerpunkt bildet der monatliche Versand einer Mappe mit jeder Menge Informationen, Anleitungen, Tipps und Ratschlägen. Den verschiedenen Themen, wie der Schnitt-Erstellung, wird so Raum gegeben. Wenn Fragen auftauchen, wird umgehend nach einer praktischen Lösung gesucht. Die freie Zeiteinteilung ist ein entscheidender Vorteil bei einem Fernlehrgang. Das Studieren der Unterlagen, das Nähen und die anschließende Aufgabebearbeitung finden dann statt, wann immer die Zeit dafür da ist. Brigitta Hausdorf ist es wichtig, den Teilnehmerinnen als Ansprechpartnerin zur Seite zu stehen, damit sich schnell Fortschritte einstellen. Sehr schön findet es Brigitta Hausdorf auch, dass selbst erfahrene Bärenmacherinnen noch vom College profitiert haben. Im fünften Monat schließt das College mit dem Versand des eigenen Minibären an die Kursleiterin ab.



Kontakt

Britt Bears, Brigitta Hausdorf
Scheuerner Straße 59
76593 Gernsbach
E-Mail: brittbears@gmx.de
Internet: www.brittbears.de



„Clowning around“ ist der Name dieser niedlichen Szenerie



Das Bärenmädchen Rosemarie ist ein typischer Minaturbär von Brigitta Hausdorf

Museumstag

„Klein aber fein“ im Stadtmuseum Breckerfeld

Im Stadtmuseum Breckerfeld präsentieren am ersten November-Wochenende viele namhafte Bärenmacher ihre Kreationen. Jeweils von 11 bis 17.30 Uhr können Teddyfans zum Beispiel ihre abgeliebten Plüschgesellen in der Teddyklinik von Barbara Wahnemühl behandeln lassen oder die aktuellen Kreationen von Ulla Hardstang, Britta Berger und Andrea Störing in Augenschein nehmen. Weitere Infos gibt es unter www.breckerfeld.de



Auf dem Bärenmarkt im Breckerfelder Stadtmuseum präsentieren namhafte Bärenkünstler ihre Kreationen

Party-Time

Dachbodenbande feiert in Hürth

Gudrun Ritterbusch ist schon lange im Geschäft: In diesem Jahr, genauer gesagt am 6. Dezember feiert die Künstlerin den 14. Geburtstag ihres Atelier Zottelbär. Darüber hinaus lädt die Teddymacherin am 30. November von 11 bis 20 Uhr zu einer Adventsausstellung in Hürth ein. Weitere Informationen gibt es unter www.atelier-zottelbaer.de

Seit beinahe 14 Jahren gibt es das Atelier Zottelbär bereits. Teddymacherin Gudrun Ritterbusch lädt zum Geburtstag und zur Adventsausstellung ein



Groß-Veranstaltung

Mehrtägiger Antik-Markt in Perm



Im russischen Perm findet vom 5. bis 8. Dezember 2013 ein großer Antik-Markt statt. Sammler alten Spielzeugs kommen dort ebenso auf ihre Kosten wie Liebhaber von Antiquitäten und Münzen. Weitere Informationen gibt es unter www.antikvar.expoperm.ru

Der gute Zweck

Teddy-Hermann engagiert sich

Bei einem Besuch im Nürnberger Tiergarten überreichten Vertreter der Firma Teddy-Hermann aus Hirschaid dem im Tiergarten beheimateten Verein yaqu pacha einen Scheck in Höhe von 6.400,- Euro. Die Naturschutzorganisation ist eine Gesellschaft zum Schutz der im Wasser lebenden Säugetierarten und deren Lebensräumen in Südamerika (www.yaqupacha.org). Mit dem Verkauf der yaqu pacha-Sonderkollektion, einem Sortiment von kuschelweichen Meerestieren aus der Hermann Teddy Collection, wird automatisch eine Spende an den Verein generiert. Die so im Jahr 2012 gesammelten 6.400,- Euro wurden unter anderem für die Finanzierung eines Forschungsbootes des yaqu pacha-Delfin-Projektes in Chile genutzt. Bei einer Privatführung von Dr. Lorenzo von Fersen – dem Artenschutz-Beauftragten des Tiergartens und Vorstand von yaqu pacha – konnten sich die Mitarbeiter der Firma Teddy-Hermann neben dem Tiergarten vor allem die Delfin-Lagune und das Manatihhaus des Tierparks anschauen und sich so ein Bild über die Arbeit mit den Tieren machen. Mehr dazu gibt es unter www.teddy-hermann.de



Traudel Mischner-Hermann (zweite von links), Marion Mehling, Margit Drolshagen und Dr. Lorenzo von Fersen vom Tiergarten Nürnberg bei der Scheckübergabe

Wahre Schätzchen

Sonderausstellung in Neustadt

In diesem Jahr zeigt das Museum der Deutschen Spielzeugindustrie mit Trachtenpuppen-Sammlung in Neustadt bei Coburg vom 27. September bis zum 30. Oktober 2013 die Sonderausstellung „Unsere ganz besonderen Schätz(e)chen“. Präsentiert werden Puppen und Spielzeuge aus dem reichhaltigen Museums-Fundus, die nur selten gezeigt werden. Und natürlich bringen sie ihre ganz persönlichen Geschichten mit. Mehr dazu gibt es im Internet unter: www.spielzeugmuseum-neustadt.de



Zweiter Streich

Puppenbörse während der CREATIVA



In diesem Jahr feierte der Puppen- & Bärenmarkt auf der CREATIVA in Dortmund, Europas größter Messe für kreatives Gestalten, sein Debüt.

Im Jahr 2014 findet das Zweitages-Event vom 22. bis 24. März statt. Die Messeleitung hat die Messehalle 3B zu diesem Zweck erweitert, um eine zusätzliche Anbindung an Halle 4 zu erzielen. Somit ergibt sich ein Rundlauf für die Besucher und damit eine exzellente Anbindung an den Besucherfluss. Darüber hinaus wird an den beiden Messetagen der Eingang der Halle 3B geöffnet, sodass Besucher direkt zum Puppen- & Bärenmarkt gelangen können. Präsentiert werden erneut neben antiken Kunstwerken aktuelle Manufaktur- und Künstlerpuppen sowie Reborns. Verschiedene Workshops für Anfänger und Fortgeschrittene runden das umfangreiche Angebot ab. Alle Informationen rund um das Event, Anmeldeunterlagen und vieles mehr, gibt es auf der Veranstaltungs-Website www.puppen-und-bärenmarkt.de

An der Wiege

GDS-Jahrestreffen
in Neustadt-Sonneberg

Das Nordlicht-Chapter der Global Doll Society organisiert vom 29. bis 31. Mai 2014 das Jahrestreffen der GDS und DAG in Neustadt-Sonneberg. Die Region ist weltweit als Wiege der Puppen- und Spielzeugherstellung bekannt und schafft auf diese Weise den perfekten Rahmen für das Event.

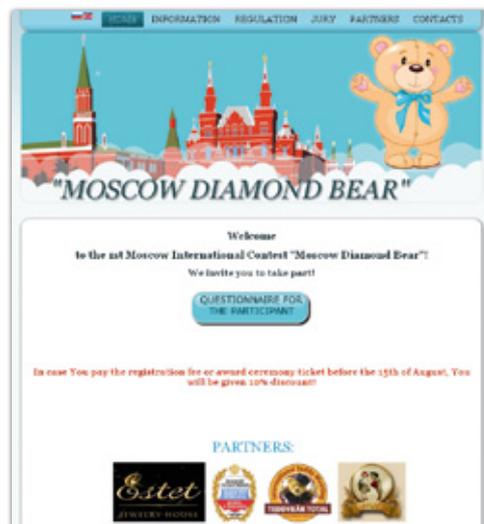


Weitere Informationen gibt es bei Annette Schlegel, Telefon: 053 64/20 71, E-Mail: Annette.Schlegel.Puppensdesign@t-online.de, Internet: www.annette-schlegel.de

Preisverdächtig

Moscow Diamond Bear 2013

Mit dem „Moscow Diamond Bear“ ist die internationale Bärenmacher-Szene um einen weiteren Wettbewerb reicher. Der in diesem Jahr zum ersten Mal verliehene Künstler-Preis wird von der Moskauer Universität für Design und Technologie unterstützt, die Ehrung der Sieger findet am 4. Dezember 2013 im „Estet Jewelry House“ in der russischen Hauptstadt statt. In der Jury sitzen international anerkannte Experten wie unter anderem die Künstlerinnen Anna Koetse, Natasha Kataeva und Alla Agapkina, der Geschäftsführer der Steiff Schulte Webmanufaktur Bernhard Wanning und Sebastian Marquardt, Organisator der weltgrößten Bärenmesse **TEDDYBÄR TOTAL**. Anmeldeschluss ist der 15. Oktober 2013, alle weiteren Informationen zu Wettbewerb und Teilnahmebedingungen gibt es im Internet unter: www.teddypanorama.com/index.php/en



Mitmachen und erleben

Bären- und Puppenbörse in St. Ingbert-Hassel

Am 13. Oktober 2013 findet in der Eisenberghalle in St. Ingbert-Hassel die dritte Auflage der Bären- und Puppenbörse statt. Von 10:30 bis 18 Uhr zeigen namhafte Künstler, verschiedene Unternehmen sowie Hobbyisten eine Vielzahl von Puppen, Rebornbabs sowie Sammler- und Künstlerbären. Kreative Selbsterbauer können aus einer Fülle an Teddystoffen, Bastelsets und Schnittmustern auswählen. Ein breites Angebot hierzu bietet beispielsweise das Bärenstübchen Blümmel aus Mannheim-Seckenheim. Für Kinder besteht die Möglichkeit an einem Workshop von Margot Schneegans teilzunehmen und vorgefertigte Teddybären und Tiere fertigzustellen. Informationen zu dem Event gibt es bei Andrea Altmeyer, Telefon: 068 94/571 08 oder -522 25.



Das Bärenstübchen Blümmel ist auf der Bären- und Puppenbörse in St. Ingbert-Hassel vertreten

Legenden-Schau

Marilyn Monroe-Ausstellung in Basel

Die aktuelle Sonderausstellung des Spielzeug Welten Museum Basel zeigt eine Reihe von Memorabilien und persönliche Hinterlassenschaften von Marilyn Monroe

In der Sonderausstellung „Private Marilyn – der Mensch hinter der Kunstfigur Monroe“ ,die noch bis April 2014 im Spielzeug Welten Museum Basel zu sehen ist, werden das erste Mal über 700 originale Memorabilien und persönliche Hinterlassenschaften der unvergesslichen und unvergleichbaren Marilyn Monroe in der Schweiz gezeigt. Die Ausstellung wirft einen Blick hinter dem glamourösen Hollywood Filmstar Marilyn Monroe, der die Menschen noch Jahrzehnte nach ihrem Tod in ihren Bann zieht. Bei der Privatsammlung von Ted Stampfer handelt es sich um die größte Europas. Ted Stampfer gilt

als Experte und zählt zu den wenigen Privatpersonen, die ihre Sammlung der Öffentlichkeit zugänglich machen. Die Ausstellung soll nicht nur an eine begabte Schauspielerin erinnern, die mit ihrem einzigartigen Wesen und ihrer unvergleichlichen Präsenz Geschichte schrieb, sondern vor allem die Privatperson Marilyn Monroe ins Blickfeld rücken: ihre persönliche, weniger bekannte Seite. Denn hinter der Fassade der oft zitierten Sexgöttin verbarg sich eine kluge Geschäftsfrau mit konkreten Vorstellungen. Trotz ihres Ruhms ist Marilyn Monroe immer ein ganz normaler Mensch geblieben.

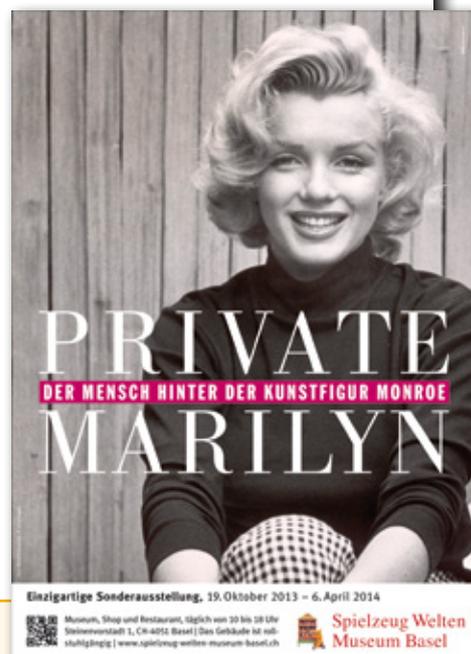


Foto: Alfred Eisenstaedt, © getty images



Kontakt

Spielzeug Welten Museum Basel, Steinenvorstadt 1, 4051 Basel, Schweiz
Telefon: 00 41/612 25 95 95, Internet: www.spielzeug-welten-museum-basel.ch

Öffnungszeiten: täglich von 10 bis 18 Uhr

Eintritt: Erwachsene: 7,- Schweizer Franken, Ermäßigt: 5,- Schweizer Franken, Kinder bis 16,- Jahre: Eintritt frei

Anzeige



KENNENLERNEN FÜR 6,50 EURO



Jetzt zum Reinschnuppern:

Ihre Schnupper-Abo-Vorteile:

- ✓ Keine Ausgabe verpassen
- ✓ Versand direkt aus der Druckerei
- ✓ 13,00 Euro sparen
- ✓ Jedes Heft im Umschlag pünktlich frei Haus
- ✓ Regelmäßig Vorzugsangebote für Sonderhefte und Bücher

3 für 1
Drei Hefte zum
Preis von
einem



Direkt bestellen unter
www.teddys-kreativ.de
oder telefonisch unter 040 / 42 91 77-110



gibt es auch als **eMagazin**
Mehr Informationen unter www.teddys-kreativ.de/emag

Total Global

In weniger als 200 Tagen ist es soweit: Am 26. und 27. April 2014 findet in Münster zum 20. Mal die TEDDYBÄR TOTAL statt. Nach dem großen Erfolg der beiden vergangenen Jahre wird die Geburtstagsveranstaltung dann noch größer, noch spektakulärer und noch internationaler. TEDDYS kreativ erklärt, worauf sich Teddyfans schon jetzt freuen dürfen, was es mit der syrischen Braunbärin Leila auf sich hat und wie man seinem Teddy eine Kutschfahrt spendieren kann.

Die TEDDYBÄR TOTAL, die weltweit wichtigste Bärenmesse, feiert im Jahr 2014 ihren 20. Geburtstag. Das Messeteam um Veranstalter Sebastian Marquardt schmiedet rund um den Globus Kooperationsvereinbarungen, um den internationalen Teddy-Treff in Münster noch vielfältiger zu gestalten. Mit Erfolg: Neben Partnerveranstaltungen in Estland, Großbritannien, der Ukraine, Russland, den Niederlanden und in Taiwan wurde vor Kurzem eine umfassende Zusammenarbeit mit der Japan Teddy Bear Association um ihren Vorsitzenden Takeshi Morii in Tokio geschlossen. Gleiches gilt für die Hello Teddy in Moskau, den Teddybear Lohas Carnival im taiwanesischen Taichung und die Veranstaltungen von Suzan Wolters. Dies garantiert den Besuchern der TEDDYBÄR TOTAL, in Münster eine einmalige Vielzahl von Künstlern aus den unterschiedlichsten Ländern zu treffen und deren Kreationen in Augenschein

nehmen zu können. Das Team des internationalen Teddy-Treffs steht Künstlern für die Veranstaltungen der Kooperationspartner als deutscher Ansprechpartner zur Verfügung. Darüber hinaus erhalten TEDDYBÄR TOTAL-Aussteller attraktive Sonderkonditionen: Zum Beispiel 20 Prozent Rabatt auf die Teilnahmegebühren bei der TeddyLand in Kiev. 🐻



Olenka Kravchenko, die Veranstalterin der ukrainischen Messe TeddyLand, zusammen mit Sebastian Marquardt in Kiev



In Tokio vereinbarten Sebastian Marquardt und Takeshi Morii eine umfassende Kooperation zwischen der TEDDYBÄR TOTAL und der Japan Teddy Bear Association



In London sprachen Irene und Glenn Jackman, die Veranstalter des Hugglets Teddy Bear Festivals, sowie Sebastian Marquardt über die Perspektiven ihrer freundschaftlichen Zusammenarbeit



Tanya Ponomareva (links) und Olga Lakhina sind die Organisatorinnen der wichtigsten russischen Teddy- und Puppenmessen. Am Rande der KuklaYa in Moskau sprachen sie mit TEDDYBÄR TOTAL-Veranstalter Sebastian Marquardt über Kooperationen. Olga Lakhina wird darüber hinaus im kommenden Jahr Mitglied der GOLDEN GEORGE-Jury sein

Unser Maskottchen George ist weltweit präsent, um Kontakte zu internationalen Bärenmachern zu knüpfen





Das Patenkind

Die **TEDDYBÄR TOTAL**-Familie ist um ein Mitglied reicher: Der jüngste Spross heißt Leila und lebt im Allwetterzoo in Münster. Leila ist eine syrische Braunbärin und teilt sich mit ihrem Artgenossen Janosch ein 850 Quadratmeter großes Freigehege. Das Team des internationalen Teddytreffs hat die Patenschaft für Leila übernommen und freut sich sehr, auf diesem Weg noch enger mit Münster, der Stadt der **TEDDYBÄR TOTAL**, verbunden zu sein.

© Fotos: H. Schwarthoff



Leila ist die Patenbärin der TEDDYBÄR TOTAL. Sie lebt zusammen mit ihrem Artgenossen im Allwetterzoo in Münster



Veranstaltungsort

Messe und Congress Centrum, Halle Münsterland GmbH
 Albersloher Weg 32, 48155 Münster

Öffnungszeiten

Samstag, 26. April 2014, 10 bis 18 Uhr
 Sonntag, 27. April 2014, 11 bis 16 Uhr

Eintritt

Tagessticket: 8,- Euro / Dauerkarte: 14,- Euro
 Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre: Eintritt frei

Zu Gast bei Freunden

Die Stadt Münster und ganz besonders die Hoteliers freuen sich auf Bärenkünstler und Teddyfans aus aller Welt. Aus diesem Grund bekommen alle Übernachtungsgäste, die sich in einem der Premium-Partner-Hotels der **TEDDYBÄR TOTAL** einbuchen, Sonderkonditionen gewährt. Einfach auf der Veranstaltungs-Website unter dem Menüpunkt Anreise & Aufenthalt den Unterpunkt Hotels auswählen und unter Nennung des Buchungscode reservieren.



Erlebnisreise



Mit diesem Jagdwagen können die mitgebrachten Teddys der **TEDDYBÄR TOTAL**-Besucher eine Stadtrundfahrt durch Münster unternehmen

Auf der **TEDDYBÄR TOTAL 2014** können die Besucher ihren Teddys erneut ein ganz besonderes Erlebnis spendieren. Während im vorletzten Jahr ein Ultraleichtflugzeug die plüschigen Begleiter der Messegäste auf einen Rundflug über Münster mitnahm, konnten die Teddys 2013 den historischen Friedenssaal in Augenschein nehmen. Zur Geburtstagsveranstaltung können die Bären der Messegäste eine Stadtrundfahrt in einer Pferdekutsche unternehmen. Am Ende gibt es ein Zertifikat sowie ein Erinnerungsfoto mit dem Teddy im stilechten Jagdwagen. Diese kleine Erlebnisreise kann direkt auf der **TEDDYBÄR TOTAL** am Stand von **TEDDYS kreativ** gebucht werden.

Auf allen Kanälen

Alle, die bezüglich des internationalen Teddy-Treffs in Münster auf dem Laufenden bleiben wollen, können auf der **TEDDYBÄR TOTAL**-Website unter www.teddybaer-total.de einen Newsletter abonnieren. Natürlich ist die Messe auch auf Facebook präsent. Unter www.facebook.de/teddybaertotal werden Teddyfans mit aktuellen Infos zur Veranstaltung in deutscher und englischer Sprache versorgt. Einfach den „Gefällt mir-Button“ anklicken und Teil der **TEDDYBÄR TOTAL**-Community werden.

Auf Facebook ist man stets optimal über die TEDDYBÄR TOTAL informiert





Quell des Wissens

An der beliebten Schätzstelle von **TEDDYS kreativ-Autor Daniel Hentschel** können die Besucher der **TEDDYBÄR TOTAL** mehr über ihre mitgebrachten Plüschgesellen erfahren. Der Experte datiert die antiken Schätzchen der Messegäste, erklärt ihre Herkunft und liefert umfassendes Hintergrundwissen zum Hersteller.

TEDDYS kreativ-Autor Daniel Hentschel teilt sein Fachwissen mit den Besuchern der TEDDYBÄR TOTAL



Kontakt

TEDDYBÄR TOTAL
Wellhausen & Marquardt
Mediengesellschaft bR
Hans-Henny-Jahn-Weg 51
22085 Hamburg
Telefon: 040/42 91 77-0
Telefax: 040/42 91 77-199
E-Mail: info@teddybaer-total.de
Internet: www.teddybaer-total.de



© Fotos: Tatjana und Julia Gluschkowa

Ab sofort können Künstler ihre Filz-Kreationen in einer eigenen **GOLDEN GEORGE**-Kategorie ins Rennen schicken

Der Teddymacher-Award

Der weltweit wichtigste Preis der Bärenszene ist der begehrte **GOLDEN GEORGE**. Wie jedes Jahr wird er auch 2014 während der **TEDDYBÄR TOTAL** verliehen. Für die Teilnahme am Wettbewerb können Bärenmacher ihre Kreationen noch bis zum 15. November 2013 in insgesamt neun Kategorien einreichen. Darunter das Tableau, das jedes Jahr unter einem neuen Motto steht. Dieses Mal lautet das Thema – in Anlehnung an den 20. Geburtstag der Veranstaltung – „Die Goldenen Zwanziger“. Doch das ist noch nicht alles: Es gibt eine neue Kategorie. In dieser können Bärenmacher erstmals Filz-Tiere aller Art in einer eigenen Kategorie in den Wettbewerb schicken. Die einzige Einschränkung: Die Kreationen dürfen nicht bekleidet sein.

Damit zwischen etablierten und Nachwuchskünstlern Chancengleichheit herrscht, treten diese beiden Grup-

pen nicht gegeneinander an. Die Master Class ist für diejenigen reserviert, die bereits mit einem **GOLDEN GEORGE** ausgezeichnet wurden. In der Premium Class treten jene Künstler an, die bislang noch keine der begehrten Trophäen gewinnen konnten. Die Nominierungen werden in Ausgabe 02/2014 von **TEDDYS kreativ** bekanntgegeben. Die Sieger in den 18 Kategorien werden im Rahmen der **TEDDYBÄR TOTAL 2014** in Münster von einer hochkarätig besetzten Fach-Jury ermittelt.

Natürlich wird es im nächsten Jahr auch wieder einen Publikumspreis geben. Teddyliebhaber aus aller Welt können ab März 2014 online und natürlich direkt auf der **TEDDYBÄR TOTAL** für ihren jeweiligen bäri-gen Liebling abstimmen und über die Preisvergabe mitentscheiden.





GOLDEN GEORGE

Anmeldeformular GOLDEN GEORGE 2014

- › Ich möchte am internationalen Wettbewerb **GOLDEN GEORGE** teilnehmen.
(Mit der Teilnahme versichere ich, die von mir eingereichten Beiträge selbst entworfen und angefertigt zu haben.)



Teilnehmer: _____
 Straße, Haus-Nr.: _____
 Postleitzahl, Ort: _____
 Telefonnummer: _____
 Fax: _____
 E-Mail: _____
 Website: _____
 EU-ID-Ust: _____

- Ich bin als Aussteller mit einem eigenen Stand auf der **TEDDYBÄR TOTAL** dabei. **Frühbucher-Rabatt bis zum 15. Oktober 2013: 27,-Euro**
 (Die Anmeldegebühr pro Wettbewerbs-Beitrag beträgt 36,- Euro. Die Rechnungsstellung erfolgt direkt nach dem Eingang der Anmeldeunterlagen.)
- Ich bin nicht als Aussteller mit einem eigenen Stand auf der **TEDDYBÄR TOTAL** dabei. **Frühbucher-Rabatt bis zum 15. Oktober 2013: 50,- Euro**
 (Die Anmeldegebühr pro Wettbewerbs-Beitrag beträgt 66,- Euro. Die Rechnungsstellung erfolgt direkt nach dem Eingang der Anmeldeunterlagen.)

(Alle Preise inklusive Mehrwertsteuer)

- › Ich nehme in folgender Konkurrenz am Wettbewerb teil:

- Master Class (In der Master Class starten alle Teilnehmer, die bereits einen **GOLDEN GEORGE** gewonnen haben)
- Premium Class (In der Premium Class starten alle Teilnehmer, die bislang noch nicht mit einem **GOLDEN GEORGE** ausgezeichnet wurden)

- › Ich nehme mit insgesamt _____ Beiträgen am Wettbewerb teil.

- › Ich reiche Beiträge in folgenden Kategorien ein:

- Kategorie 1 Anzahl der in dieser Kategorie eingereichten Beiträge: _____
 (Einzelbären, unbeleidet)
- Kategorie 2 Anzahl der in dieser Kategorie eingereichten Beiträge: _____
 (Bären mit Zubehör. Zubehör sind beispielsweise die Bekleidung, weitere Bären, Puppen, Puppenwagen, andere Tiere, Fahrräder, Autos, Stühle etc.)
- Kategorie 3 Anzahl der in dieser Kategorie eingereichten Beiträge: _____
 (Miniaturbären (bis 12 Zentimeter), unbeleidet)
- Kategorie 4 Anzahl der in dieser Kategorie eingereichten Beiträge: _____
 (Miniaturbären (bis 12 Zentimeter), mit Zubehör. Zubehör sind beispielsweise die Bekleidung, weitere Bären, Puppen, Puppenwagen, andere Tiere, Fahrräder, Autos, Stühle etc.)
- Kategorie 5 Anzahl der in dieser Kategorie eingereichten Beiträge: _____
 (Naturbären, unbeleidet, maximal 1 Paar)
- Kategorie 6 Anzahl der in dieser Kategorie eingereichten Beiträge: _____
 (Filz-Tiere aller Art, einzeln, unbeleidet)
- Kategorie 7 Anzahl der in dieser Kategorie eingereichten Beiträge: _____
 (Friends: Genähte Einzel-Stofftiere aller Art)
- Kategorie 8 Anzahl der in dieser Kategorie eingereichten Beiträge: _____
 (Inspiration: Erlaubt sind Bären und andere Skulpturen, die sich deutlich vom klassischen Bären unterscheiden)
- Kategorie 9 Anzahl der in dieser Kategorie eingereichten Beiträge: _____
 (Tableau: Zu jeder **TEDDYBÄR TOTAL** wird ein Sonderthema bekannt gegeben, das in Form eines bärgigen Dioramas interpretiert werden soll. Das Thema für den **GOLDEN GEORGE 2014** lautet: **Die Goldenen Zwanziger.**)



- › Zur Teilnahme ist die Einreichung einer Kurzbeschreibung (Name, Material, Größe, Füllung etc.) sowie von drei unterschiedlichen Fotomotiven (Gesamtansicht von vorne, Gesamtansicht von hinten, Porträt von Kopf/Gesicht) jedes Wettbewerbsbeitrags erforderlich. Diese können in digitaler Form (Dateigröße: 1-3 Megabyte) oder als Papierabzüge eingereicht werden.

- › Alle nominierten Kunstwerke müssen zur direkten Begutachtung durch die Jury am Freitag vor Veranstaltungsbeginn bis 14 Uhr in Münster eintreffen. Im Rahmen der **GOLDEN GEORGE**-Ausstellung auf der **TEDDYBÄR TOTAL** nehmen zudem alle Wettbewerbsbeiträge am Voting zum Publikumspreis teil. Der Transport nach Münster und die Abholung müssen von den Wettbewerbsteilnehmern organisiert und bezahlt werden. Die Preisverleihung findet während des George-Dinners am 26. April 2014 im Weißen Saal statt.

- › Das ausgefüllte Anmeldeformular, die Kurzbeschreibung sowie die drei aussagekräftigen Fotomotive jedes Wettbewerbsbeitrags schicken Sie bitte bis zum Einsendeschluss am **15. November 2013** an:

Wellhausen & Marquardt Medien
 Hans-Henny-Jahnn-Weg 51
 22085 Hamburg
 Deutschland
 Telefon: 040/42 91 77-0
 E-Mail: info@teddybaer-total.de
 Internet: www.golden-george.de





Termine

Datum	Titel	Ort	Veranstalter	Telefon	E-Mail
bis 30.10.2013	Puppen aus Papier - Schätze aus Kindertagen	Hohenlockstedt	Museum am Wasserturm	048 26/83 27	angelika_salzwedel@web.de
bis 30.10.2013	Unsere ganz besonderen Schätz(e)chen	Neustadt	Museum der Deutschen Spielzeugindustrie	095 68/56 00	spielzeugmuseum-neustadt@t-online.de
bis 06.04.2014	Private Marilyn – der Mensch hinter der Kunstfigur Monroe	Basel	Spielzeug Welten Museum Basel	00 41/ 612 25 95 95	sina@swm-basel.ch
28.09.2013	Kurpfälzer Bärenherbst	Mannheim Seckenheim	Bärenstübchen Blümmel	06 21/483 88 12	info@baerenstuebchen.de
28.09.2013	Schätzen von Barbiepuppen, Puppen, Bären und Steiff-Tieren	Bergkamen	Bettina Dorfmann	02 11/76 54 69	bettina.dorfmann@t-online.de
28.09.-29.09.2013	Handarbeitsbörse mit Reborn-Kurs	Neubrandenburg	Monika Schönfeld	03 40/56 01 87	monikaundklaus@arcor.de
28.09.-29.09.2013	Puppenausstellung	Hotel Seehof, Sundern / Langscheid	Angelika Voss	023 79/50 56	info@angelikavoss.de
29.09.2013	Dresdner Puppen- und Teddytag	Dresden	Andrea Weigel	03 51/205 37 72	info@dresdner-teddytage.de
03.10.-06.10.2013	modell-hobby-spiel	Leipzig	Messe Leipzig	03 41/67 80	info@modell-hobby-spiel.de
06.10.2013	Puppen- und Bärenausstellung	Linz	Andrea Maria Mazzitelli-Köhler	00 43/ 66 44 12 46 71	andrea@mazzitelli.at
10.10.2013	Rooting-Nachmittag	Karlsfeld bei München	Angelika-Verena Petersen	081 31/613 96 11	angelika@petersen-mail.com
12.10.2013	Künstlertreffen in der Bärenhöhle	Hannover	Bärenhöhle Mahnke	05 11/31 32 93	baerenhoehle-mahnke@gmx.de
12.10.2013	Schätzen von Barbiepuppen, Puppen, Bären und Steiff-Tieren	Museum der Stadt Ratingen	Bettina Dorfmann	02 11/76 54 69	bettina.dorfmann@t-online.de
12.10.-13.10.2013	Art Teddy Planet	Tallinn, Estland	Larissa Koch	00 372/ 58 14 77 33	larissa-koh@yandex.ru
13.10.2013	Puppen- und Bärenbörse	St. Ingbert/Hassel	Andrea Altmeyer	068 94/571 08	rudi-altmeyer@t-online.de
19.10.-20.10.2013	Reborn/Reallife-Baby-Workshop	Karlsfeld bei München	Angelika-Verena Petersen	081 31/613 96 11	angelika@petersen-mail.com
19.10.-20.10.2013	Puppen- und Bärenbörse	Ohrdruf (Thüringen)	Leokadia Wolfers	054 51/50 92 82	leokadia.wolfers@t-online.de
26.10.2013	Internationaler Böblinger Spielzeug-Salon	Böblingen	Dr. Rolf Theurer	07 11/559 00 44	info@theurers.de
26.10.-27.10.2013	Große internationale Börse in 's-Hertogenbosch	's-Hertogenbosch	Niesje Wolters	00 31/578 628767	info@niesjewolters.nl
27.10.2013	Kunsthändlermarkt mit Weihnachtsfenster	Dortmund - Casino Hohensyburg	Leokadia Wolfers	054 51/50 92 82	leokadia.wolfers@t-online.de
31.10.2013	Kreativwelt	Wiesbaden	Logikpark Service GmbH	062 51/570 26 51	mailbox@kreativ-welt.de
02.11.-03.11.2013	Bärenmarkt	Breckerfeld	Stadtmuseum Breckerfeld	023 38/81 41	andre.wassmann@breckerfeld.de
02.11.-03.11.2013	Puppen-Festtage in Eschwege mit Teddytreffen	Eschwege	Leokadia Wolfers	054 51/50 92 82	leokadia.wolfers@t-online.de
08.11.-09.11.2013	Herbst-Auktion für antikes Spielzeug	Übach-Palenberg	Auktionshaus Horst Poestgens	024 51/492 09	auktionshaus@poestgens.de
08.11.-10.11.2013	Expo Kreativ	Luxemburg / Kirchberg	EXPO Concept GmbH	02 01/894 21 11	info@expo-concept.de
10.11.2013	Museumsmarkt	Stadthalle Ratingen	Bettina Dorfmann	02 11/76 54 69	bettina.dorfmann@t-online.de
10.11.2013	Puppen & Bärenbörse mit Miniaturen	Laxenburg bei Wien	Inge Reisinger	00 43/0/ 67 63 37 38 84	i.reisinger@aon.at
16.11.2013	Freiburger Spielzeugbörse	Freiburg	Spielzeugladen Holzpferd	07 61/292 22 42	service@freiburger-spielzeugboerse.de

Ausstellung? Börse? Workshop?

Termine senden Sie bitte an:

Wellhausen & Marquardt Medien, Redaktion **TEDDYS kreativ**, Hans-Henny-Jahnn-Weg 51, 22085 Hamburg
Telefax: 040/42 91 77-399, redaktion@teddys-kreativ.de

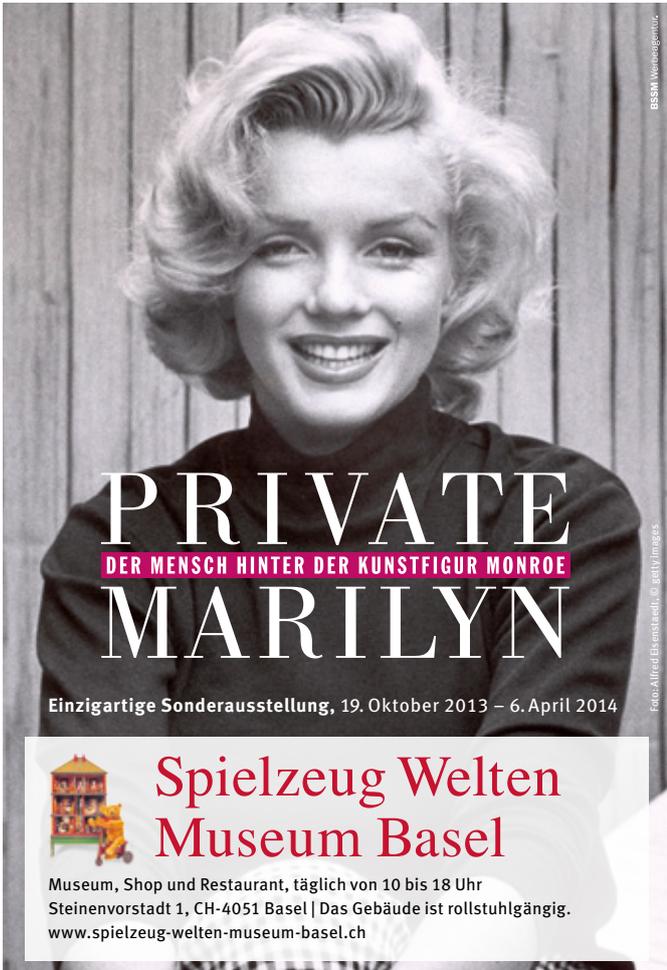


Foto: Alfred Eisenstaedt, © Getty Images

BSSM Wiesbaden

PRIVATE DER MENSCH HINTER DER KUNSTFIGUR MONROE MARILYN

Einzigartige Sonderausstellung, 19. Oktober 2013 – 6. April 2014



Spielzeug Welten Museum Basel

Museum, Shop und Restaurant, täglich von 10 bis 18 Uhr
Steinenvorstadt 1, CH-4051 Basel | Das Gebäude ist rollstuhlgängig.
www.spielzeug-welten-museum-basel.ch



zur Puppenfee

30 Jahre Erfolgsgeschichte
gehen langsam zu Ende

Große Auswahl antiker Puppen samt
Zubehör, Puppenstuben, -wagen,
-wiegen, -betten und alles, was
Puppen brauchen, gibt es jetzt zum

1/2 Preis

Attraktive Preise für Teddybären

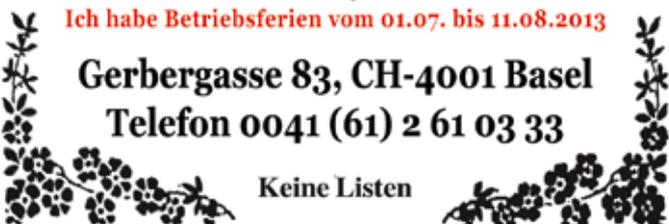
Nur einige Schritte vom Spielzeug Welten Museum

Geöffnet: Di.-Fr. 10-12 + 14-18.30
Sa. 10-15 Uhr

Ich habe Betriebsferien vom 01.07. bis 11.08.2013

Gerbergasse 83, CH-4001 Basel
Telefon 0041 (61) 2 61 03 33

Keine Listen







14823 4
Kürbisbär, 34 cm
Limit: 300 Stück



11725 4
Wichteline, 17 cm



11724 7
Wichtel, 17 cm
Limit je: 300 Stück



17261 1
Waldemar, 30 cm
Limit: 300 Stück



Clubgeschenk
2013

Werden auch Sie Mitglied im Teddy-Hermann Sammlerclub. Genießen Sie folgende Vorteile:

- Als Geschenk jährlich ein wertvoller Hermann Teddy Original-Bär
- 2-mal jährlich: Club-Newsletter „Bärenpost“
- Zusätzliches Geschenk für Neumitglieder
- Clubevents und Signings
- Jahresbeitrag 2013/2014: 42,00 €
45,00 € (europäisches Ausland)
SFR 68 (Schweiz)

Wir senden Ihnen gerne eine Clubanmeldung zu!
Rufen Sie uns unter Tel.-Nr. 0 95 43-84 82-0 an oder
registrieren Sie sich selbst auf unserer Homepage:
www.teddy-hermann.de

HERMANN *Teddy* ORIGINAL®

Teddy-Hermann GmbH
Amlingstadter Str. 5 · D-96114 Hirschaid/Germany

Arigato, Tokio

Convention der Japan Teddy Bear Association 2013

Die Teddy-Szene in Japan hat schwere Zeiten hinter sich. Eine tiefgreifende Wirtschaftskrise wie auch das Reaktor-Unglück in Fukushima bedeuten tiefe Einschnitte in die Leben der Menschen dort. Währenddessen erweist sich der Teddybär auch und gerade in schweren Zeiten als treuer Begleiter, wie der Ansturm auf die Convention der Japan Teddy Bear Association in Tokio belegt.



Der Besucheransturm auf die Convention der Teddy Bear Association war enorm



Takeshi Morii, Chairman der JTBA, und Sebastian Marquardt, Veranstalter der TEDDYBÄR TOTAL, vereinbarten am Rande der Veranstaltung eine umfassende Kooperation



Am Stand von Koto Bears präsentierten Mari & Akemi Koto in typisch japanische Trachten gekleidete Bären

In diesem Sommer trafen sich rund 200 Künstlerinnen und Künstler der Japan Teddy Bear Association (JTBA) sowie einige internationale Gäste in Tokyo zu ihrer jährlichen Convention. Dabei zeigte sich die pralle Kraft der Kreativität in der Ausstellungshalle mitten im Zentrum der Mega-City.

Allumfassend

Zufriedene Aussteller, begeisterte Besucher und fröhliche Gewinner des Wettbewerbs lächelten dankbar am Ende des Messe-Wochenendes: Arigato, Tokio. So auch Takeshi Morii, Chairman der JTBA, und Sebastian Marquardt, Veranstalter der **TEDDYBÄR TOTAL**. Beide vereinbarten am Rande der Veranstaltung eine umfassende Kooperation. Gemeinsam wollen Sie die internationale Verbundenheit der Teddy-Liebhaber wieder stärker fördern. 



Das Lächeln auf den kindlich anmutenden Gesichtern ist typisch für viele japanische Bärenkreationen



Das Fell ist immer noch die einzige Kleidung, die ein Bär braucht – vielleicht abgesehen von einer Spitzenschleife



Accessoires vervollständigen das Gesamtbild – So auch bei diesem Plüschgesellen mit seiner rasierten Nasen-Stirn-Partie



Stofftiere aller Couleur waren in Tokio zu sehen – darunter dieser bekleidete und reichlich dekorierte Hase



Der beste Freund des Menschen – liebevoll aus Plüsch zum Leben erweckt

Possierliche Geschöpfe aus dem Atelier der Künstlerin Kimiko Fukada



Neben großen Plüschgesellen zeigten eine Reihe von Ausstellern entzückende Miniaturbären



Klassisches Bärenesign von Primavera-Bear liebevoll arrangiert



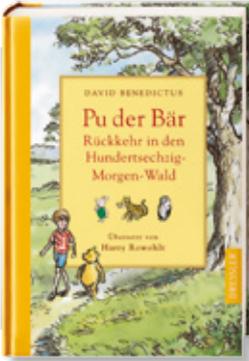
Die großen Schnauzen sind das Markenzeichen der Arco Bears



Für Sewer und Selbstermacher

TEDDYS kreativ -Shop

alles-rund-ums-hobby.de
www.alles-rund-ums-hobby.de



Pu der Bär – Rückkehr in den Hundertsechzig-Morgen-Wald

Text: David Benedictus, Illustrationen: Mark Burgess

Vor 80 Jahren erschien der erste Pu: „Nonsens der Spitzenklasse!“ jubelte die New Yorker Herald Tribune. Pu-Spezialist David Benedictus macht Unmögliches möglich und schickt Christopher Robin erneut in den Hundertsechzig-Morgen-Wald zu Pu, Ferkel, I-Ah und den anderen Freunden. Ist der Bär jetzt schlauer geworden? Damit ist kaum zu rechnen!

208 Seiten
Artikel-Nummer: 11598
14,90 Euro

**KEINE
VERSANDKOSTEN**
ab einem Bestellwert
von 25,- Euro

Teddybären ab 1904 - Preisführer

Christel und Rolf Pistorius

Dieser Preisführer ist ein Nachschlagewerk und eine unentbehrliche Orientierungshilfe beim Bestimmen und Bewerten alter Teddybären, sowohl für Anfänger als auch für fortgeschrittene Sammler.

208 Seiten mit vielen farbigen Abbildungen
Artikel-Nummer: 11965

**Sonderpreis
10,- Euro**

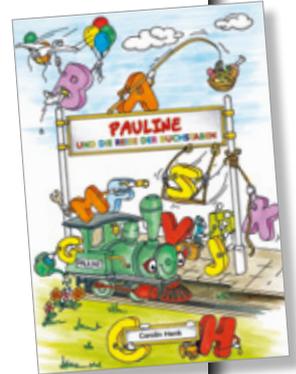


Pauline und die Reise der Buchstaben

Carolin Henk und Sebastian Stark

In dem liebevoll gestalteten Buch lädt die Autorin zu einer spannenden Reise durch das Alphabet ein. Dabei zeigt sie den kleinen ABC-Schützen unterhaltsam, wie die einzelnen Schriftzeichen bestimmten Worten und Klängen zugeordnet sind.

Artikel-Nummer: 11585
12,80 Euro



Mr. Panly & der arme Hase

Reinhard Crasemann & Michael Becker

Was ist denn das, fragt sich Mr. Panly, als er einen Plüschhasen auf dem Weg zur Arbeit findet. Von diesem Zeitpunkt an setzt er alles daran, den kleinen Besitzer des armen Hasen aufzuspüren.

Artikel-Nummer: 12789
14,80 Euro



Passion und Inspiration – Puppenwelt der Hildegard Günzel

Karin Schrey

Das Buch gibt einen Überblick über das Schaffen Hildegard Günzels von 1998 bis 2009. Die Leser werden in die Gedanken- und Wohnwelt der Künstlerin hineingeführt. Sie nimmt die Leser bei der Hand und gewährt ihnen Einblicke in ihr Haus und ihren faszinierenden Garten. zweisprachig Deutsch und Englisch

144 Seiten
Artikel-Nummer: 11483
45,00 Euro



TEDDYS kreativ Schnittmuster

Einige der beliebtesten Anleitungen zum Selbermachen aus zwei Jahrgängen des Fachmagazins TEDDYS kreativ und zahlreiche neue, bislang unveröffentlichte Schnittmuster. Damit können Bärenmacher - vom Einsteiger bis zum Experten - insgesamt 18 sehenswerte Teddys selber gestalten und ganz nebenbei Ihre handwerklichen Fähigkeiten vertiefen. Zusätzlich sind sieben nützliche Tipps aus der Bärenmacher-Praxis enthalten.

Artikel-Nummer: 12772
9,80 Euro



Puppenmuseen in Europa

Puppenmuseen in Europa

Ruth Ndouop-Kalajian

Die Welt der Puppen und antiken Spielzeuge ist unglaublich vielfältig. Das neue Standardwerk „Puppenmuseen in Europa“ ist ein Reiseführer durch die bedeutendsten Museen. Nach Postleitzahlen geordnet werden die 50 wichtigsten Puppen- und Spielzeugmuseen aus sechs europäischen Ländern ausführlich und reich bebildert vorgestellt.
19,80 EUR

Artikel-Nummer: 12027

**JETZT
NEU!**

TEDDYS kreativ Handbuch – Steiff-Bären unter der Lupe

Teddybären – dieser Begriff ist für die meisten Menschen untrennbar mit einem Namen verbunden: Steiff. Das Giengener Traditionsunternehmen fertigt seit über 100 Jahren Teddys und Stofftiere aller Art. Die meisten sind mit der Zeit zu gesuchten Raritäten geworden und bei Sammlern dementsprechend begehrt. Das TEDDYS kreativ-Handbuch Steiff-Bären unter der Lupe stellt nun einige ganz besondere Petze mit dem markanten Knopf im Ohr ausführlich vor.

Handliches A5-Format, 68 Seiten
Artikel-Nummer: 12834
8,50 Euro



Besuchen Sie auch unseren Online-Shop unter www.alles-rund-ums-hobby.de

Einen Bestell-Coupon finden Sie auf Seite 76.

Telefon: 040/42 91 77-110
Telefax: 040/42 91 77-120

E-Mail: service@alles-rund-ums-hobby.de

Bitte beachten Sie, dass Versandkosten nach Gewicht berechnet werden. Diese Betragen maximal 5,- Euro innerhalb Deutschlands. Auslandspreise gerne auf Anfrage.



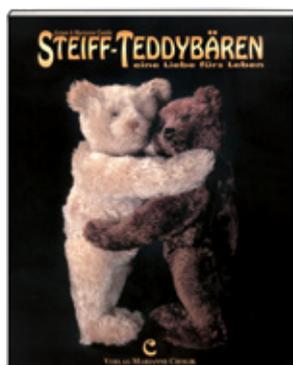
Margarete Steiff

Darsteller: Heike Makatsch, Felix Eitner, Hary Prinz, Suzanne von Borsody, Herbert Knaup

Der Film zeigt die Geschichte von Margarete Steiff, die als kleines Mädchen ihr Glück verlor als sie an Kinderlähmung erkrankte. Mit bewundernswerter Willensstärke und Witz hat sie sich ihrem traurigen Schicksal widersetzt und ihr Leben gemeistert. Schon als junge Frau begann sie mit visionären Ideen ein Unternehmen zu schaffen, das mit der Erfindung des Teddybären durch ihren Neffen weltberühmt wurde.

Extras: Making of; Pressekonferenz; Fotogalerie Steiff – Gestern & Heute

Laufzeit 89 Minuten
Artikel-Nummer: 11572
7,99 Euro



Steiff-Teddybären – Eine Liebe fürs Leben

Jürgen und Marianne Cieslik

Die Anfänge des Teddybären, die fast auf den Tag genau festgelegt werden konnten, werden in diesem Buch beschrieben. Bis auf wenige Ausnahmen ist es gelungen, alle Steiff-Teddybären – Serien und Ausgaben – im Foto darzustellen. Ein wunderschönes Bilderbuch, das gleichzeitig über die unterschiedlichen Typen und Modelle informiert.

186 Seiten
Artikel-Nummer: 12013
15,50 Euro

Preisvorteil
 statt € 109,30 nur € 49,30
Sie sparen € 60,00



Das Teddy-Preisführer-Bundle

Diese Auswahl der beliebtesten Teddy-Preisführer gibt einen wunderbaren Einblick in die Welt der Teddys. Die umfassend recherchierten Preisführer helfen beim Bestimmen der Herkunft und dient als Orientierungshilfe für Einsteiger aber auch für gestandene Teddybären-Sammler.

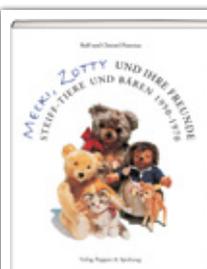
Artikel-Nummer: 11979
 Statt 109,30 Euro
 nur noch 49,30 Euro



Bärnstädter Anzeiger Zeitschrift vom Teddybären für Erwachsene

Aufgebaut wie eine Tageszeitung, steckt dieses Buch voller Ideen, ist nicht ernst gemeint und doch genau recherchiert. Mit fröhlichen und aktuellen Berichten aus der Welt der Teddybären – für ihre Menschen.

85 Seiten
Artikel-Nummer: 12026
5,00 Euro



Mecki, Zotty und ihre Freunde Steiff-Tiere und Bären 1950-1970

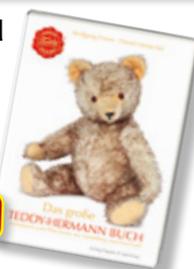
Rolf und Christel Pistorius

Die liebevoll arrangierten Szenen enthalten aufschlussreiche Beschreibungen mit allen wichtigen Angaben und Erklärungen zu den nach Tiergruppen, Herstellungs- und Erkennungsmerkmalen geordneten Teddybären und Plüschtieren.

98 Seiten
Artikel-Nummer: 12015
25,90 Euro

Das große Teddy-Hermann-Buch – Teddybären und Plüschtiere aus Sonneberg und Hirschaid

Wolfgang Froese und Daniel Hentschel



152 Seiten
Artikel-Nummer: 11485

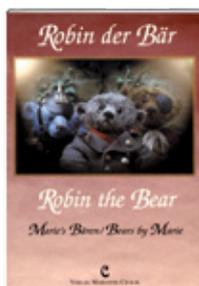
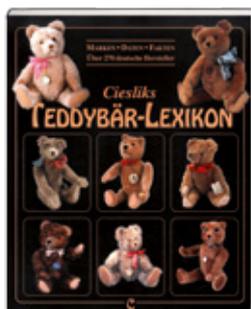
Sonderpreis 10,- Euro

Ciesliks Teddybär-Lexikon

Jürgen und Marianne Cieslik

Die mehr als 270 Teddybär-Hersteller in Deutschland sind zum ersten Mal in diesem Buch erfasst und dokumentiert. Den Autoren ist es nach über 10 Jahren Spurensuche gelungen, die Herkunft vieler Teddybären anhand von Dokumenten, Fotos und alten Katalogen nachzuweisen. Eine unerschöpfliche Informationsquelle für Sammler, Museen und Industrie. Und ein Bilderbuch für jeden Teddybär-Freund.

241 Seiten
Artikel-Nummer: 12011
39,80 Euro



Robin der Bär

Marie Robischon

Ein fröhliches Buch über die Bären von Marie Robischon. Mit wunderschönen Bildern und kurzen Darstellungen der Bären in Uniformen, als Seeleute, Piraten und vielem mehr. Fotografiert und geschrieben für alle Bärensammler rund um die Welt und für Leute, die sich in ihrem Herzen einen Platz für den Bären bewahrt haben.

88 Seiten
Artikel-Nummer: 11989
17,50 Euro

Fashion-Time

Art Teddy Planet 2013 in Tallinn

Tobias Meints

Estland ist der nördlichste Staat des Baltikums und seit dem Jahr 2011 Teil der Eurozone. Direkt an der Ostsee, genauer gesagt am Finnischen Meerbusen, liegt die estnische Hauptstadt Tallinn. Neben der historischen Altstadt wartet die Metropole mit vielen kulturellen Einrichtungen und hochkarätigen Veranstaltungen wie der Art Teddy Planet auf.

Die Art Teddy Planet in Tallinn wird von Larissa Koch organisiert und findet vom 12. bis 13. Oktober 2013 in der Saku Suurhall, der bekannten Veranstaltungshalle Tallinns statt. Nachdem das Debütevent im letzten Jahr ein großer Erfolg war, steht die diesjährige Show unter dem Motto „Teddy Fashion Weekend“ – und dieser Name ist Programm. Künstler aus aller Welt nutzen die Veranstaltung, um ihre Kreationen vorzustellen. Ergänzt wird die Ausstellung durch ein reichhaltiges Show-Programm, ein vielseitiges Workshop-Angebot und die Verleihung des Teddy-Style-Awards. 🐻



Neben Künstlerbären wurden auch klassische Teddys sowie antike Exemplare in Tallinn vorgestellt



Larissa Koch ist die Organisatorin der Art Teddy Planet in Tallinn. Hier posiert sie auf der Debüteveranstaltung im Jahr 2012 mit einer eigenen Kreation (links) und George, dem TEDDYS kreativ-Maskottchen



Kontakt

Larisa Koch
 Telefon: 00 372/58 14 77 33
 E-Mail: larisa-koh@yandex.ru
 Internet: www.artplanet.eu

Öffnungszeiten

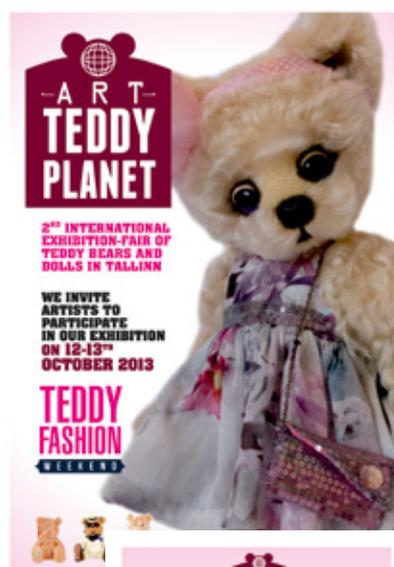
12. Oktober 2013 von 10 bis 18 Uhr
 13. Oktober 2013 von 11 bis 16 Uhr

Eintritt

Erwachsene: 5,- Euro
 Erwachsene (Zweitageskarte): 7,- Euro
 Kinder (6 bis 16 Jahre): 3,- Euro
 Kinder (bis 6 Jahre): frei

Veranstaltungsort

Saku Suurhall
 Paldiski mnt 104B
 Tallinn 13522
 Estland
 Internet: www.sakusuurhall.ee



Insider-Tipp

Für geschichts- und kunstbegeisterte Besucher aber auch für Familien mit Kindern gibt es in Tallinn viel zu entdecken. Wer einige Tage in der estnischen Hauptstadt verbringt, kann mit dem Kauf der Tallinn Card viel Geld sparen – und ganz nebenbei die öffentlichen Verkehrsmittel kostenlos nutzen. Die Tallinn-Card kann man in den örtlichen Touristenbüros und allen größeren Hotels kaufen. Weitere Informationen gibt es unter www.tourism.tallinn.ee



ORIGINAL SCHULTE MOHAIR

... nur echt mit der grünen Webkante



Unsere Großhändler:



**Bärentübchen
Blümmel**



&



Kloppenheimer Str. 10
68239 Mannheim/Seckenheim
Tel. (0621) 4838812, Fax (0621) 4838820
Reginald.Bluemmel@t-online.de
www.baerenstuebchen.de

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-18 Uhr
oder nach telefonischer Absprache

Industriegebiet „Am Berge“
Heinrich-Hertz-Str. 9
48599 Gronau
Tel. (02562) 7013-0
Fax (02562) 7013-33
info@probaer.de
www.probaer.de

Reguläre Öffnungszeiten unseres
Werksverkaufs:

Mo.-Do. 9.00-15.00 Uhr

Fr. 9.00-13.00 Uhr

Ständig wechselnde Sonderartikel.

Mindestabnahmemenge 1m/Artikel
und Farbe!

Aktuelle Informationen
zu Änderungen der
Öffnungszeiten finden Sie
auf unserer Internetseite
www.steiff-schulte.de



Steiff Schulte

Webmanufaktur GmbH

Weberei, Färberei, Ausrüstung

Holteistraße 8, 47057 Duisburg

Tel.: 02 03/99398-21 oder -19

Fax: 02 03/99398-50

www.steiff-schulte.de

service@steiff-schulte.de



ORIGINAL SCHULTE ALPACA



Kullerbauchbären & Co.

Die bunte Welt der RoLü-Teddys

Andrea Weigel

Seit über 15 Jahren stellt Rotraud Lübke Teddybären und Stofftiere her. Da ihr die Qualität ihrer Arbeit sehr wichtig ist, verwendet sie nur edle Stoffe und hochwertige Materialien für ihre bei Sammlern beliebten RoLü-Teddybären. Jede Kreation, die ihr Atelier verlässt, bekommt neben einem Qualitäts-Zertifikat viel Liebe mit auf den Weg.



Etti ist ein Bär mit Geschichte. Das 12 Zentimeter große Bärenmädchen ist aus 100 Jahre altem Polsterstoff gefertigt

Als Rotraud Lübke ihren ersten Teddybären näht, hat sie sich nicht träumen lassen, was einmal daraus entstehen würde. Es ist ein einfacher Teddy ohne Gelenke, der beim Elternbasteln im Kindergarten ihres Sohnes entstanden ist. Es vergehen viele Jahre, bis sie wieder an den Teddy aus der Bastelpackung zurückdenkt. Aus der Erinnerung wird jedoch bald eine Leidenschaft, die sie seitdem begleitet. Längst sind Künstlerbären mit Gelenken an die Stelle des ersten Teddys getreten, und natürlich fertigt die Bärenmacherin aus Nordrhein-Westfalen ihre Sammlerbären nach selbst entworfenen Schnitten.

Portfolio

Unter dem Label RoLü-Teddy-Design entstehen sehr unterschiedliche Teddys. So kann man zum Beispiel neben klassischen Bären und Miniaturen auch die sogenannten Höhlenbären, Kullerbauchbären und Hosenbären im Portfolio der Künstlerin entdecken. Solche Bezeichnungen sind durch Zufall entstanden. Wenn sich die Bärenmacherin nach Messen mit ihrem Mann über verkaufte Bären unterhalten hat, haben sie beschreibende Oberbegriffe erfunden, sodass beide wussten, von welchen Bären die Rede war. Die Kullerbauchbären haben zum Beispiel einen kleinen Kopf und großen Bauch.

Die individuellen Charaktere begeistern viele Menschen. Die große Vielfalt ist auch Rotraud Lübke persönlich wichtig. Ihre Tiere präsentieren genau den Stil, den sie auch selbst bevorzugt. „Jeder Bär, der von mir gefertigt wird,

begeistert mich auf seine Art. Es passiert, dass ich einen Bären fertige und mich so sehr in ihn verliebe, dass ich ihn für mich behalte und in meine Vitrine stelle.“ Ihre persönlichen Lieblinge haben zu Hause einen festen Platz. Von ihnen würde sie sich nur schweren Herzens trennen.

Für Rotraud Lübke ist das Bärenmachen ein schönes Hobby ohne Vorgaben und ohne Zwang, das ihr jede Menge kreative und künstlerische Freiheit bietet. Es fällt ihr nicht schwer, neue Ideen zu finden. Diese kommen meistens von allein. Ganz besonders gefällt ihr das Nähen nach neu entwickelten Schnitten. Und wenn der fertige Bär ihren Vorstellungen entspricht, ist sie glücklich darüber, diesen schönen Plüschgesellen geschaffen zu haben. Bären fertigt sie am liebsten, auch wenn sie ihre Aufmerksamkeit hin und wieder einem anderen Tier widmet. So gesellen sich gelegentlich auch Hasen



Erna und Horst sind jeweils 12 Zentimeter groß und bestehen aus Antikmohair

und Mäuse dazu. Darüber hinaus sind Miniaturen eine Herausforderung, der sie sich gerne stellt.



Ein niedliches Pärchen bilden Franz und Lieselene. Beide sind 28 Zentimeter groß und bestehen aus Sparse-Mohair



Zwei traumhaft schöne Bären in Rot: Gloria (30 Zentimeter) und Leonie (12 Zentimeter)

Stoffvielfalt

So vielfältig wie die Bären sind auch die Stoffe. Neben Kreationen aus antiken Stoffen entstehen auch Sammlerstücke aus Echtpelzen und selten auch aus Edelpelz. Am häufigsten verarbeitet Rotraud Lübke klassische Mohairstoffe, gefolgt vom Echtpelz, den sie aus „recycelten“ Mänteln, Jacken oder ähnlichen Dingen gewinnt. Das Arbeiten mit Pelzen ist einem Zufall zu verdanken. „Dazu bin ich durch eine Kundin gekommen, die gemeinsam mit ihrer Schwester einen dunkelbraunen Nerzmantel von ihrer Mutter geerbt hatte. Keine der beiden Schwestern wollte ihn tragen und so fragten sie mich, ob ich daraus eventuell Teddybären fertigen würde. Zuerst habe ich mich gar nicht getraut, das gute Stück zu zerschneiden. Aber nach und nach



Stattliche 44 Zentimeter groß ist Bär Giesbert. Wie viele Kreationen der Bärenmacherin besteht er aus Polsterstoff



Gerlinde (30 Zentimeter) sowie Kuno und Sophie (je 12 Zentimeter) fertigte Rotraud Lübke aus antiken Polsterstoffen



war der Mantel vergessen und ich begann, aus den einzelnen Stücken unterschiedlich große Bären zu nähen. Die Schwestern waren übergelukkig über die wunderschönen Erinnerungsstücke, die sie nun aus dem Pelzmantel ihrer Mutter hatten.“

Seit 1997 fertigt Rotraud Lübke Teddys. Zudem betreibt sie eine Bärenklinik und schenkt mitgenommenen, teils aufgegebenen Plüschgesellen ein zweites Leben

Bärenklinik

Bevor Rotraud Lübke ihre selbst gestalteten Teddybären und Tiere in andere Hände gibt, müssen sie in ihren Augen perfekt sein. Ist sie mit dem Resultat nicht zufrieden, versucht sie es zu verändern oder setzt ihre Arbeit zu einem späteren Zeitpunkt fort. Ihre sorgfältige Arbeitsweise kommt auch den Plüschgesellen in ihrer Bärenklinik zu Gute. Ihr bisher schwierigster Patient war ein stark beschädigter alter Steiff-Teddy, der von einem Hund zerbissen wurde. Nachdem Steiff eine Reparatur abgelehnt hatte und den Bären für unreparierbar hielt, wandte sich der unglückliche Besitzer an Rotraud Lübke. „Ohne wirklich zu ahnen, was da auf mich zukommt, flickte, stopfte und nähte ich jeden Riss und jedes Loch in tagelanger Kleinstarbeit



Mucki, Pummel und Knuddel sind jeweils 22 Zentimeter groß und bestehen aus verschiedenfarbigen Nerzfellen

wieder zu. Der schönste Lohn für meine Arbeit waren die strahlenden Augen des Besitzers, als er seinen Teddybären aus Kindertagen entgegennahm.“

Bei ihrer Arbeit als Bären doktorin und -macherin steht Rotraud Lübke keine Werkstatt zur Verfügung. Stattdessen wurde das ehemalige Kinderzimmer ihrer Tochter in ein Multifunktionszimmer umgewandelt, in dem Stoffe, Garne und Füllmaterialien gelagert werden. Ansonsten schneidert sie in der Küche und näht im Wohnzimmer oder an jedem anderen Ort, an dem sie sich gerade aufhält.



Eine ungewöhnliche Bärenkreation von Rotraud Lübke ist der 30 Zentimeter messende Mohair-Bär Neander



Ein Polsterstoff mit Stickerei bildet die Basis für den 44 Zentimeter großen Minnhard

Erlebnisreiche Jahre

Rotraud Lübkes bisheriges Leben ist geprägt von der Ausübung verschiedener Handarbeitsbereiche. Sie hat zum Beispiel gestrickt, gehäkelt, gebastelt und genäht. Auch jetzt finden die diversen Handarbeiten noch den Weg zu ihr und den Teddybären. Gerne würde sich die erfahrene Bärenmacherin auch noch der Malerei widmen. Aber da dieses Hobby sehr zeitintensiv sein kann, gehört es für den Moment noch zu ihren Zukunftsplänen.

Andere Träume hat sie dagegen bereits verwirklichen können. So gehören die

Reisen nach Kanada, Taiwan und in die USA für Rotraud Lübke zu den Highlights ihres Bärenmacherlebens. Auf diese Weise konnte sie ihre Bären auf Ausstellungen präsentieren und gleichzeitig fremde Länder und Kulturen kennen lernen. Gerne schaut sie auf die erlebnisreichen Jahre zurück.

Die Mutter von drei erwachsenen Kindern ist mittlerweile stolze Oma. Wenn es um ihr bäriges Hobby geht, kann sie auf die Unterstützung ihrer Familie zählen. Ihr Sohn kümmert sich um die Homepage, die er auch selbst eingerichtet hat. Die jüngste Tochter fertigt für sie die Bären-Zertifikate. Ihr Mann ist auf jeder Börse Chauffeur, Transporteur, Chef-Angestellter und Manager in einer Person. Die Teddybären gehören einfach mit zur Familie, und ohne sie kann sich Rotraud Lübke ihr Leben gar nicht mehr vorstellen. Sammler können die RoLü-Teddybären auf Messen und Börsen erwerben, oder über die Homepage mit der Künstlerin in Kontakt treten. Dieses Jahr war Rotraud Lübke bereits auf der **TEDDYBÄR TOTAL** in Münster vertreten. 🐾



Kontakt

RoLü-Teddy-Design
Rotraud Lübke
E-Mail:
rolue-teddybaeren@freenet.de
Internet: www.rolue-teddy-design.de

Zurück zu den Wurzeln

Puppen-Festtage mit Teddytreffen 2013

Tobias Meints

Das Motto der diesjährigen Puppen-Festtage mit Teddytreffen lautet „Zurück zu den Wurzeln“. Das beliebte Großevent bezieht wieder Quartier im Herzen der Stadt Eschwege. Die Veranstaltung findet rund um die renovierte Stadthalle, den Dünzebacher Turm und die Jahnhalle statt.



Ilse Paehler teilt die Leidenschaft für Teddys mit vielen anderen Besuchern. Sie fertigt neben Bären aus Mohair auch Teddys und Tiere aus Filz

Für Teddy- und Puppenenthusiasten aus ganz Deutschland sind die Puppen-Festtage in Eschwege ein Pflichttermin. Und in diesem Jahr ist die Freude besonders groß, schließlich gastiert die Veranstaltung wieder in und um die frisch renovierte Stadthalle. Für die Besucher garantiert dies eine gute Erreichbarkeit, kurze Wege und eine hervorragende Beschilderung.

In diesem Jahr präsentieren rund 150 Aussteller aus der Bundesrepublik und dem europäischen Ausland den Besuchern in Eschwege ihre unterschiedlichen Kunstwerke – angefangen bei Künstlerbären, antiken Plüschgesellen über Reborn-Babys, Barbies bis hin zu extravaganten Künstlerpuppen. Auch Hobbykünstler werden bei den zahlreichen Zubehörhändlern fündig. Darüber

hinaus bieten vor Ort gleich zwei Puppenkliniken Erste Hilfe für beschädigte Bären und Puppen an. Das vielfältige Rahmenprogramm umfasst zudem informative Workshops, Vorführungen und eine Tombola. Die komplette Ausstellerliste, Tipps zur Anreise sowie alle aktuellen Informationen zu dem Großevent gibt es im Internet unter www.puppen-festtage.de



Info

Veranstaltungsort:
Stadthalle Eschwege
Wiesenstraße 9
37269 Eschwege

Öffnungszeiten:
2. und 3. November 2013
von 10 bis 17 Uhr

Kontakt: Leokadia Wolfers
Asterstraße 38
49477 Ibbenbüren
Telefon 054 51/50 92 82
E-Mail: Leokadia.Wolfers@t-online.de
Internet: www.puppen-festtage.de

Die Eschweger Puppen-Festtage mit Teddytreffen finden in diesem Jahr in drei zentrumsnahen Gebäuden statt: der Stadthalle (Mitte), der Jahnhalle (oben) und dem Dünzebacher Turm



Ursula Neunfinger kreiert Teddybären in allen Formen und Farben. Sie repräsentiert ihr Label Ursels Teddykiste in Eschwege



Organisiert werden die Puppen-Festtage von Leokadia Wolfers, die sich intensiv für die Puppen- und Teddyszene engagiert



Kleinanzeigen

Bären-Atelier: DoNo-Bears

Handgefertigte Künstler- und Sammlerbären, Charakterbären. Unikate nach eigenem Design, Bastelpackungen.

Info: norrisdoris@gmx.de
[HTTP://DE.DAWANDA.COM/SHOP/DoNoBears](http://DE.DAWANDA.COM/SHOP/DoNoBears) oder www.DoNo-Bears.de

Bärenauslese

Alles für Die Bärenmacher, Bären-Outfits + Kurse, Fachhändler für Teddy-Hermann, Steiff + Kösen, Reuter-Porzellan, Si-Bären

Sigrid Schneider
Marktplatz 6, 64283 Darmstadt
Tel.: 061 51/235 35

www.si-si-baerenauslese.de

Puppenstudio

Große Auswahl an Teddystoffen, Bastelpackungen, Zubehör usw. Puppen- und Teddybärklinik

37124 Rosdorf (bei Göttingen)
Am Plan 10 · Tel: 0551/7899323

Ersatzteile, Rep.-Material, Kleider und Zubehör für Puppen, Stofftiere und Teddys.
Preisliste gegen Gewerbe-Nachweis bei Puppenklinik Artikel

Großhandel
Schlägerstraße 10 · 30171 Hannover

ZWERNASE-TEDDYS

u. a. günstig zu verkaufen
Tel. 07131/6447877

Bären von Maria Svatos
www.ms-baeren.de

Bärenvirus?
www.myteddybears.de



Alles für Ihr Teddybären-Bastelhobby

Über 3.000 Artikel im Sortiment • umfangreiche Auswahl an Accessoires • ca. 400 verschiedene Stoffe • über 300 verschiedene Augen • ständig wechselnde Sonder- und Einzelposten, u.v.m.

Katalog mit Stoffmustern: 5,50 € in Briefmarken

HesseBaer · Thomas Heße · Steglitzer Str. 17c
22045 Hamburg · Telefon: (040) 64 55 10 65
Fax: (040) 64 50 95 81

www.hessebaer.de

Kleinanzeigen in



Und so einfach geht's: Kleinanzeigen-Coupon auf Seite 76 ausfüllen, auf Postkarte kleben und absenden an:

Wellhausen & Marquardt Medien
Anzeigen TEDDYS kreativ
Hans-Henny-Jahnn-Weg 51
22085 Hamburg

per Fax an 040/42 91 77-499

oder per E-Mail an
kleinanzeigen@teddys-kreativ.de

Anzeigen



BÄRENHÖHLE

Alte Bären, Neue Bären
Puppenstubenminiaturen
Bärenmacherbedarf
Bärenklinik
Kurse
Altes Spielzeug
Steiff-Club Händler
Hermann-Clun Händler

Bärenhöhle – Peter Mahnke
Flüggestr. 26, 30161 Hannover
Tel./ Fax: 0511/313293
www.baerenhoehle-mahnke.de

Puppen- und Bärenklinik



Erika Sedlmeier
30, rue de Forbach F-57350 Spicheren
(direkt über der Deutsch-Französischen Grenze)
+49(0)681-96549798 (deutsches Festnetz)
+33(0)3-87886221 (französisches Festnetz)

ALLES FÜR DEN TEDDYFREUND
Stoffe, Gelenke, Augen aller Art,
preiswerte Plüsch-Stoffe, Bastelpackungen
....und kompetente BERATUNG

www.bastelparadies-saar.de

Termine für Puppen- und Bärenbörsen:
www.puppenboersen.de
www.puppen-festtage.de
Leokadia Wolfers



Tel.: 01 78/533 56 68 • Fax: 054 51/89 77 45



Bärenmarkt im Stadtmuseum Breckerfeld

14. Bäriges Wochenende im historischen Stadtmuseum
„KLEIN ABER FEIN“ – Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wir bieten während der Öffnungszeiten Kaffee & Kuchen

Sa. 2. und So. 3. November 2013
jeweils von 11:00 bis 17:30 Uhr
Eintritt 1,50 € für Erwachsene
www.stadtmuseum-breckerfeld.de





Material



40 x 70 cm Mohair
1 Paar Sicherheitsaugen, 12 mm
1 Sicherheitsnase, 18 mm
Füllwatte, Perlgarn

leicht
Paulchen • 37 Zentimeter
Schnittmuster hinten im Heft

Herzensbrecher

Paulchen – ein Freund für alle Lebenslagen

Jutta Blümmel

Es ist ein niedlicher Geselle, liegt gerne in der Gegend herum und freut sich, wenn er mal geknuddelt wird. Flauschbär Paulchen ist ein wahrer Herzensbrecher. Es dürfte wohl kaum jemanden geben, der dem kleinen Teddijungen und seiner Ausstrahlung widerstehen kann. Und das Beste daran: Er ist leicht zu nähen.

Alle Teile ausschneiden und auf Pappe kleben. Gegengleiche Teile ebenfalls auf Pappe zeichnen und ausschneiden. Alle Markierungen übertragen. Nun alle Schnittteile auf die Rückseite des Mohairs legen. Florlauf (Pfeilrichtung) beachten. Mit einem Stoffmalstift die Konturen und Markierungen auf den Stoffrücken übertragen. Alle Teile mit einer Nahtzugabe von 0,5 Zentimeter ausschneiden, ohne dabei den Flor zu beschädigen.

Näharbeiten

Kopf: Die Kopfseitenteile rechts auf rechts heften und von der Nasenspitze (A) bis zum Hals (F) mit kleinen Steppstichen per Hand oder mit der Nähmaschine (Stichlänge 1,5 Millimeter) nähen. Nun das Kopfmittelteil einpassen. Hier muss die Nasenspitze (A) auf die an diesem Punkt zusammentreffenden Seitenteile bis zum Punkt C eingepasst werden. Dies nähen.

Ohren: Je zwei Ohrenteile rechts auf rechts heften, nähen und wenden.

Schwänzchen: Rechts auf rechts heften, nähen und wenden.

Körper: Rückenteil von D nach E rechts auf rechts heften und nähen. Das Schwänzchen dabei mit einheften und nähen. Unterbauch von F nach E rechts auf rechts bis auf die Stopföffnung heften und nähen. Als nächstes den Unterbauch rechts auf rechts mit dem Rückenteil jeweils von G nach E heften und nähen.

Kopf und Körper: Den Kopf von F über C und D einnähen, bis man wieder unten in der Mitte bei F angelangt ist.

Fertigstellung

Kopf und Körper: Die Sicherheitsaugen an den angegebenen Punkten anbringen. Als nächstes wird das Näschen an der Nasenspitze angebracht. Körper wenden.

Den Kopf mit der Watte fest stopfen. Die Arme und Beine und den restlichen Körper nach Wunsch stopfen. Dazu etwas Watte aus der Packung nehmen und mit einem Kochlöffel oder Stopfholz einstopfen. Die Ohren links und rechts des Kopfes mittels Matratzenstich annähen. Nach Wunsch kann nun noch ein Mund gestickt werden. Den Bauch mit Matratzenstich schließen und alle Nähte ausbürsten.

Finish: Paulchen kann nun noch eine Schleife oder einen Schal als Accessoire bekommen. 

Kontakt

Bärenstübchen Blümmel
Kloppenheimer Straße 10
68239 Mannheim-Seckenheim
Tel.: 06 21/483 88 12
E-Mail: info@baerenstuebchen.de
Internet: www.baerenstuebchen.de

19. Puppen-Festtage

mitten in Eschwege – kurze Wege

Stadthalle, Jahnhalle, Festhalle am Dünzebacher Turm

2. und 3. November 2013 • 10 bis 17 Uhr

150 namhafte Künstlerinnen und Manufakturen aus den Niederlanden, Österreich, Liechtenstein, Belgien, Russland, Deutschland und der Schweiz bieten Künstlerpuppen, Rebornbabies, Teddybären, Schätzstelle für alte Puppen, antike Puppen aus 2 Jahrhunderten und ihre Reproduktionen, Zubehör für Puppe und Bär, Stoffe und Spitzen, Mode, alles zur Reborn- u. Bärenherstellung, Puppen- und Bärenklinik, Workshops, Literatur, Barbiepuppen – gestern und heute u.v.a.m.

Eintritt 10,- €, Wochenendkarte 15,- €
Kinder bis 12 J. frei

Organisation: Leokadia Wolfers
Infos unter www.puppen-festtage.de

Tel.: 054 51/50 92 82 oder 01 78/533 56 68





Eichhörnchen • 8 Zentimeter
Schnittmuster hinten im Heft

Niedlicher Nager

Mit Eichhörnchen auf Futtersuche

Esther C. Konrad

Was gibt es possierlicheres als ein Eichhörnchen, das behende die höchsten Wipfel erklimmt oder in einer ruhigen Minute auf dem Waldboden nach Nahrung sucht? Die kleinen Nager haben eine große Fangemeinde, sind jedoch so scheu, dass man sie nur selten ausgiebig beobachten kann. Mit diesem Schnitt kann sich nun jeder sein eigenes Eichhörnchen nähen.

Zuerst alle Schnittmuster Teile auf Pappe übertragen und ausschneiden. Nun alle Teile auf die Stoffrückseiten übertragen. Kopf-seitenteile, Kopfmittelteil, Arme, Beine, Körper (ohne Bauchteil) und zwei Ohrteile: fuchsfarbener „Long Pile“.

Die gegengleichen Bauchteile: weißer „Long Pile“. Sohlen und zwei Ohrteile: „Medium Pile“. Schwanz: Alpaka. Dabei auf die Florrichtung des Stoffes achten. Nun alle Teile ausschneiden. Eine Arterienklemme ist beim Wenden hilfreich.

Näharbeiten

Kopf: Kopf-seitenteile rechts auf rechts legen und die Kinnnaht von A nach B nähen. Das Kopfmittelteil einpassen und jeweils von der Nasenspitze (A) bis zum Hals (C) nähen. Den Kopf wenden.

Ohren: Je ein Ohrteil aus „Long Pile“ und eines aus „Medium Pile“ rechts auf rechts legen. Dabei an der Ohrspitze etwas Mohairwolle einsetzen (innen einlegen und zwischen der Naht einheften). Dies sind die Ohrbüschel des Eichhörnchens. Rundung der Ohren nähen. Ohren vorsichtig wenden.

Arme: Jeweils zwei Armteile rechts auf rechts legen und bis auf eine Stopföffnung (seitliche Strichmarkierungen) schließen. Die Arme wenden.

Beine: Je zwei gegengleiche Beinteile rechts auf rechts legen und von O nach U nähen. Dabei eine Stopföffnung (seitliche Strichmarkierungen) offen

lassen. Als nächstes wird die Sohle eingesetzt und rundherum festgenäht. Beine wenden.

Körper: Zuerst jeweils den Abnäher (C) schließen. Dann je einen Bauch-einsatz von A nach B an den Körper nähen. Nun die Körperteile rechts auf rechts legen und nähen. Dabei eine Stopföffnung (hintere Strichmarkierungen) offen lassen. Den Körper wenden.

Schwanz: Die Schwanzteile rechts auf rechts legen und rundherum nähen, allerdings die gerade Öffnung am Schwanzansatz offen lassen. Nun den Schwanz wenden und mit wenig Füllwatte stopfen.

Fertigstellung

Kopf: Den Kopf fest mit Füllwatte stopfen. Den Halsrand mit reißfestem Garn umnähen und das Gelenk einsetzen. Den Halsrand um den herausragenden Splint fest zusammenziehen. Faden vernähen und abschneiden. Ohren jeweils mit zwei Stecknadeln am Kopf anstecken und dann mit Matratzenstich annähen. Die Ohrbüschel gegebenenfalls etwas in Form schneiden. Die Position der Augen mit Hilfe von je zwei Stecknadeln festlegen. Augen mit reißfestem Garn einziehen. Nase und Mund mit schwarzem Perl garn sticken.

Den Kopf nun am Körper montieren.

Material

- 18 x 14 cm Ministoff „Long Pile“, fuchsfarben/braun
- 3 x 7 cm Ministoff „Long Pile“, weiß
- 5 x 7 cm Ministoff „Medium Pile“, natur
- 12 x 10 cm Alpaka, fuchsfarben/braun
- 1 Paar Glasaugen, 6 mm
- 5 T-Splinte, 1,6 x 20 mm
- 2 x 10 mm Pappscheiben
- 8 x 7 mm Pappscheiben
- Füllwatte
- Perl garn
- Mohairwolle



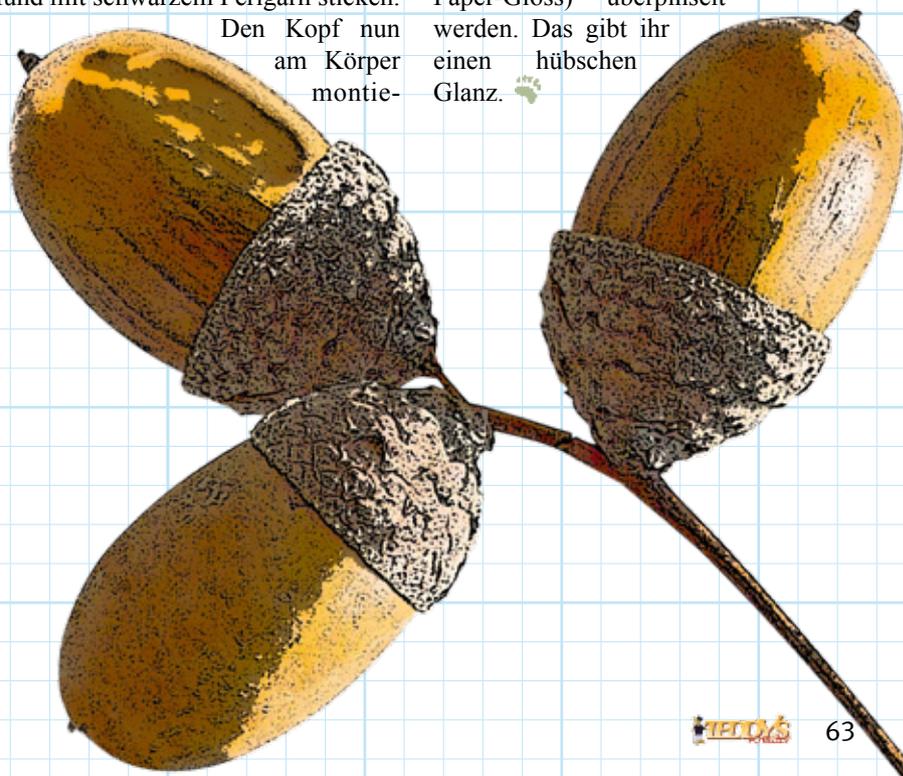
ren. Dazu den Splint in den Körper stecken und von innen eine Pappscheibe aufziehen. Die Splintenden mit einem Splintendreher zu zwei festen Schnecken drehen.

Arme und Beine: Gelenke an den Markierungen einsetzen. Arme und Beine mit Füllwatte stopfen und die Öffnungen mit Matratzenstich schließen. Arme und Beine am Körper montieren.

Körper: Den Körper mit Füllwatte stopfen und die Stopföffnung mit Matratzenstich schließen.

Zum Schluss wird der Schwanz am Po des Eichhörnchens angenäht.

Finish: Nach Belieben kann die Nase mit etwas Nasenlack (oder farbloses Paper-Gloss) überpinselt werden. Das gibt ihr einen hübschen Glanz. 



Kontakt

CrazyFun Bears
 Esther C. Konrad
 Postfach 411029, 76210 Karlsruhe
www.crazyfunbears.de.tl

Material



35 x 50 cm Mohair
 Reststück Wollfilz
 8 x 30 cm Pappscheiben
 1 x 20 cm Wackelkopfgelenk
 4 T-Splinte
 8 Unterlegscheiben
 1 Paar Glasaugen, 12 mm
 100 g Edelstahlgranulat
 Holzwolle
 Stickgarn



Teddycat • 27 Zentimeter
 Schnittmuster hinten im Heft

Katzenbär

Anspruchsvolles Mischwesen

Tanya Golovanevskaya

Nicht nur für Bärenmacher, die ein Faible für Katzen haben, ist die Kreation Teddycat der russischen Künstlerin Tanya Golovanevskaya interessant. Das niedliche Mischwesen aus Bär und Mieze ist eine Herausforderung für jeden Künstler und stellt zugleich eine extravagante Bereicherung der eigenen Teddy-Sammlung dar.

Schnittmusterteile auf festen Karton übertragen, Markierungen einzeichnen und die Teile ausschneiden. Alle Teile auf den Stoffrücken legen und aufzeichnen. Dabei die Florrichtung beachten sowie die gegen- gleichen Teile. Den Stoffrücken mit einer kurzen, spitzen Schere schneiden und dabei eine Nahtzugabe von 0,3 bis 0,5 Zentimeter zugeben. Die Sohlen können aus Wollfilz oder auch dem gleichen Mohair zugeschnitten werden. Falls Mohair verwendet wird, muss der Flor rasiert oder gleichmäßig ab- geschnitten werden, ebenso wird Flor der Nasen- und Augenbereiche von Kopf- mittelteil und Seitenteilen rasiert. Die beiden Innenohren können ebenfalls rasiert werden – falls gewünscht.

Näharbeiten

Kopf: Abnäher schließen. Die beiden Kopfseitenteile rechts auf rechts legen und die Kinnnaht schließen. Das Kopf- mittelteil einpassen und jeweils von der Nasenspitze aus bis zum Genick nähen. Den Kopf wenden.

Ohren: Je zwei Ohren rechts auf rechts legen und nähen, dabei die untere ge- rade Seite offen lassen. Ohren wenden. Die Öffnungen mit reißfestem Garn im Matratzenstich schließen.

Arme: Je einen Innen- und Außenarm rechts auf rechts legen und rundum bis auf die Stopföffnung nähen. Splint- markierungen vorsichtig mit einer spitzen Schere oder Ahle durchstechen. Die Arme wenden.

Beine: Das erste Beinteil rechts auf rechts falten und von der Zehenspitze angefangen nähen. Dabei bleibt die Stopföffnung offen. Sohlen einpassen und nähen. Splintmarkierungen vor- sichtig mit einer spitzen Schere oder Ahle durchstechen. Beine wenden.

Körper: Abnäher schließen. Beide Körperteile rechts auf rechts legen und

rundum bis auf eine winzige Hals- und die hintere Stopföffnung nähen. Splint- markierungen vorsichtig mit einer spitzen Schere oder Ahle durchstechen. Körper wenden.

Fertigstellung

Kopf: Den Kopf mit Holzwohle fest ausstopfen, dabei besonders gut in der Nase stopfen. Wackelkopfgelenk ein- setzen, den Halsrand mit reißfestem Garn umstechen und zusammenzie- hen. Die Ohren mit je zwei Steckna- deln am Kopf anstecken, anschließend mit reißfestem Garn annähen. Je ein Glasauge auf einen langen Faden zie- hen. Augenöse flach kneifen und die beiden Fäden in eine lange Augen- nadel fädeln. Mit der Nadel an einer Stecknadel ein- und bis zum Genick hindurch stechen. Stecknadel entfer- nen. Beide Fäden hindurchziehen. Das andere Auge gleichfalls einziehen. Die beiden Fadenpaare miteinander ver- knoten, dabei die Augen leicht in den

Kopf drücken. Fäden vernähen. Die Nase so sticken, dass sie „abgeliebt“ aussieht. Einen Faden kann man auch absichtlich hängen lassen.

Arme und Beine: Gelenke an den Markierungen einsetzen. Die Arme und Beine mit Granulat und Holzwohle stopfen. Stopföffnungen schließen. Die Krallen so sticken, dass sie einen abge- nutzten, alten Eindruck machen. Einige Fäden kann man absichtlich hängen lassen.

Körper: Das untere Teil des Wackel- kopfgelenks montieren, danach Arme und Beine am Körper montieren. Den Po mit Edelstahlgranulat füllen, dann mit Holzwohle weiter stopfen. Die Stopföffnung mit reißfestem Garn schließen.

Finish: „Teddycat“ kann nun noch nach Wunsch bekleidet werden. Hübsch sind Kleidungsstücke, die zum Beispiel mit Tee gealtert wurden. 🐾



Teddycat ist ein wunderschönes Accessoire. Die ausgefallene Kreation lässt sich ausgesprochen gut in Szene setzen



Kontakt

Tanya Golovanevskaya
St. Petersburg, Russland
E-Mail: golovanevska@mail.ru
Internet:
tanyagolovanevskaya.blogspot.com

Treuer Kamerad

Bärenjunge mit viel Esprit

Britta Berger

Ein Blick in die Augen von Bärenjunge Edgar reicht, und nicht nur Teddyenthusiasten sind sofort verliebt in den kleinen Plüschgesellen. Mit seinem flauschigen Fell und dem liebevollen Gesicht lädt er einfach zum Kuscheln ein. Darüber hinaus ist er mit seiner stattlichen Größe von 30 Zentimetern ein echter Hingucker und eine Bereicherung für jede Sammlung.



Edgar • 30 Zentimeter
Schnittmuster hinten im Heft

Material



- 18 x 140 cm Mohair
- 10 x 20 cm Pfotenstoff
- 1 Paar Glasaugen 8 mm
- 4 x 20 mm Pappscheiben
- 6 x 30 mm Pappscheiben
- 5 T-Splinte
- 10 Unterlegscheiben
- Füllwatte
- Nähgarn, Nasengarn

Alle Schnittteile auf Karton übertragen und ausschneiden. Dabei die gegengleichen Teile übertragen sowie alle Markierungen. Die Teile auf den Stoffrücken und den Pfotenstoff übertragen und vorsichtig mit einer Nahtzugabe von 0,3 Zentimeter ausschneiden. Alle Markierungszeichen übertragen.

Näharbeiten

Kopf: Kopfseitenteile rechts auf rechts legen und vom Hals bis zur Schnauze nähen. Kopfmittelteil mittig einsetzen und jeweils von der Nasenspitze aus bis zum Genick nähen. Den Kopf wenden.

Ohr: Je zwei Ohrenteile rechts auf rechts legen und die Rundung nähen. Die Ohren wenden. Öffnung leicht nach innen klappen und mit Matratzenstich schließen.

Körper: Die Abnäher der Körperteile zuerst schließen, danach die Körperteile rechts auf rechts legen und bis auf die Stopföffnung nähen. Den Körper wenden.

Arme: Je eine Pfote an einen Innenarm nähen. Nun je einen Innen- und Außenarm rechts auf rechts legen und bis auf die Stopföffnung rundum nähen. Die Arme wenden.

Beine: Je zwei Beinteile rechts auf rechts legen und von der Zehenspitze bis zur Ferse nähen. Dabei die Stopföffnung offen lassen. Sohlen einpassen und nähen. Die Beine wenden.

Fertigstellung

Kopf: Den Kopf fest stopfen und das Halsgelenk einsetzen. Den Halsrand mit reißfestem Garn umstechen und das



Das Markenzeichen von Edgar ist seine großdimensionierte Schnauzenpartie, die ihm ein freundliches Aussehen verleiht

Garn um den herausragenden Splint zusammenziehen. Faden verknoten und vernähen. Nun die Ohren mit je zwei Stecknadeln am Kopf anstecken und den korrekten Sitz von allen Seiten überprüfen. Die Ohren mit kleinem Ma-

tratzentstich an den Kopf nähen. Nase und Mund stecken. Die Augenpositionen mit Stecknadeln oder Positionsaugen markieren. Nun die Glasaugen mit reißfestem Garn einziehen und die Fäden im Genick miteinander verknoten. Fadenenden im Kopf vernähen.

Arme und Beine: Die Gelenke an der Markierung einsetzen. Arme und Beine stopfen. Die Stopföffnungen mit Matratzenstich schließen.

Körper: Kopf, Arme und Beine am Körper montieren. Den Körper mit Füllwatte stopfen. Rückennaht mit Matratzenstich schließen. 



Kontakt

The Unique Bear Company
 Britta Berger
 Hardtbacher Höhe 38
 42399 Wuppertal
 E-mail: bergerbaeren@gmx.de
 Internet: www.berger-baeren.de/tl

schwer



Teddy Bear Tea Rose • 20 Zentimeter
Schnittmuster hinten im Heft



Die Bestickte

Bärchen mit Sinn für Stil

Natasha Leschenko

Der schönste Schmuck für Teddybären ist ihr Fell. Aufwändige Accessoires oder gar Kleidung sind gar nicht erforderlich. Besonders dann nicht, wenn der Pelz des Plüschgesellen mit feinen Stickereien verziert wird – wie bei Natasha Leschenkos Teddy Bear Tea Rose. In TEDDYS kreativ erklärt sie, wie man das kleine Kunstwerk erstellt.

Alle Schnittteile auf Karton übertragen und ausschneiden, dabei die Markierungen übertragen und einzeichnen. Die Teile auf den Stoffrücken und den Pfotenstoff aufzeichnen, die Gelenkmarkierungen einzeichnen und die Teile mit einer scharfen, spitzen Schere ausschneiden. Florrichtung beim Aufzeichnen beachten. Bei allen Teilen sollte eine Nahtzugabe von 5 Millimeter beachtet werden. Der Innenbauch sowie die Sohlen und Pfoten werden aus grobem Baumwollstoff oder Leinen ausgeschnitten. Die Schnittkanten des Stoffes können mit „Fray Check“ bestrichen werden, um das Ausfransen zu verhindern.

Näharbeiten

Kopf: Die Abnäher an den Kopfseitenteilen und am Kopfmitteletel zuerst schließen. Beide Kopfseitenteile rechts auf rechts legen und von der Nasenspitze zum unteren Abnäher nähen. Kopfmittelteil einpassen und jeweils von der Nasenspitze zum unteren Abnäher nähen, dabei an einer Seite eine Stopföffnung lassen. Am unteren Abnäher eine kleine Öffnung für den Kopfsplint offen lassen. Kopf wenden.

Ohren: Je zwei Ohrenteile rechts auf rechts legen und die Rundung nähen. Ohren wenden. Die geraden Öffnungen mit Matratzenstich schließen.

Arme: Je ein Pfortenteil aus grobem Baumwollstoff oder Leinen an einen Innenarm nähen. Jeweils einen Innenarm und einen Außenarm rechts auf rechts legen und nähen, dabei die Stopföffnung offen lassen. Arme wenden.

Beine: Je zwei Beinteile rechts auf rechts legen und von der Zehenspitze zur Ferse nähen. Dabei die Stopföffnung offen lassen. Die Fußsohlen aus grobem Baumwollstoff oder Leinen einnähen. Beine wenden.

Körper: Die beiden Teile des Innenbauchs aufeinander legen und die vordere Bauchnaht schließen. Die beiden Teile des äußeren Vorderteils rechts auf rechts legen und zwischen a bis b mit reißfestem Garn und mittelgroßen Stichen heften. Den Faden leicht anziehen, bis das Vorderteil die Größe des Innenbauchs erreicht hat. Faden vernähen. Nun die komplette Bauchnaht des Vorderteils nähen. Der Bauch soll leicht faltig oder wellig sein. Die beiden Rückenteile rechts auf rechts legen und die Rückennaht nähen, dabei die Stopföffnung

offen lassen. Das äußere Vorderteil in den Innenbauch schieben. Die Seitennaht des äußeren Vorderteils rundum durch Heftstiche der Seitennaht des inneren Bauchs anpassen. Das Vorderteil liegt nun leicht wellig im Innenbauch. Vorder- und Rückenteil an den Seitennähten entlang heften oder stecken und rundum bis auf eine kleine obere Splintöffnung nähen. Körper wenden.

Fertigstellung

Kopf: Das Halsgelenk in den Kopf schieben und den Splint durch die kleine untere Öffnung nach außen stecken. Den Kopf mit Holzwolle oder Füllwatte fest stopfen, vor allem in der Nase. Die Stopföffnung mit Matratzenstich schließen.

Ohren: Die Ohren leicht krümmen und mit je zwei Stecknadeln am Kopf positionieren. Mit Matratzenstich am Kopf annähen.

Augen: Die Augen mit Positionsaugen oder Stecknadeln markieren. Mit einer langer Nadel und reißfestem Faden am Genick einstechen und an der ersten Markierung herauskommen. Knapp daneben zurück bis zum Genick stechen. Faden leicht anziehen. Dies ein paar Mal wiederholen, bis eine Augenhöhle entstanden ist. Vorsicht beim Anziehen! Eventuell von vorn mit dem Finger die Augenhöhle eindrücken, damit der Stoff nicht reißt. Nun hinüber zur zweiten Markierung stechen und dies wiederholen. Fäden vernähen. Je ein Glasauge auf einen langen reißfesten Faden

Material

35 x 50 cm Viskose oder Mohair
15 x 20 cm Baumwollstoff oder Leinen
1 Paar Glasaugen, 6 mm
10 x 20 mm Pappscheiben
5 T-Splinte
10 Unterlegscheiben
Holzwolle oder Füllwatte, Glas- oder Edelstahlgranulat
Perlgarn, reißfestes Garn
Öl- oder Pastellfarben



ziehen. Die Ösen vorsichtig mit einer Zange flach drücken. An einer Markierung einstechen, am Genick herausstechen und beide Fäden des ersten Auges hindurchziehen. Das zweite Auge ebenso einziehen. Die Fäden anziehen und verknoten, dabei die Augen leicht in den Kopf eindrücken. Fäden vernähen.

Nase: Die Nase und den Mund mit Perlgarn stecken.

Arme und Beine: Gelenke an den Markierungen einsetzen. Arme und Beine mit Granulat und Holzwolle oder Füllwatte nicht zu fest stopfen und die Öffnungen mit Matratzenstich schließen.

Körper: Kopf, Arme und Beine am Körper montieren. Den Körper nicht zu fest mit Granulat und Holzwolle oder Füllwatte stopfen. Durch den leicht kleineren Innenbauch erscheint nun der äußere Bauch „gealtert“ und locker. Der Körper behält aber durch den festen Innenbauch seine Form. Die Rückenöffnung mit Matratzenstich schließen. Alle eingenähten Haare aus den Nähten bürsten.

Finish

Etwas Öl- oder Pastellfarbe auf ein Stück alten Stoff geben. Einen Pinsel eintauchen und auf dem Stoff ausstreichen. Mit dem fast trockenen Pinsel Fußsohlen und Pfoten sowie die Innenseiten der Ohren, Augenpartien und Nase schattieren. Nach Belieben kann auch an allen Nähten entlang schattiert werden. Mit Bändchengarn und/oder Stickgarn können Motive an Kopf und Oberkörper aufgestickt werden. 



Kontakt

Tashka's Bears
Natasha Leschenko
Ukraine
Internet: tashkinymishki.blogspot.com

Zwergenhaft

Busia mit dem großen Kopf

Oksana Skliarenko

Busia ist ein waschechter Zwerg. Mit seiner niedlichen Mütze und dem Wägelchen ist der kleine Kerl eine echte Zierde. Wenn man einen wirklichen Freund braucht, dann ist man bei Busia an der richtigen Adresse. Er ist 13 Zentimeter hoch und stammt aus dem Designstudio von Oksana Skliarenko.



schwer



Der kleine Zwerg Busia • 13 Zentimeter
Schnittmuster hinten im Heft

Material

20 x 40 cm Plüsch, rot
 20 x 45 cm Viskose, brown
 1 Paar Glasaugen, 6 cm
 10 x 15 mm Pappscheiben
 5 T-Splinte
 10 Unterlegscheiben
 Füllwatte, Granulat
 Nähgarn, reißfestes Garn, Perlgarn
 Pastell- oder Ölfarben
 Seidenbänder, 3 mm und 7 mm breit
 3 x 5 mm Knöpfe mit Metalleinfassung



Alle Schnittteile mit Markierungen auf die Rückseite der Stoffe übertragen. Eine Nahtzugabe von 4 Millimeter ist im Schnitt enthalten. Die Nahtzugaben an Füßen und Oberbeinen sind auf dem Schnittmuster schraffiert dargestellt. Fußteile, Sohlen und Mütze werden aus rotem Plüsch genäht.

Näharbeiten

Kopf: Je ein Kopfvorderteil und ein Kopfhinterteil rechts auf rechts legen und von X bis Y nähen. Die Markie-

rungszeichen helfen, die Teile exakt anzupassen. Die beiden Kopfseiten-teile nun rechts auf rechts legen und die Kinnnaht von A bis zum Hals nähen. Kopfmittelteil mittig einsetzen und jeweils von A bis zum Genick nähen. Kopf wenden.

Ohren: Je zwei Ohrenteile rechts auf rechts legen und die Rundung nähen. Die Ohren wenden. Öffnung leicht nach innen klappen und mit Matratzenstich schließen.

Körper: Die beiden Körperteile rechts auf rechts legen und bis auf die Stopföffnung (Lasche) und die obere gerade Öffnung nähen. Körper wenden.

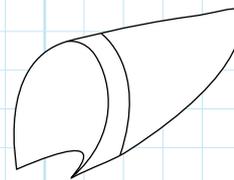
Arme: Je einen Innen- und Außenarm rechts auf rechts legen und bis auf die Stopföffnung rundum nähen. Arme wenden.

Beine: Je ein Fußteil und ein Oberbein rechts auf rechts legen und zusammennähen. Je ein Beinteil rechts auf rechts zusammenklappen und von der Zehenspitze (C) bis zur Öffnung nähen. Sohlen einpassen (C) und einnähen. Beine wenden.

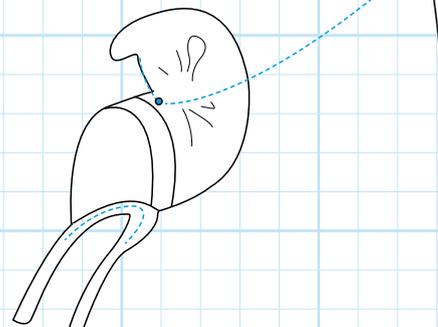
Mütze: Die Lasche umklappen und absteppen. Man kann auch einen Streifen Stoff auf diese Lasche setzen, umklappen und absteppen. Dies ergibt ein anderes Aussehen der Mütze. Mütze rechts auf rechts zusammenklappen und entlang der Markierung mit reißfestem Faden und mittelgroßen Stichen heften.

Kontakt

First Ukrainian Teddy Studio
 Oksana Skliarenko
 E-Mail: oksanaskl@gmail.com
 Internet: www.coking.at.ua



Den Faden etwas anziehen, sodass sich diese Naht wölbt. Mit einem Stich die Spitze an die Mütze nähen (siehe Grafik).



Ein Band (Breite 7 Zentimeter) annähen (siehe Grafik). Die Mützenspitze mit Bändern, Blüten oder kleinen Schellen verzieren.

Fertigstellung

Kopf: Den Kopf fest ausstopfen. Halsgelenk einsetzen und den Halsrand mit reißfestem Faden umstechen. Faden um den Splint herum zusammenziehen und vernähen. Ohren mit je zwei Stecknadeln am Kopf positionieren und mit Matratzenstich annähen. Die Augen einziehen. Die Nasenpartie entweder leicht rasieren oder den Flor mit einer Pinzette auszupfen. Nase und Mund sticken.

Arme und Beine: Gelenke an den Markierungspunkten einsetzen. Arme und Beine stopfen. Die Laschen der Arme nach innen schlagen und die Öffnungen mit Matratzenstich schließen. Die Öffnungen der Beine mit Matratzenstich schließen.

Körper: Die obere Öffnung mit reißfestem Garn umstechen und zusammenziehen. Kopf, Arme und Beine am Körper montieren. Den Körper zuerst mit etwas Granulat füllen, dann stopfen und die Lasche der Stopföffnung nach innen schlagen. Öffnung mit Matratzenstich schließen.

Finish: Die Mütze aufsetzen und unter dem Kinn eine Schleife binden. Die Metallknöpfe am Körper annähen. Das Gesicht kann mit Öl- oder Pastellfarben schattiert werden. 



Alice im Wunderland

Shelly Allison – Die Hasenmacherin

Verena Greene-Christ



Shelly Allisons Leidenschaft gilt Hasen – als Rabbit Maker stellt sie seit einigen Jahren auf verschiedenen Messen aus



Sechs Jahre ist es her, dass Shelly Allison ihren ersten Hasen kreiert hat. Genauer gesagt war es eigentlich kein Hase. Die Kreation sah eher aus wie ein Fuchs mit gegeltem Haar und kratzigen Barthaaren. Dieses extravagante Kunstwerk markiert den Start einer beeindruckenden Karriere, von deren Verlauf die britische Künstlerin begeistert ist.

Die Künstlerin Shelly Allison, die heute unter dem Label Rabbit Makers firmiert, lässt sich durch das verunglückte Ergebnis ihres ersten selbstgefertigten Hasen nicht abschrecken. Vielmehr beginnt sie sofort damit, weitere Tiere zu entwerfen. Der zweite Hase sieht dann ebenfalls recht eigenwillig aus, da sie ihn nach dem Wunschdesign ihres jüngsten Sohnes anfertigt. Er ist grau mit weißem Bauch und verfügt über Innenohren aus Mini-Teddy-Plüsch im Leoparden-Look. „Diese beiden Tiere waren meine Prototypen und der Beginn des Rabbit Makers“, erklärt Shelly Allison.

Die Anfänge

Die ersten Jahre sind geprägt von einem stetigen Lernprozess. „Ich habe mich an vielen Stoffarten versucht und erkannt, wie stark die Wahl des Materials Einfluss auf das spätere Ergebnis nimmt. Zum Beispiel kann ein langer, dichter Mohair mit der Schere in Form gebracht werden. Ein kurzer Flor folgt der wirklichen Linie eines Schnittes, lässt allerdings auch weniger Fehler zu und zeigt so etwas wie einen mus-



Der Hase Smudge ist in edlen Zwirn gekleidet und Teil der Traditional Collection

kulösen Aufbau des Tieres.“ Die Britin hat nach eigenen Angaben noch immer nicht „ihren“ Mohair gefunden. Sie kämpft stets mit den kleinen Dingen des Künstleralltags. Einmal ist der Flor eines Mohair-Stücks zu dünn oder zu dicht, liegt an manchen Stellen in der falschen Richtung oder sie findet nicht die richtige Färbung, die ihr vorschwebt. „Aber mit diesen Problemen komme ich, wie alle Künstler, zurecht. Es macht den Job nur etwas schwieriger“, lacht die sympathische Britin.

„Bei meinem ersten Besuch der Huggles-Messe in London fiel mir auf, dass meine Tiere viel größer waren als die angebotenen Bären und Hasen. Jedoch entsprach nichts davon meiner Vorstellung. Ich beschloss, meine Tiere kleiner zu gestalten.“ Shelly Allison verfolgt einen Stil, der an englische Land-Edelleute erinnert. Ihre Hasen sollen aufrecht stehen. Schwierig wird es bei der Umsetzung von Stabilität und Gewicht. „Die Sohlen müssen flach sein, um die Balance des Schnittmusters zu



Diese Kreation trägt den Namen Arkwright und ist Teil von Shelly Allisons Traditional Collection

Der Inquisitor ist ein ernster in edle Gewänder gekleideter Hase aus dem Atelier von Shelly Allison

kompensieren“, erklärt die Künstlerin. „Es gab viele Momente, in denen ich einen Entwurf quer durchs Zimmer hätte werfen können. Aber meine Beharrlichkeit zahlte sich aus.“ Diese stehenden Hasen in männlicher und weiblicher Ausführung sind unter dem Namen „The Traditional Collection“ bekannt geworden.

Kreativkopf

In ihrer Kreativität ist sie stark von ihrer Großmutter beeinflusst und bestärkt worden. Früher hat sie handbemalte Seidentücher, Seidenkleider und Kissenhüllen entworfen. „Mein kreatives Flair und die Liebe zum Nähen führte mich in eine Karriere der Modeindustrie. Ich wurde Designerin. Ich liebte die Freiheit des Kunststudiums und kostete



Dieser pompös eingekleidete Hase trägt den Namen The Verdict und ist Teil der Sculpture Collection



Nach ihrem ersten Jahr beginnt die Hasenmacherin auf Shows auszustellen. Ausstellungen bedeuten viel Arbeit, aber die Britin liebt das alles. Es gibt für sie keine bessere Möglichkeit, sich mit Kunden und anderen Künstlern zu treffen und auszutauschen. „Auf Messen und Ausstellungen pulsiert das Leben und man kann mit anderen interagieren, Reaktionen sehen und über seine Arbeit reden. Das spornt uns alle an.“

Wer wagt, gewinnt

Shelly Allison hat vor Kurzem eine zweite Kollektion entworfen. Diese trägt den Titel „The Sculpture Collection“. Im kommenden Jahr möchte die Hasenmacherin weniger produzieren und mehr experimentieren. Sie will eine dritte Kollektion entwerfen, die zweite ausbauen und ihre erste perfektionieren. „Mir geht es wie vielen anderen Künstlern: Ich kann mich glücklich schätzen, einen Job zu machen, den ich liebe.“ 🐾



The White Rabbit ist, wie man unschwer erkennen kann, dem Hasen aus Alice im Wunderland nachempfunden

dies aus, indem ich meine eigene Art von Kleidung trug, mir wechselweise die Haare rasierte oder sie in der Farbe färbte, die ich gerade mochte.“ Shelly Allison arbeitet kurze Zeit für einen Modedesigner, der sein Studio in einer Windmühle im ländlichen Nord-Westen Englands errichtet hatte, wechselt jedoch bald in das geschäftige Treiben der Metropole von London über. „Obwohl ich das Leben in der Großstadt und alle Annehmlichkeiten wirklich genoss, stellte ich nach einiger Zeit fest, dass ich doch eher ein Country Girl bin. Es zog mich zurück in den Nord-Westen, wo ich mein erstes Haus kaufte, meinen Freund aus der Schulzeit wieder traf, ihn heiratete und zwei Kinder bekam. Doch meine Kreativität verlangte Ausdruck und so entstand die Idee für den Rabbit Maker.“



Der Ragamuffin ist ein Hase, dessen Beweglichkeit die Künstlerin eingefangen hat



Kontakt

The Rabbit Maker
Shelly Allison
Großbritannien
E-Mail: shelly@therabbitmaker.com
Internet: www.therabbitmaker.com

Puppen- & Bärenmarkt

Der internationale Salon für Liebhaber,
Künstler, Hersteller & Sammler



Westfalahalle 3B
22. + 23. März 2014
9:00 - 18:00 Uhr

Offizielle Medienpartner:

PUPPEN
& SPIELZEUG



Mehr Informationen unter:
www.puppen-und-baerenmarkt.de



00000

Medieneck Bühl
Unterstraße 20
06493 Harzgerode

KuscheltierNews -Der Shop
Andrea Weigel
Meißner Straße 313, 01445 Radebeul
Tel: 0351/2053772
E-Mail: info@kuscheltiernews.info
Internet:
www.shop.kuscheltiernews.info

10000

Werken Spielen Schenken
U-Bhf Schloßstraße
12163 Berlin

Dany-Bären
Rönnestraße 14, 14057 Berlin
Telefon: 030/32 60 81 97
Telefax: 030/32 60 81 98
Internet: www.teddys.de
E-Mail: info@teddys.de

20000

Heszebaer
Steglitzer Straße 17 C
22045 Hamburg
Telefon: 040/64 55 10 65
Telefax: 040/64 50 95 81
E-Mail: teddy@heszebaer.de
Internet: www.heszebaer.de

Schnelsener Puppenecke
Frohmestraße 75a
22459 Hamburg

Creativ Freizeit
Poststraße 18/Stadtpassage
24376 Kappeln

Ammerländer Puppenstube
Lange Straße 14
26160 Bad Zwischenahn
Telefon: 044 03/40 77
Telefax: 044 03/659 36

Bärenhaus im Schnoor
Stavendamm 9
28195 Bremen

30000

Bärenhöhle
Flüggestraße 26 , 30161 Hannover
Telefon: 05 11/31 32 93
Telefax: 05 11/31 32 93
E-Mail:
baerenhoehle-mahnke@gmx.de
Internet: baerenhoehle-mahnke.de

Nicky Creation GmbH
Altenhagener Straße 58
33719 Bielefeld
Telefon: 05 21/522 79 90
Telefax: 05 21/52 27 99 22
Internet: www.nicky-creation.de

IDEENREICH GmbH
Kantstraße 9
33818 Leopoldshöhe

Bastelkate
Berleburger Straße 35
35116 Hatzfeld/Eder
Telefon: 064 67/775

Puppen Studio
Am Plan 10, 37124 Rosdorf
Telefon: 05 51/789 93 23
E-Mail: mollmeier@arcor.de

Siggi's Puppenstube
Brühl 51, 37269 Eschwege
Telefon: 056 51/604 04
E-Mail: s.sunkel@online.de

Puppenworld
Eichhahnweg 32
38108 Braunschweig / Querum

Stoffpuppenstube
Hauptstraße 43, 38446 Wolfsburg
Telefon: 053 63/47 54
Internet: www.baer-puppe.de
E-Mail: mt.baer-puppe@t-online.de

NANA's Kreativ Shop
Bettina Robakowski
Ernst-Thälmann-Straße 28
39393 Völpke
Telefon: 03 94 02/609 62
Telefax: 03 94 02/344
E-Mail: bj.robakowski@t-online.de

40000

Künstlerbären - Sammlerbären
Hauptstraße 23
40789 Monheim-Baumberg

Das Bärenlädchen
Joseph-Haydn-Straße 59
42929 Wermelskirchen
Telefon: 021 96/76 96 11
E-Mail: katjabaeren@yahoo.de
Internet: www.katjabaeren.de

Wrobi-Bär
Steeler Straße 163
45138 Essen

Künstlerpuppen-Galerie Malu
Schützenstraße 25
46119 Oberhausen

HCL
Dorf 45, 47589 Uedem
Telefon: 028 25/83 95
Telefax: 028 25/93 88 71
E-Mail: hcl47589@aol.com
Internet: Teddyyundmehr.eu

PROBÄR GmbH
Heinrich-Hertz-Straße 9
48599 Gronau
Telefon: 025 62/701 30
Telefax: 025 62/70 13 33
Internet: www.probaer.de
E-Mail: info@probaer.de

50000

Pressekurier & Zustellung Kaufmann
Blumenstraße 3
53945 Blankenheim

Hofgut „Stift Kloster Machern“
Alexa Fischer
An der Zeltinger Brücke
54470 Bernkastel-Kues

Schnupperlädchen
Kirchender Dorfweg 27 a
58313 Herdecke

Eisborner Puppenstübchen
Am Spring 15
58802 Balve-Eisborn
Telefon: 023 79/50 56
E-Mail: info@angelikavoss.de
Internet: www.angelikavoss.de

60000

Welt der Puppen
Kaiserstraße 82 in der Passage im Markt
61169 Friedberg

Baerchens-Puppenecke
Hainstraße 3
61276 Weilrod-Riedelbach
Telefon: 060 83/95 96 94
E-Mail: mariafernandez@t-online.de

Bärenstübchen
Erlenweg 1
63607 Wächtersbach

Gerlinde's Puppentreff
Schwimmbadstraße 5
64732 Bad König
Telefon: 060 63/52 92
E-Mail: info@puppentreff.de
Internet: www.puppentreff.de

Basteln & Schenken
Lessingstraße 71
65719 Hofheim/Ts.

Bastelbedarf für Schmuspuppen & Stofftiere
Jahnstraße 5, 65779 Kelkheim
Telefon: 061 95/35 21
Telefax: 061 95/67 14 15

Puppen- und Bärenklinik Erika Sedlmeier
30, rue de Forbach,
F-57350 Spicheren
(Für Briefe aus Deutschland:
Postfach 25 01 27, 66051 Saarbrücken)
Telefon: 06 81/96 54 97 98 oder
+33 (0) 387 88 62 21
Internet: www.bastelparadies-saar.de
E-Mail: info@bastelparadies-saar.de

Bastel und Malergeschäft
Raßweilerstraße 2
66589 Wemmetsweiler

Bärenstübchen Blümmel
Kloppenheimer Straße 10
68239 Mannheim
Telefon: 06 21/483 88 12
Telefax: 06 21/483 88 20
Internet: www.baerenstuebchen.de
E-Mail:
reginald.bluemmel@t-online.de

70000

Galerie Young Classics
Kaiserpassage 9, 72764 Reutlingen
Telefon: 071 21/32 92 36
E-Mail: yc@young-classics.com
Internet: www.young-classics.com

Puppenwerkstatt
Poststraße 8
73033 Göppingen

Once So Real
Eichenhof 4, 74080 Heilbronn
Telefon: 071 31/16 77 46
Telefax: 071 31/45 06
E-Mail: mail@once-so-real.com
Internet: www.once-so-real.com

80000

Bastel-Boutique
Hanfelderstraße 5
82319 Starnberg

Puppen- und Bärenstube
Ackerweg 2
83339 Hart/Chieming
Telefon: 086 69/81 84 15

Bärg
Lederergasse 9, 84130 Dingolfing
Telefon: 087 31/300 01 98
Telefax: 087 34/93 76 38

Evi's Puppenklinik & Teddywerkstatt
Frauentorstraße 18
86152 Augsburg

Quintessenz
Gärtnersberg 7
88630 Pfullendorf

Diab Ball Lo
Johann-Sebastian-Bach-Straße 28
89537 Giengen

90000

Bär & mähr
Max-Wiesent-Straße 7
91275 Auerbach
Telefon: 096 43/84 50
Internet: www.pinzigbaeren.de

Sissi-Bären
Taxistraße 6
93049 Regensburg

Marias Puppenstube
Hauptstraße 67
94405 Landau a. d. Isar
Telefon: 099 51/60 29 03
Telefax: 099 51/60 29 04
Internet:
www.marias-puppenstube.de
E-Mail: maria.villmann@t-online.de

Das Puppenhaus
Kämmereigasse 1
95444 Bayreuth

Österreich

EDI-BÄR
Landstraßer Hauptstraße 28
1030 Wien
Österreich

Puppenstube
Schellenhofgasse 14, 1230 Wien
Österreich

PuppenMUSEUM Villach
Vassacher Straße 65, 9500 Villach
Österreich

Niederlande

Poppensarsenaal Habruce B. V.
Schmiedamsedijk 104
3134 KK Vlaardingen
Niederlande
Telefon: 00 31/14/70 97 71

Schweiz

B. B Puppenklinik
Schmiedestraße 5, 4133 Pratteln
Schweiz
E-Mail: pup@bluewin.ch

Puppenatelier
Zellgut 7, 6214 Schenkon
Schweiz

Dänemark

Teddy Shop Danmark
Smouenvvej 18 , 8410 Rönde
Dänemark

Sie sind Fachhändler und möchten hier auch aufgeführt werden? Kein Problem.
Rufen Sie uns unter 040 / 42 91 77 110 an oder schreiben Sie uns eine E-Mail an service@wm-medien.de. Wir beraten Sie gerne.



Freundliche Naturbären

Gisela Hofmanns Erfolgsrezept

Franziska Eichhorn

Teddys hatten schon immer einen besonderen Stellenwert in Gisela Hofmanns Leben. Angefangen hat alles mit einem heißgeliebten Teddy aus Kindertagen. Daraus entwickelt sich später eine große Bärenmacherkarriere. Vor allem Braunbären, Eisbären und Pandas stehen ganz oben auf der Nachfrageliste und sind zu ihrer „Spezialität“ geworden.



Ihren ersten Teddy, der auch lange Zeit ihr einziger blieb, bekam Gisela Hofmann als Kind in den 1950ern. Er bestand aus blondem Mohair-Fell und war mit Holzwole gestopft – und er war kein Marken-Teddy. Trotzdem wurde er geliebt, gepflegt und durfte überall dabei sein. Doch als ihr erstes Kind auf die Welt kam, sollte Gisela Hofmann bald mehr als einen Teddy besitzen.

Auf die Frage, wie sie zu den Teddys kam, kann die heute vierfache Mutter sogar zwei Gründe anführen: Ihre Tochter besuchte irgendwann einen Waldorfkindergarten, in dem viele Mütter Puppen und deren Bekleidung für ihre

Kinder selbst machten. Gisela Hofmann schloss sich dem Ganzen an und begann selber auch ihre Tochter „auszustatten“. Um für mehr Abwechslung zu sorgen, kam ihr die Idee, auch mal einen Teddy selbst zu machen, wozu ein Baumwollplüsch, der ihr zufällig in die Hände fiel, gut geeignet schien. Der erste selbst gemachte Teddy entstand und bildete den Auftakt für die Bärenmacherin. Ein weiterer Grund war, dass Gisela Hofmanns Teddy, der langjähriger Gefährte seit ihrer Kindheit, verloren ging, als sie ihn ihrer Tochter zum Spielen borgte. „Die Teddys waren schicksalhaft in meinem Leben. Eins hat sich aus dem anderen ergeben“, folgert die Künstlerin rückblickend.



Bei diesen munteren Plüschgesellen handelt es sich um Schlenkerbären mit Schleife und Halstuch



Diese kleinen Plüschgesellen machen es sich bequem. Wie alle Gisela-Hofmann-Bären verfügen sie nur über wenige Accessoires

Aller Anfang ist schwer

Ihre ersten Teddys entstanden 1985. Es gab noch keine Teddyszene, dementsprechend keine Vorbilder außer die verbreiteten Steiff-Teddys, keine Schnittmustersvorlagen, Materialien, Bücher oder Hefte, an denen man sich orientieren konnte. So entstanden die ersten, klassischen Teddys aus Mantelstoffen wie Lamahaar mit Hilfe von selbst entwickelten Schnittmustern und Gelenken.

Der Anfang war schwer, doch warum Gisela Hofmann trotzdem ihre Arbeit fortsetzte, weiß sie genau: „Die Kunden haben mich zum Weitermachen bewegt. Vom ersten Bär an wollten viele Leute einen Bären für ihre Kinder

und bald auch kamen die Erwachsenen dazu. Die Nachfrage war inspirierend!“ Zudem kam sie schon früh in der Schulzeit mit vielen verschiedenen Materialien und Stoffen in Kontakt und kannte diese auch von ihrer Mutter, die Handarbeitslehrerin war.

Vielseitigkeit

Ihr selbst erarbeitetes Wissen teilte die Teddy-Künstlerin dann zwei Jahre, nachdem sie mit dem Teddymachen begonnen hatte. Ihr Anleitungsbuch zum Bärenmachen veröffentlichte sie 1987 auf der Spielwarenmesse im niederländischen Verlag von Niesje Wolters. Das Buch verkaufte sich sehr gut und langsam gab es auch in Deutschland immer mehr Bärenmacher. Die erste Teddy-

Ein Treffen von vier Nostalgiebären: Die Künstlerin fertigt solche und ähnliche Exemplare bereits seit 1985

Messe, die **TEDDYBÄR TOTAL**, fand statt und die Materialien waren deutlich einfacher zu erhalten. Neben einer überarbeiteten Version ihres ersten Buches konnte Gisela sich auch schließlich noch Autorin der Bücher „Liegende Bären“ und „Bärenkleidung“ nennen.

Teddy-Stil

Mehr und mehr entwickelte Gisela Hofmann ihren eigenen Stil. „Harmonische Formen, freundliche Gesichter,



Die Naturbären Berit in grauer und brauner Ausführung



Mutter und Kind: Brian und Banji bilden eine anrührende Szene, die Geborgenheit ausdrückt



Dieser naturgetreue Braunbär von Gisela Hofmann ist mit einer Reihe von Gelenken ausgestattet



Ein eher seltener Anblick: ein Gisela-Hofmann-Bär in Kleidung

wenig Accessoires oder Kleidung. Meine Naturbären sind nicht wirklich ‚wild‘, sondern doch ‚Kuschelbären‘ mit gestickten Krallen, die freundlich aussehen. Einige Modelle sind Mischungen von Teddy- und Naturbären.“ Ein großer Kopf, liebe Augen und kindliche Proportionen machen die Teddys für die gelernte Grafikdesignerin liebenswert.

Das Klassische an ihren Bären ist bis heute geblieben und sie beschränkt sich bei der Materialauswahl auf Mohair und Schafswolle, Accessoires stehen nicht im Mittelpunkt. Lediglich mal ein Schal oder eine Schleife, nur selten auch Kleidung, sind an ihren Bären zu finden. Vielmehr geht es der Bärenmacherin darum, ihre Naturbären auch nach dem Vorbild der Natur zu fertigen. So nimmt sie sich viele Fotos aus dem

Internet zum Vorbild und macht sich anschließend über Haltung, Alter und Ausdruck des Bären Gedanken. Besonders das Entwerfen macht ihr bei dem Gestalten eines neuen Teddys Spaß, da sie ihrer Kreativität freien Lauf lassen kann. Und so entstehen überwiegend Bären, die auch in freier Wildbahn vorzufinden sind. Braunbären, Schwarzbären, Eisbären und Pandas trifft man bei Gisela Hofmann am häufigsten an.

der Bewegung hat sie das Zeichnen von Mandalas als einen guten Ausgleich zum Teddymachen für sich entdeckt. Nähe zur Natur und Ruhe findet Gisela Hofmann ebenfalls beim Aufenthalt im Gemüsegarten ihres Sohnes.

Für die Künstlerin spielt die Natur eine bedeutende Rolle: Sie bietet Erholung sowie Entspannung und ist gleichzeitig die Vorlage für ihre Bären. An diesem Bezug

Freizeit und Natur

Doch neben Bären gibt es auch andere Tiere in ihrem Leben – Hunde. Und die sind zur Abwechslung auch echt. Drei Mal täglich geht sie mit ihnen raus und genießt dabei die Natur. Zusätzlich übernimmt sie zeitweise auch die Pflege und Ausbildung eines Hundes aus einem polnischen Tierheim. Neben



Teddy Falco gibt es in einer großen und einer kleinen Variante



Aufmerksam aber nicht alarmiert begutachtet dieser Plüschgeselle in sitzender Position seine Umgebung

Gisela Hofmanns Naturbären-Portfolio ist groß



Naturbären unter sich: Hier sind Panda und Grizzly vereint



zur Natur hält sie fest. Sie selbst sieht diesen als das Erfolgsrezept ihrer Arbeit, denn gerade die Naturbären werden von

Bereits Mitte der 1980er-Jahre fertigte Gisela Hofmann Bären nach eigenem Design



ihren (Stamm-)Kunden sehr geschätzt, die in Fachgeschäften und Börsen hinter den besonderen Teddys her sind. Wichtig sei ebenfalls die Kontinuität eines Konzepts. Und um auch in der Zukunft an den Erfolg anzuknüpfen, möchte Gisela Hofmann deshalb ihrer bisherigen Arbeitsweise und ihrem Stil treu bleiben. Die einzige zukünftige Veränderung, die sie sehr gerne hinnehmen würde, ist etwas anderer Art: Ein Wunsch von ihr ist es, Oma zu werden. 



Kontakt

Gisela Hofmann
Leinefelderstraße 3
37085 Göttingen
Telefon: 05 51/442 70
E-Mail: mail@giselahofmann.de
Internet: www.giselahofmann.de



Teddy Laurenz hat es sich in einem Baum bequem gemacht. Warum auch nicht, seine lebenden Vorbilder machen es doch auch

Anzeige



Römerberg 11
60311 Frankfurt
Tel.: 069/13 37 70 00
info@teddyparadies.de
www.teddy-paradies.de

Teddy Paradies

take a friend home



Deutschlands größte Auswahl an Künstlerbären
Der Laden mit Bär und Herz in Frankfurt feiert Weihnachten!

Zum Frankfurter Weihnachtsmarkt

vom 27. November bis 22. Dezember 2013

täglich von 10-21 Uhr, Sonntags von 11-21 Uhr geöffnet

Wir wünschen allen Kunden ein bäriges Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr!



Impressum



Service-Hotline: 040/42 91 77-110

Herausgeber
Tom Wellhausen
post@wm-medien.de

Redaktion
Hans-Henny-Jahnn-Weg 51
22085 Hamburg
Telefon: 040/42 91 77-300
Telefax: 040/42 91 77-399
redaktion@wm-medien.de

Es recherchierten, testeten,
schrieben und produzierten für Sie:

Leitung Redaktion/Grafik
Jan Schönberg

Chefredakteur
Jan Schönberg (V.i.S.d.P.)

Redaktion
Mario Bicher, Thomas Delecat,
Tobias Meints, Jan Schnare

Redaktionsassistentz
Dana Baum

Autoren, Fotografen & Zeichner
Christiane Aschenbrenner, Britta Berger,
Jutta Blümmel, Franziska Eichhorn,
Tanya Golovanevskaya,
Verena Greene-Christ, Daniel Hentschel,
Esther Konrad, Natasha Leschenko,
Oksana Skliarenko, Andrea Weigel

Grafik
Bianca Buchta,
Jannis Fuhrmann,
Martina Gnaß,
Tim Herzberg,
Kevin Klatt,
Sarah Thomas
grafik@wm-medien.de

Verlag
Wellhausen & Marquardt
Mediengesellschaft bR
Hans-Henny-Jahnn-Weg 51
22085 Hamburg
Telefon: 040/42 91 77-0
Telefax: 040/42 91 77-199
post@wm-medien.de

Geschäftsführer
Sebastian Marquardt
post@wm-medien.de

Verlagsleitung
Christoph Bremer

Anzeigen
Sebastian Marquardt (verantwortlich),
André Fobian
anzeigen@wm-medien.de

Kunden- und Abo-Service
Leserservice TEDDYS kreativ
65341 Eltville
Telefon: 040/42 91 77-110
Telefax: 040/42 91 77-120
service@teddys-kreativ.de

Abonnement
Abonnement-Bestellungen über den
Verlag. Jahres-Abonnement für:

Deutschland
€ 35,00
Ausland
€ 40,00
eMagazin
www.teddys-kreativ.de/emag

Druck
Werbedruck GmbH Horst Schreckhase
Dörnbach 22, 34286 Spangenberg
Telefon: 056 63/94 94
Telefax: 056 63/939 88-0

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.
Printed in Germany.

Copyright
Nachdruck, Reproduktion oder sonstige
Verwertung, auch auszugsweise, nur mit
ausdrücklicher Genehmigung des Verlages.

Haftung
Sämtliche Angaben wie Daten, Preise,
Namen, Termine usw. ohne Gewähr.

Bezug
TEDDYS kreativ erscheint sechsmal jährlich.

Einzelpreise
Deutschland € 6,50
Österreich € 7,30
Schweiz SFR 9,90
BeNeLux € 7,70
Italien € 7,90
Frankreich € 7,90
Finnland € 9,90
Dänemark DKK 70,00
Schweden SEK 95,00

Bezug über den Fach-, Zeitschriften-
und Bahnhofsbuchhandel.
Direktbezug über den Verlag oder
bei diversen Onlinekiosken.

Grosso-Vertrieb
VU Verlagsunion KG
Postfach 5707, 65047 Wiesbaden
Telefon: 061 23/620-0
E-Mail: info@verlagsunion.de
Internet: www.verlagsunion.de

Das Abonnement verlängert sich jeweils
um ein weiteres Jahr, kann aber jederzeit
gekündigt werden. Das Geld für bereits
bezahlte Ausgaben wird erstattet.

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann
keine Verantwortung übernommen
werden. Mit der Übergabe von
Manuskripten, Abbildungen, Dateien an
den Verlag versichert der Verfasser, dass
es sich um Erstveröffentlichungen handelt
und keine weiteren Nutzungsrechte daran
geltend gemacht werden können.

wellhausen
& Marquardt
Mediengesellschaft

Vorschau



**TEDDYS kreativ gibt es
sechsmal jährlich!**

Daher erscheint Heft 01/2014
auch schon am 6. Dezember 2013.

Dann gibt es ...



... ein Porträt
des britischen
Bärenmachers
Brendan Daly, ...

... die Vorstellung von
Karen Brady Hammontree
aus den USA und ...



... einen
Artikel über
die Kreationen
der Australierin
Helen Gleeson.



TEDDYBÄR TOTAL

Der
internationale Treffpunkt
für **Teddy-Sammler**
mit 300 Ausstellern
aus **25 Nationen**

*Das gibt es
nur in Münster*



26.-27. April
2014

Alle Informationen unter
www.teddybaer-total.de
und www.facebook.com/teddybaertotal



Steiff Schulte
Webmanufaktur GmbH

& Bärenstübchen Blümmel
Zwei starke Partner an Ihrer Seite

Steiff Schulte Mohair. Nur echt mit den grünen Streifen an der Webkante. „Für Sie ist uns nur das Beste gut genug“

TERMINE & VORSCHAU

- 13.10. 3. Bären- und Puppenbörse in St. Ingbert-Hassel (Saarland) in der Eisenberghalle
 - 19.-20.10. Euroteddy Essen, Messe Essen
 - 31.10.-3.11. Kreativwelt Wiesbaden, Rhein Main Halle
 - 8.-10.11 Expo Creativ Luxemburg (L-1347 Luxembourg/Kirchberg)
 - 21.- 24.11. Kreativ und Bastelwelt Stuttgart, Messe Stuttgart
- Auf allen Veranstaltungen laden Kurse zum Mitmachen ein. Info 06 21/483 88 12



KURSE ZUM MITMACHEN



Auf der Euroteddy bieten wir tolle Kurse zum Mitmachen an. Wir applizieren mit Ihnen Teddybären auf Filzhandytaschen und Filznotizbücher. Für die Leseratten unter uns nähren wir gemeinsam schöne Lesezeichen.



Alles kann noch je nach Geschmack mit Perlen, Strasssteinchen, Schleifen etc. geschmückt werden.

Besuchen Sie unseren neuen Web-Shop und registrieren Sie sich jetzt:
www.baerenstuebchen.de

Fordern Sie unsere kostenlose Preisliste an!
Farbkatalog mit Stoffproben 5 €. Profikatalog 20 €.

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 10-18 Uhr,

Samstags nur auf Anfrage

Bärenfreunde
Club für kreative Freizeitgestaltung

Im Vordergrund stehen **Spaß und Freude** im Kreise von Gleichgesinnten, die Ihr bäriges Hobby teilen. Darüber hinaus bieten wir viele weitere **exklusive Vorteile: z. B. 15 % Rabatt** beim Einkauf ab 75 € beim Bärenstübchen Blümmel. Fordern Sie noch heute die Bärenfreunde-Unterlagen an und **werden Sie Mitglied!**



Kontakt: Marita Rudolph
Tel.: 0621-4 83 88-14 oder 12
E-Mail: info@baerenfreunde.net



Bärenstübchen Blümmel
Gutschein

Neu!! Ab sofort erhalten Sie gegen Vorlage dieses Gutscheins im Outlet Center in Mannheim - Seckenheim auf alle Bärenmaterialien 25 % Rabatt.

(ausgen. bereits red. Ware) Kommen Sie vorbei! Rufen Sie uns an! Vereinbaren Sie einen Termin mit uns! Der weiteste Weg lohnt sich.



Bärenstübchen
Blümmel



Kloppenheimer Straße 10 (Lager im Hof)

68239 Mannheim-Seckenheim · Groß- und Einzelhandel

Tel. (06 21) 4 83 88 12 · Fax (06 21) 4 83 88 20

Reginald.Bluemmel@t-online.de · www.baerenstuebchen.de

Herbstputz beim Bärenstübchen Blümmel

in hochwertiger Steiff- Schulte- Qualität

Jeder Stoff 50 cm x 140 cm für nur 25 Euro

(Begrenzte Mengen vorhanden)
Mindestabnahme 50 cm



0106 b



0151



Magro 01

0106 b Mohair glatt, braun, 10mm Florlänge. (5 m)

0151 Plüsch, sekt, 28mm Florlänge. (7m)

Magro 01 Antikmohair, beige mit braunem Rücken, 24mm Florlänge. (7m)



R416



R521

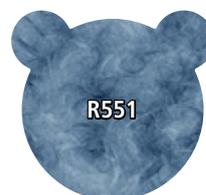


R525

R416 Antikmohair kurz, rost mit dunklem Rücken, 12mm Florlänge. (5 m)

R521 Antikmohair kurz gelockt, caramelbraun, 15 mm Florlänge. (5 m)

R525 Antikmohair lang gelockt, gelb mitgrün gespitzt, 24 mm Florlänge. (9 m)



R551



BB07



BB09

R551 Antikmohair lang gelockt, hellblau dunkelblau gespitzt, 24 mm Florlänge. (5 m)

BB07 Bio- Baumwolle, blond, 9 mm Florlänge. (8 m)

BB09 Bio- Baumwolle, orange, 9mm Florlänge. (4 m)



FS05



Apa-10-02



Espa01

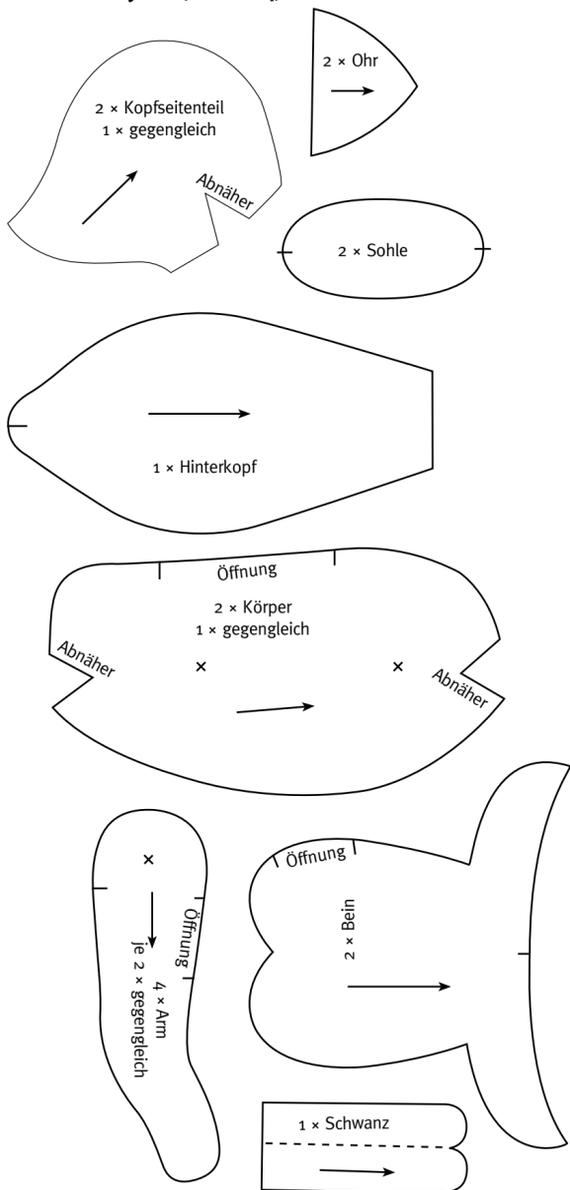
FS05 Mohair Filz, braun, 15 mm Florlänge. (4 m)

Apa-10-02 Alpaka glatt, dunkelbraun, 10 mm Florlänge. (5 m)

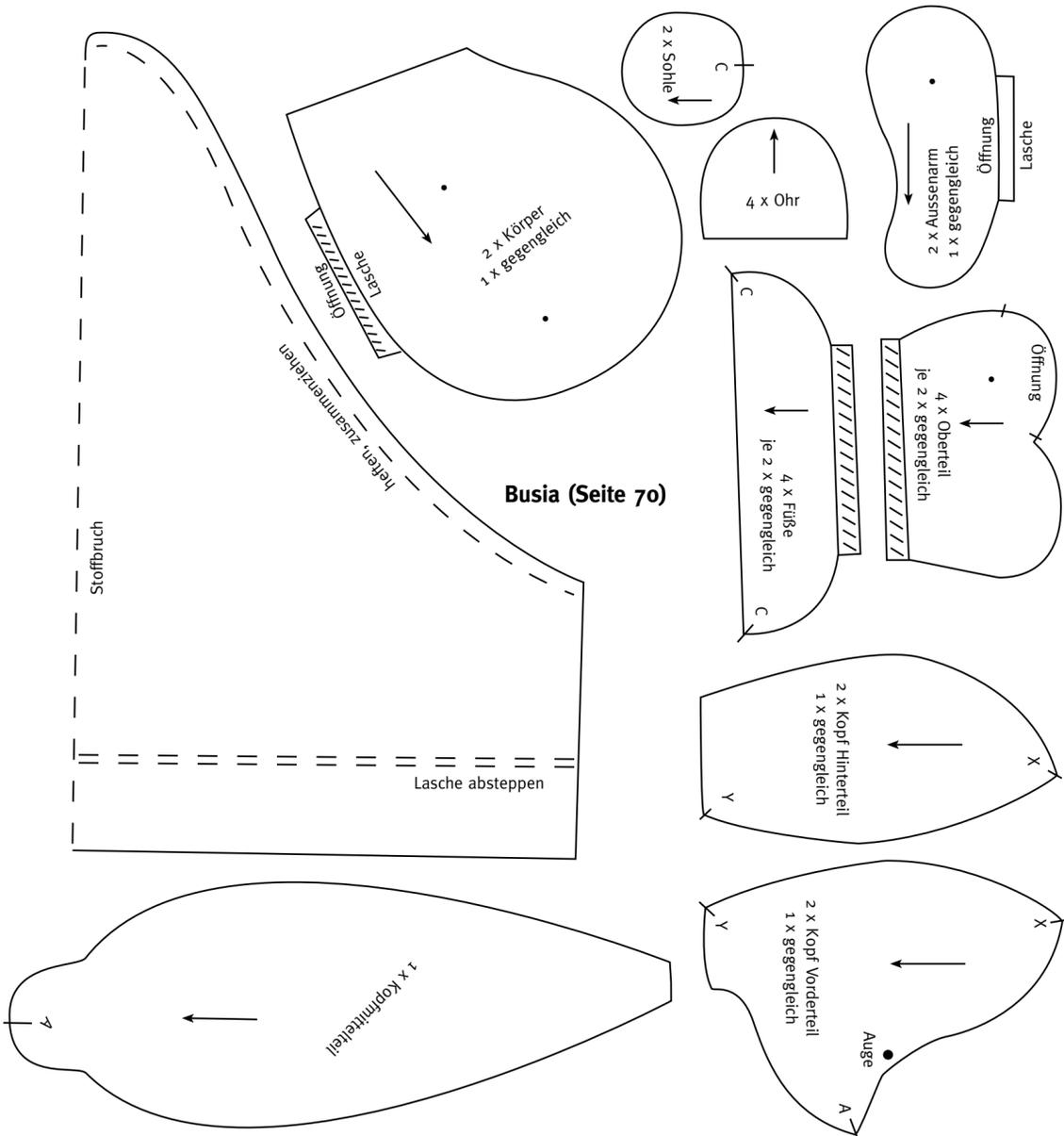
Espa01 Extra Sparce, gold, 10 mm Florlänge. (5 m)

Jeden Mittwoch Aktivnachmittag. Einfach vorbeikommen und mitmachen!

Teddycat (Seite 64)



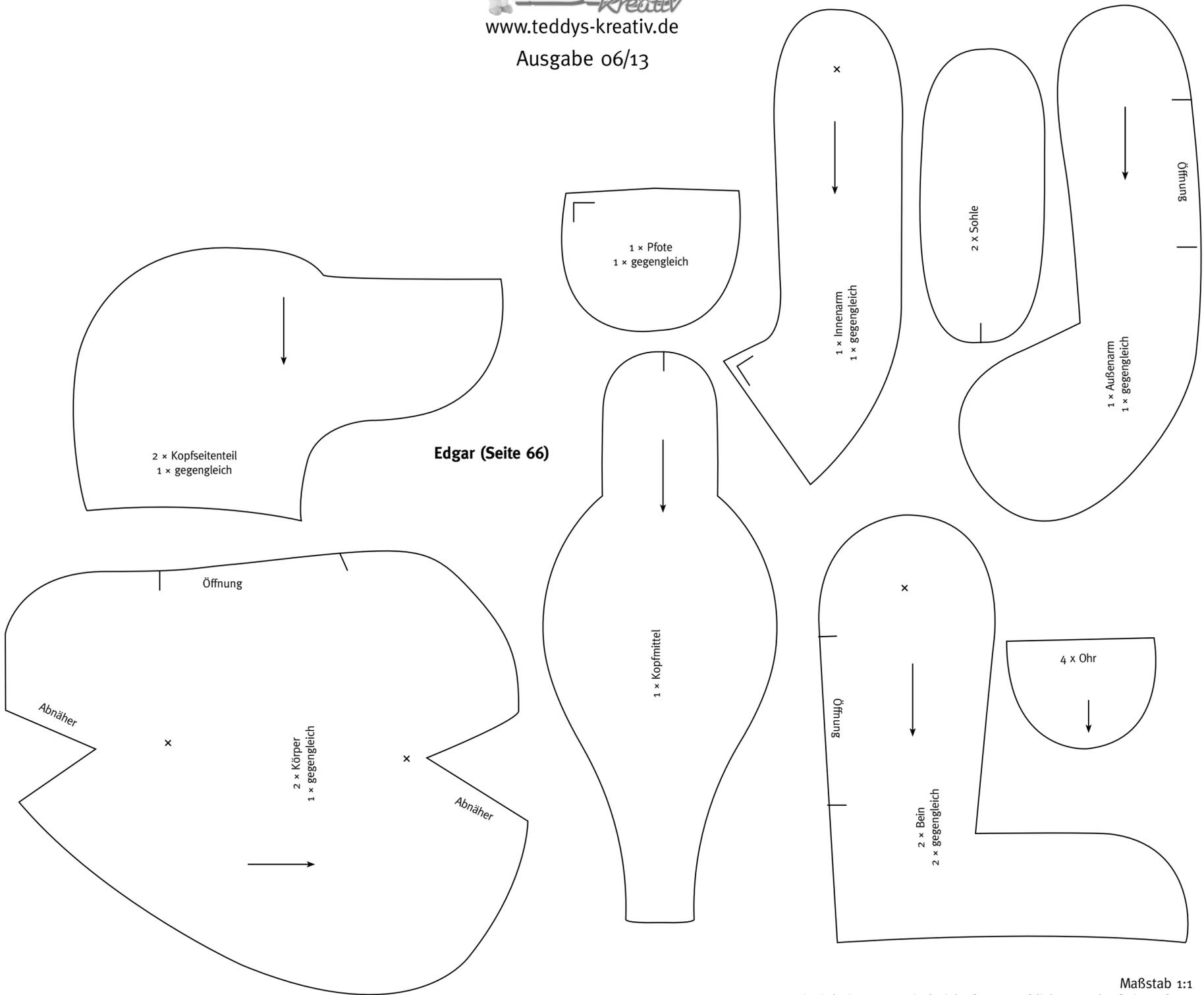
Busia (Seite 70)



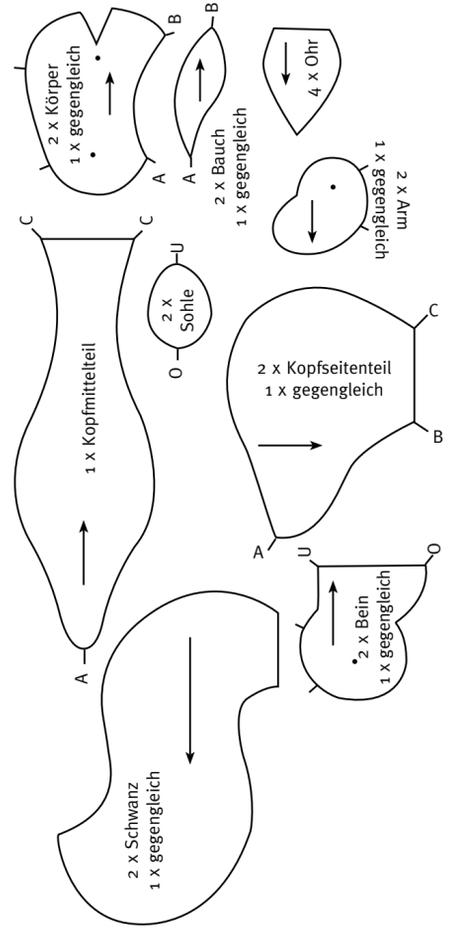
www.teddys-kreativ.de

Ausgabe 06/13

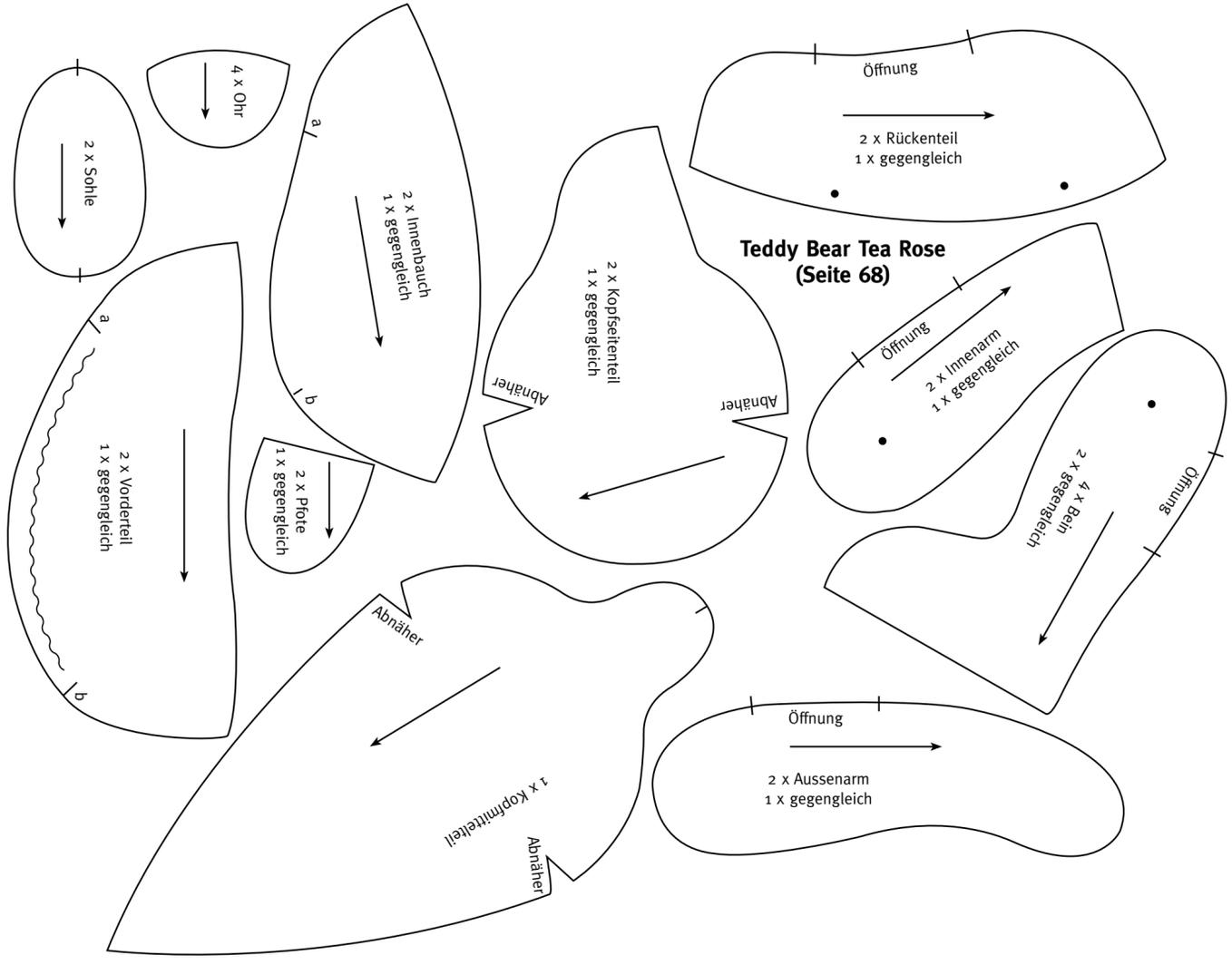
Edgar (Seite 66)



Eichhörnchen (Seite 62)



Teddy Bear Tea Rose (Seite 68)



Paulchen (Seite 60)

